



SEIT 1897

NÄCHTIGAL-KÄFFEE



Bitte Angebot anfordern

Bremen-Hoykenkamp

Bremen-Hoykenkamp

Für meine Rentenangelegenheit werden Zeugen gesucht, die mit meinem Mann **Hans Tuscher** in Danzig beschäftigt waren. Er war zuletzt als Werkmeister bei der Fa. „Wisau“, Danzig, Kiebitzgasse 5, tätig. Mein Mann ist 1945 in Danzig verstorben. Wer Auskunft geben kann, wird um Nachricht an Frau Hedwig Tuscher, Stuttgart-Bad Cannstatt, Marienbader Straße 36, gebeten.



Heinrich Hallmann

* 24. 7. 1883 in Danzig
† 10. 12. 1959 in Hamburg

Heute entschlief mein lieber Mann, treusorgender Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel.

In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen
Frieda Hallmann, geb. Perschau
Hamburg-Tonndorf, d. 10. Dez. 1959
Kühnstraße-Bergweg 198
früher Rambau, Kr. Danzig-Land

Am 1. November 1959 starb unerwartet mein lieber Mann, der

Zollsekretär i. R. Bernhard Gutner

im 78. Lebensjahr.

Im Namen aller Angehörigen
Klara Gutner
Fulda, Bosestraße 1
früher Danzig, Rimrottstr. 19

WIR GRATULIEREN

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Glückwünsche zu meinem 90. Geburtstag am 8. Dezember 1959 sage ich allen meinen herzlichsten Dank.
Bernhard Hinzke, Bochum, Dorotheenstraße 15, früherer Gewerbefachlehrer der Bau-Innung von Danzig.

Ihre Silberhochzeit feierten am 26. Dezember 1959 die Eheleute **Bruno Müller und Frau Charlotte**, geb. Krüger, früher Danzig-Praust, Lindenstraße 3, jetzt Dortmund-Aplerbeck, Gregorstraße 12.

Zum 40. Hochzeitstag der Eheleute **Ernst Harnack und Frau Frieda** am 30. Dezember 1959, jetzt Dortmund-Brackel, früher Danzig, Englischer Damm 29, gratulieren Frau Fränzi Marscheider nebst Sohn.

Am 8. Januar 1960 feiert das Ehepaar **Eduard Holtz und Frau Berta-Elise**, geb. Gerunde, jetzt Duisburg-Ruhrort, Homberger Straße 5, früher Danzig, Troyl 83, das 40jährige Ehejubiläum. Eduard Holtz, der jetzt im Ruhestand lebt, war mehrere Jahre bei der Firma Johannes Ick in Danzig als Schiffsfahrts-Inspektor tätig.

VERMISCHTES

Zwei Danzigerinnen suchen zum Sommer eine schöne 2-3-Zimmer-Wohnung, nicht auf dem Lande. Angebote unter **D. H. 90** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.

Danzigerin, Anfang 30, ev., sucht gebildeten, aufrichtigen Herrn kennenzulernen. Zuschriften unter **H. J. 91** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.

Reformhaus Albat

Kiel, Holtensauer Straße 41
Vinetaplatz 3, Feldstraße 100
Hamburger Chaussee 108
Feldstraße 100: Kräuter-Kosmetik-Salon m. Gesichts-, Hand- u. Fußpf.

Gymnastiklehrerinnen-Ausbildung

(staatl. Prüfung)
Gymnastik, Pfliegerische Gymnastik, Sport und Tanz, 3 Schulheime, Auskunft über Ausbildungsbeihilfen, Ermäßigung und Vergünstigung:
Jahn-Schule, früher Zoppot, jetzt Ostseebad Glücksburg/Flensburg
Bilderprospekte anfordern

Direkt ab Fabrik
Springer  **Ziföre**
gegr. 1866 in Danzig
SCHUTZ-MARKE

Alt-Danziger-Original-Erzeugnisse
GUSTAV SPRINGER Nachf.
Hamburg 26, Jordanstraße 8
Bitte Preisliste anfordern!

PELZE

Otto Miersen
Kürschnermeister
Lübeck, Gr. Burgstraße 22
Telefon 2 25 04
Maß- und Modellanfertigungen
Umarbeitungen — Reparaturen
Aufbewahrung

BETTFEDERN



(vollfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/4 kg ungeschliffen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25.

fertige Betten
Stopp-, Daun-, Tagesdecken und
Bettwäsche von der Fachfirma
BLAHUT, Furth i. Wald oder
BLAHUT, Krumbach/Schw.
Verlangen Sie unbedingt Angebot,
bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken



Eine Woche

unverbindlich
und kostenlos erhalten
Sie eine

ALPINA-
Schreibmaschine zur Probe. Dazu den Grundlehrgang zur Erlernung des 10-Finger-Tastenschreibens. (Finanzierung bis 24 Monate). Postkarte genügt an Ihren Landsmann

Horst Klotzki
Wuppertal-Barmen
Germanenstraße 6

HEIMAT-GEMALDE



Kaufen Sie direkt vom Künstler
TH. URNOWSKI
Aachen, Weberstraße 4
Foto-Sendung - Ratenzahlung

Moccalöffel mit Danziger Wappen
echt Silber Stück 6,90 DM
Silberauflage 90 Stück 3,95 DM
Bestellungen erbeten an
Herbert Hoga
Leverkusen, Hauptstraße 108

Am 8. Dezember 1959 erlöst Gott der Herr nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe herzense gute Mutter, Schwiegermutter, Tante und Großtante

Clara Fox

geb. Beltz

Im Namen der Hinterbliebenen
Irmgard Wilgorski

Vienenburg/Harz, Osterwicker Str. 29
früher Zoppot, Luisenstr. 8

Nach fünfzehnjähriger Ungewißheit haben wir nunmehr die amtliche Nachricht erhalten, daß unser Sohn

Hans-Jürgen Könnemann

geb. am 13. 6. 1927 in Danzig

am 1. Oktober 1946 in russischer Kriegsgefangenschaft gestorben ist.

Er ist mit seiner Schwester

Lieselotte

geb. am 13. 8. 1943

gestorben am 11. 5. 1945 in Dänemark, im Tode vereint.

Dr. Rudolf Könnemann und Frau Lieselotte

geb. Clajus

Lübeck, im Dezember 1959

Nachruf

Am 17. November 1959 verstarb plötzlich mein lieber Mann, meiner Kinder guter Vater, mein lieber Sohn und Bruder

Artur Wagner

im 53. Lebensjahre.

In stiller Trauer
Fr. Herta Wagner und Kinder
Fr. Emma Wagner, als Mutter
Fr. Suse Wagenfeld
nebst Familie
als Schwester

Kampen üb. Bad Bramstedt u. Kiel
früher Danzig, Langgarten 48/50

Fern der geliebten Heimat starb nach einem Leben, das ausgefüllt war mit nimmermüder Arbeit, Sorge und Liebe für ihre Familie, meine geliebte Mutter, unvergeßliche Großmutter und Tante

Anna Schwarz

geb. Engelmann

im 79. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Edith Schwarz
und Sohn **Manfred**

Voßloch, den 7. Dezember 1959
früher Schönwarling, Danzig-Land

Seit 1776

Stobbes Machandel

Das Danziger Spezialgetränk

Heinr. Stobbe KG.

Oldenburg/Old., Kanonierstraße 12, Fernruf 5311



**Anzeigenmanuskripte
bitte deutlich schreiben!**

GESUCHT WERDEN

Wer war Ende 1945 u. Anfang 1946 im Lager Schießstange in Danzig? Um baldige Zuschriften bittet Albrecht Zimmermann, Winterlingen/Württ., Bismarckstraße 5.

In einer Rentensache werd. gesucht der Inhaber **Konsorski** der Danziger **Baltic-Schokoladen-Werke** und Herr **Weichbrodt**, Inhaber der **Margarinefabrik Weichbrodt** in Danzig. Wer kann über diese Herren Auskunft geben? Unkosten werden ersetzt. Zuschriften erbittet Franz Adomat, Elms-horn, Holstein, Ludwig-Meyn-Str. 2.



Hedwig Mintel. Bad Oldesloe, Hagenstraße 48.

Wer weiß etwas über den Verbleib meines Sohnes **Günter Mintel**, geboren 1. 11. 1926, Danzig - Schidlitz, Oberstr. 40 wohnhaft; er war zuletzt bei d. Truppe Kurland. Um Zuschrift, bittet Frau

1. Welcher Landsmann kann mir helfen, das Schicksal meines Vaters **Adolf Loth**, Danzig-Langfuhr, Johannistal 3, aufzuklären? Seit dem 27. 3. 1945 — an diesem Tage wurde er von zwei russischen Soldaten aus dem Hause geführt — fehlt jede Spur von ihm. Mein Vater war bis zu diesem Zeitpunkt bei der Firma K. Melzig in Laental beschäftigt gewesen. — 2. Zwecks Aufklärung der Umstände meiner Verwendung im März 1945 benötige ich dringend die jetzige Anschrift des damaligen Leutnants **Leo Burghof**, seinerzeit verlobt mit **Frl. Nogatzki** (Christel?), Langfuhr, Jäschkentaier Weg.

Hinweise und Nachrichten — möglichst auch von Familie **Nogatzki** (oder ähnlich) — werden, bei Erstattung der Unkosten, erbeten von **Adolf Gustav Loth**, Scheie b. Bückebug, Schule.

Am 12. Dezember 1959 entschlief sanft nach langem Leiden mein guter Mann und guter Vater

Karl Waschkau

im Alter von 63 Jahren.

In stiller Trauer
Anna Waschkau, geb. Peters
und Kinder

Tuttlingen/Württbg., Gartenstr. 61
früher Brunau, zuletzt Danzig, Burg-
straße 7

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief am 6. Januar 1960 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und gute Oma

Frau Anna Reetz

geb. Koepke

im Alter von 74 Jahren.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen

Familie Artur Reetz

Glückstadt, Gr. Schwibbogen 16
früher Danzig, Am Olivaer Tor 2-4



In tiefer Trauer geben wir Nachricht, daß unser herzenguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

August Burtischik

am Dienstag dem 22. Dezember 1959, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 81. Lebensjahr verschieden ist.

Die trauernden Angehörigen

Boholt, im Dezember 1959
Dortmunder Straße 22
früher Danzig, Trojanqasse 3

Am 29. Dezember 1959 starb in Frankfurt/M. unser hochverehrter

Herr Sanitätsrat

Dr. Ernst-Dietrich Wiebe

ehemaliger Leiter
der Kassenärztlichen Vereinigung
Danzig-Westpreußen, Danzig,
hauptgeschäftsführender Arzt
d. Verbandes d. Ärzte Deutschlands
(Hartmannbund) e. V.,
ehem. Marine-Oberstabsarzt d. R.,
Inh. d. EK I u. II d. 1. Weltkrieges
Wir betauern in dem Verstorbenen einen Vorgesetzten von seltener Größe und Vornehmheit in der Gesinnung dessen aufopfernde Fürsorge für uns alle in dankbarer Erinnerung bleiben wird
Er war uns immer ein leuchtendes Vorbild treuester Pflichterfüllung.

Im Namen
der ehemaligen Angestellten
des Arzthauses Danzig
Lotte Karsten, Tübingen

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 19. Dezember 1959 mein lieber Mann Bruder, Schwager und Onkel der

Kriminalsekretär I. R.

Ernst Pauls

im 68. Lebensjahr.

Hedwig Pauls, geb. Lenz

Lübeck, Gutenberqstraße 5

Fünf Tage nach einem schweren Schlaganfall entschlief sanft und ruhig unsere liebe, herzengute Mutter und bestes Omchen, Schwester Schwägerin und Tante

Frau Johanna Heike

geb. Meike

im 79. Lebensjahr.

In stillem Leid
im Namen aller Angehörigen
Grete Dzaack, geb. Heike

Weinheim, den 13. November 1959
Mandelstraße 10
früher Ostl. Neufähr

In der Heiligen Nacht nahm Gott nach kurzer Krankheit meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel den

Schuhmachermeister

Arnold Alba

im fast vollendeten 79. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit.

In stiller Trauer
Berta Alba, geb. Geriqk
Alfons Alba und **Frau Ilse**,
geb. Laschetzki
Hedwig Alba
Ingrid, Rosemarie, Christa-Monika, Karola, Volker, Andreas-Michael als Enkelkinder

Oldenburg/Oldb., Grenadierweg 35
früher Danzig-Langfuhr
Lüdinghausen/Westf., d. 27. 12. 1959

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Grete Lange

geb. Scheminski (Danzig)

ist am 13. Dezember 1959 im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen. Sie folgte ihrem 1952 verstorbenen Mann.

In stiller Trauer

Käthe Böckmann, geb. Lange

Hella Blank, geb. Lange

Paula Schulz, geb. Lange

Gertrud Jaeschke, geb. Lange

Jonny Böckmann

Walter Schulz

Enkel und Urenkel

Hamburg-Altona, Große Brunnenstraße 110
früher Danzig-Schidlitz, Weinbergstraße 17

Die Beerdigung fand am Freitag, dem 18. Dezember 1959, um 10 Uhr in Hamburg-Altona, Moltkefriedhof, statt.

Am Heiligen Abend, dem 24. Dezember 1959, um 14.30 Uhr entschlief sanft nach langer, schwerer Krankheit, wohlversehen mit den heiligen Sakramenten, im Alter von 68 Jahren meine innigstgeliebte gute Schwester

Anna von Esden Tempski

aus Danzig-Oliva.

In tiefem Leid

Maria von Esden Tempski

Köln-Deutz, Ulitzkastraße 38

Am 8. Dezember 1959 ging meine liebe Mutter

Frau Theresia Bukowski

geb. Kaczinski

im Alter von 78 Jahren für immer von mir.

In stiller Trauer

Ursula Nötzel

geb. Bukowski

Dortmund-Husen, Husener Str. 31
früher Danzig, Kaninchenberg 14

Am 1. Dezember 1959 nahm Gott der Herr plötzlich und unerwartet meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Arnold Haekel

Bundesbahn-Oberlokkführer I. R.
im Alter von 69 Jahren zu sich in die Ewigkeit

In stiller Trauer

Maria Haekel, verw. Heckes,
geb. Dohmen
nebst allen Angehörigen
Rheinhausen/Niederrh., Jakobstr. 9
früher Danzig-Ohra, Mühlenweg 11

Nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden starb am 25. Dezember 1959, nachmittags 15.30 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Witwe Cäcilie Schwabe

geb. Swarra

im Alter von fast 78 Jahren.

In tiefer Trauer

Die Kinder, Enkel und Urenkel

(14b) Mühlheim a. D., Bergstr. 2
früher Danzig-Langfuhr Mirchauer
Weg 40

Gott der Herr erlöste meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter Schwägerin

Alice Bahlinger

verw. Paster, geb. Serkowski

im Alter von 73 Jahren von ihrem Leiden.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Viktor Bahlinger

Velbert (Zur Dalbeck 45), Berlin,
Hamburg und Senne
früher Danzig-Gotenhafen

Am 12. Dezember 1959 entschlief nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, mein guter Papa, Schwiegervater, unser lieber Opa, Bruder und Schwager

Paul Schulist

im Alter von 65 Jahren.

In stiller Trauer

Anna Schulist, geb. Kramp

Gertrud Vogel, geb. Schulist

Albert Vogel

Hannelore und **Hans-Ulrich**

als Enkelkinder

Brackwede/Westf., Ostlandstr. 31
früher Zoppot, Elisabethstr. 16 a



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ist am 21. Dezember 1959 mein allerbestes Lebenskamerad, mein liebevoller Vater, Schwiegersohn und Schwager

Herr Erich Blau

Regierungsrat

Major a. D. (Inf.-Reg. 124)

Inhaber des EK I und anderer Kriegsauszeichnungen

für immer von uns gegangen. Er starb auf der Höhe seines Lebens an einem Herzinfarkt.

In tiefer Leid
Ingeborg Blau, geb. Nolte
Bernhard Volker Blau
Erna Nolte, geb. Gerber
Giesela Fleischer, geb. Nolte
Dr. Gerard Fleischer

Triester (Franz-Ludwig-Straße 19), Rochester-Minnesota (Mayo-Klinik)
den 22. Dezember 1959

Wir verloren nach kurzer, schwerer Krankheit am 16. Dezember 1959 im 81. Lebensjahr unsere liebe Mutter Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Elisabeth Wiegandt

geb. Schmidt

In Trauer und Dankbarkeit

Rudolf Wiegandt
und Frau Elisabeth, geb. Mitzlaff
Erika Wiegandt
Kurt Wiegandt, vermißt
und Frau Frieda, geb. Penner
Ernst Reimer und Frau Charlotte,
geb. Wiegandt
Gertrud Wiegandt
8 Enkelkinder und Angehörige

Lübeck, den 16. Dezember 1959
Wisbystraße 12
früher Danzig-Langfuhr

Aus einem arbeitsreichen Leben verschied am 5. Januar 1960 für uns alle unfaßbar an Herzschlag mein lieber guter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersvater und Großvater

Dr. med. Paul Julius Franz

prakt. Arzt

im Alter von 72 Jahren.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen
Martha Franz, geb. Bernstein

Salzgitter-Gitter, den 6. Jan. 1960
Am Vorberg 2
früher Junger, Krs. Gr. Werder

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 1. Januar 1960 im 73. Lebensjahr meine liebe Frau, meine liebe, gute Pflegemutter, unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Rosa Sellke

geb. Fleischer

In stiller Trauer

Franz Sellke
und Hans-Jürgen Bruhns

Glinde b. Hamburg, Buchenweg 10 b
früher Danzig-Neufahrwasser

Am 11. November 1959 starb plötzlich und unerwartet im 72. Lebensjahr mein geliebter Mann, unser guter Vater und Opa, Schwager und Onkel

Curt Hagemann

Dentalgroßkaufmann

In tiefer Trauer

Maria Hagemann,
geb. Lemke
Irmgard Hildebrandt,
geb. Hagemann
und Angehörige

Uhlingen/Süd-Schwarzwald
früher Danzig, Langgasse 70, und
Zoppot, Schillstraße 12

Nach einem erfüllten Leben entschlief am 15. 12. 1959 morgens unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Tante, Schwägerin und Kusine

Frau Bertha Marnau

geb. Ruschau

im 87. Lebensjahr.

Ihr Leben war Arbeit und Sorge. — Entsprechend dem Wunsche der Entschlafenen wurde sie am 19. 12. 1959 auf dem Friedhof in Einfeld bei Neumünster beigesetzt.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Kurt Marnau

Neumünster, im Dezember 1959
Warmsdorfstraße 39
früher Danzig, Drehergasse 19

Am 9. Dezember 1959 entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Gohlke

kurz vor seinem 73. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Charlotte Gohlke,
geb. van Bergen
Familie Frisch
Familie Fendl

München 9, Scharfetterplatz 50
früher Fürstenwerder

Gott der Allmächtige erlöste nach kurzer, schwerer Krankheit am 10. Dezember 1959 meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegersvater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Schlossermeister

Bruno Blank

im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Auguste Blank, geb. Schütz

Halle (Saale), Moritzwinger 11
früher Danzig-Langfuhr

WIR GRATULIEREN

ALS VERLOBTE GRÜSSEN

Edelgard Bayer
Karl-Heinz Malicke

Lübeck, Weihnachten 1959
Reiherstieg 35 Eichh., Steinlagerstr. 4
früher
Dzq.-Neufahrwasser u. Dzq.-Langfuhr

Am 27. Januar 1960 feiert unser lieber guter Vater **Otto Weide**, jetzt Dortmund, Kolmarstraße 10, früher Danzig, Mattenbuden 15, seinen 92. Geburtstag.
Im Namen aller Familienangehörigen herzlichste Glückwünsche
Elisbeth Weide

Am 18. Januar 1960 feiert Frau **Elisabeth Fuchs**, Schöller, Post Dor-nap, Rhld., Holtbauer Heide 42, früher Danzig-Langfuhr, ihren 70. Geburtstag.

Es gratulieren recht herzlich

die Kinder und Enkelkinder
sowie Familie F. Peters,
Brunsbüttelkooq

Am 29. Januar 1960 feiern unsere Eltern die Eheleute
Felix Krüger und **Frau Margarethe**
geb. Prohm
früher Danzig-Neufahrwasser, Paul-Beneke-Weg 11, jetzt Wittmund/Ost-friesland, das Fest der **goldenen Hochzeit**.

Es gratulieren recht herzlich d. Kinder:
Waltraut Malettko, geb. Krüger
Kurt Heinrichs und **Frau Alice**,
geb. Krüger
Gerda Krüger, geb. Lehmann
und sechs Großkinder

DANKSAGUNG

Allen Nachbarn, Verwandten und Bekannten aus unserer lieben Danziger Heimat, dem Herrn Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Neumünster, Herrn Propst Steffen und Herrn Pfarrer Ebbinghaus dem Bund der Danziger, Hauptgeschäftsstelle Lübeck, und der Ortsstelle des Bundes der Danziger in Neumünster sagen wir für die vielen Aufmerksamkeiten und für die herzlichen Glückwünsche zu unserer goldenen Hochzeit am 26. 12. 1959 auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Wir grüßen alle Freunde!

Johann Thimm und **Frau Renate**
geb. Eltermann

Neumünster, im Dezember 1959
Ilsahl 47
früher Neunhuben/Gr. Werder

VERMISCHTES

Spezialangebot 3% Rabatt Feine Federbetten für den gesunden Schlaf Wie einst daheim

Das Bett, von dem man spricht:
ORIGINAL-SCHLAFBÄR
mit Goldstempel und Garantieschein
Garantieinhalt: rot-blau-grün-gold
Direkt v. Hersteller — fix und fertig
1a zarte Gänschhalbdauen
KLASSE LUXUS ELITE
130/200 6 Pf. nur 79,- nur 89,- DM
140/200 7 Pf. nur 89,- nur 99,- DM
160/200 8 Pf. nur 99,- nur 109,- DM
80/80 2 Pf. nur 22,- nur 25,- DM
1a zarte Entenhalbdauen
KLASSE PRIMA EXTRA
130/200 6 Pf. nur 59,- nur 69,- DM
140/200 7 Pf. nur 69,- nur 79,- DM
160/200 8 Pf. nur 79,- nur 89,- DM
80/80 2 Pf. nur 17,- nur 20,- DM
Diese Betten halten 30 Jahre
Unzählige Anerkennungs-schreiben.
Nachnahme-Rückgaberecht.
Geld sofort zurück. Ab 30.— DM portofrei.
Inleittfarbe bitte stets angeben!
Prompte Lieferung.

Brandhofer Düsseldorf
Abr. 20 Kurfürstenstr. 30
Ostdeutscher Betrieb

BETTFEDERN



(vollfertig)
1/2 kg handgeschlissen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/2 kg ungeschlissen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25.

fertige Betten
Stepp-, Daunen-, Tagesdecken und
Bettwäsche von der Fachfirma

**BLAHUT, Furth i. Wald oder
BLAHUT, Krumbach/Schw.**

Verlangen Sie unbedingt Angebot,
bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Wer bietet einer Witwe mit erwachsenem Sohn **Wohngelegenheit** in Hamburg oder Umgebung, evtl. gegen Hilfeleistung im Haushalt? Zuschrift, unter **W. G. 92** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1—3.

Einf. **Rentnerin** b. 61 J., ev., oh. Anh., oh. Wohnung, 1,45—1,58 m gr., findet bei mir Heimat u. Geborgenheit Zuschr. unter **S. W. 94** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1—3.

Zur Vervollständigung einer Ordenssammlung benötige ich noch **Orden** und **Ehrenzeichen** aller und neuer Art, auch das Danziger Ehrenschild der Danziger Einwohnerwehr Rettungsmedaille, Polizeidenstauszeichnung u. a. m. Zuschr. mit Preisangab. unter **L. J. 93** an die Zeitung „Unser Danzig“, Lübeck, Königstraße 1—3.

DANZIG-BRIEFMARKEN

Lose und auf Brief oder Karte von
privatem Sammler gesucht.

BLEIS,

Hamburg 13, Grindelhof 44.

Danzigerin, 37 Jahre, schuldlos geschieden, Tochter 9 Jahre, wünscht, da sehr einsam, Bekanntschaft mit aufrichtigem Partner, Heimatvertriebener zwecks späterer Heirat. Zuschriften unter **G. H. 96** an die Geschäftsstelle des Bundes Lübeck, Königstraße 1—3.

Danzigerin, Beamtenwitwe, 48 J., 167 gr., dunkelblond, gute Figur, möchte auf diesem Wege einen Herrn aus der Heimat kennenlernen zwecks späterer Heirat. Nach Möglichkeit, wieder Beamten. Mein gefallener Mann war bei der Stadtverwaltung Danzig beschäftigt, vielleicht ist noch ein ehemaliger Kollege da. Habe eine gut eingerichtete Wohnung. Es kommen nur Herren in Frage, die einen guten Charakter haben und gleich mir mit beiden Beinen auf dieser Erde stehen. Alter 50 bis 57 Jahre. Raum Düsseldorf/Köln bevorzucht. Zuschriften erbeten unter **R. N. 96** an die Zeitung „Unser Danzig“ Lübeck, Königstraße 1—3.

Danzigerin, alleinstehend 41 Jahre, 1,62 gr., kath., möchte guten, aufrichtigen Lebenskameraden kennenlernen. Bildzuschriften erbeten unter **P. K. 95** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1—3.

KRANKENSCHWESTER

oder auch erfahrene Krankenhelferin gesucht für Betreuung alter Menschen (Westpreußen und Danziger), 90 Pers., ältere Schwester vorhanden, gutes Zusammenleben im Heim, wunderbare Lage dicht am Rhein, 6 km von Neuwied, Bewerbungen mit üblichen Unterlagen und Gehaltsforderung an

Mennonitisches Altenheim „Marienburg“, Leutesdorf am Rhein.

Danziger, inseriert in euerm Heimatblatt!

GESUCHT WERDEN

Gesucht wird **Frau Anna Schaefer**, geb. Hoppenrath, geb. 15. 3. 1871, zuletzt wohnh. Danzig-Oliva, Kronprinzenallee 20. Ich wurde im Januar 1945 durch die Flucht von meiner Mutter getrennt. Um Nachricht bittet Annermarie Grünwald, geb. Schaefer, Hamburg 22, Hofweg 5.

Gesucht wird **Rosalie Kunkel**, früher Danzig-Neufahrwasser, Saspérstr. 54b, von Paul Kunkel, 35-7th Street Woodlawn, Buffalo 19, NY., USA. Eventuelle Nachrichten an den Bund der Danziger, Lübeck, Königstr. 1-3, erbeten.

Fern der geliebten Heimat starb nach einem Leben, das ausgefüllt war mit nimmermüder Arbeit, Sorge und Liebe für seine Familie, plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Patzke

im 73. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Emma Patzke, geb. Kowitz
Erwin Patzke
Irene Woessner, geb. Patzke
Otto Woessner, vermisst
Grete Woessner, geb. Patzke
Bruno Woessner
und drei Enkelkinder

Harpstedt, den 30. Dezember 1959
Hohe Sünn 4
früher Bösendorf, Danziger Höhe

Am 1. Weihnachtstag erlöste der Tod meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater und Bruder

Erich Grabner

Sparkassenbeamter i. R.

im Alter von 67 Jahren von seinem langen Leiden. Seine letzten Gedanken galten seiner verlorenen Heimat Danzig-Oliva.

Im Namen der Hinterbliebenen

Gertrud Grabner, geb. Zierott
Karl Grabner und Frau,
Stockholm

Hildegard Wellenkamp,

geb. Grabner, Hamburg

Lüneburg, Gebhardiweg 6
früher Dzg.-Oliva, Zoppoter Str. 527

Fern der geliebten Heimat starb nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe gute Tante

Frau Marie Strate

geb. Sehnke

geb. 21. 3. 1880 gest. 5. 1. 1960

früher wohnhaft: Danzig, Lastadie, Hospital Peter u. Paul.

Im Namen der Hinterbliebenen

Kurt Slotke und Frau

Altenwalde b. Cuxhaven
Hauptstraße 24

Völlig unerwartet entschlief am 8. Januar 1960 unser langjähriges Mitglied und Schriftführer

Bruno Stiller

im 54. Lebensjahr.

Seine Treue zur Heimat und sein unermüdetes Bemühen, sie auch im Kreise der Mitglieder wachzuhalten, werden uns immer Vorbild bleiben.

Ortsstelle Hildesheim
im Bund der Danziger



Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, am 13. Januar 1960 nach schwerem Leiden unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Käte Hübner

aus unserer Mitte abzurufen.

Über ein Jahrzehnt hinaus hat sie mit großer Hingabe und in treuer Verbundenheit mit unseren Danziger Landsleuten auf unserer Hamburger Dienststelle gewirkt.

Wir werden ihr alle ein dankbares Gedenken bewahren.

Die Landsmannschaft der Danziger
in Hamburg

Mahlau, I. Vorsitzender

Nach langem, schwerem Leiden verstarb am 13. Januar 1960 infolge eines Herzschlages unsere liebe Schwägerin, Kusine und Tante

Käte Hübner

geb. Heß

im 72. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Grete Heß, geb. Sievers
und Kinder

Dr. Hans Patschke
und Frau Erika, geb.

Rautenberg

und Kinder

Hamburg 22, Umlandstr. 48., II.

Am 11. Januar 1960 entschlief plötzlich und unerwartet, fern seiner unvergessenen Heimat, unser geliebter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel, der

Kaufmann

Robert Ebler

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer

Robert Ebler, vermisst
Josef Wärter
und Frau Erika, geb. Ebler
Kurt Schiemann
und Frau Erna, geb. Ebler
Herbert Graumann
und Frau Gerda, geb. Ebler
und Enkelkinder

Kiel-Suchsdorf, Eckernförder Chaussee 121
früher Tiegenhof, Marktstraße 7

Schaffen und Streben,
das war sein Leben

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, hat mich mein lieber, treusorgender Mann

Ardilfekt

Walter Grosse

im Alter von 74 Jahren verlassen.

In tiefer Trauer

Elfriede Grosse, geb. Fischer
und Familie

Hamburg-Schnelsen, Heidlohstr. 23
früher Danzig, Brothänkengasse 16,
Engl. Haus

Herr Apotheker

Dr. phil. Paul Schütz

unser langjähriger Mitarbeiter, der seit 30 Jahren unserer Firma sowohl in unseren Stammhäusern Danzig und Marienburg als auch beim Wiederaufbau der Firma in Hohenlockstedt stets treue Dienste geleistet hat und in den letzten Jahren in Kaiserslautern für uns tätig war, ist nach kurzer, schwerer Krankheit am 4. Januar 1960 verstorben.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und werden sein Andenken in Ehren halten.

G. POHL-BOSKAMP
Helene Boskamp
Arthur Boskamp

Hohenlockstedt, den 5. Januar 1960

NACHRUUF

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, guter Bruder

Erich Hoppe

Realschuldirektor-Stellvertreter i. R.

am 7. Januar 1960 im Alter von 64 Jahren einem Herzinfarkt erlegen ist.

In liebedem Gedenken
und schmerzlicher Trauer

Gertrud Hoppe

Ratheim, Krs. Erkelenz, im Jan. 1960



Gedenket im Gebet des lieben verstorbenen

Alfred Freyer

Lehrer und Organist i. R.

geb. 18. 2. 1890 gest. 14. 1. 1960
Tiegenhof/Danzig Dorsten/Westf.

Er starb ganz unerwartet, fern seiner geliebten Heimat.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Helena Freyer, geb. Engelmann

Dorsten/Westf., den 14. Januar 1960
Bochumer Straße 2
früher Danzig-Langfuhr,
Schwarzer Weg 2

Nach schwerem Leiden verstarb plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Helene Wischnewski

im 61. Lebensjahr.

In ewigem Gedenken

Anton Wischnewski

München u. Bochum, d. 4. Jan. 1960
Hans-Melich-Straße 12
früher Danzig, Johannisgasse 48

Fern unserer geliebten Heimat rief Gott der Herr plötzlich und unerwartet meinem nimmermüden, guten Mann, unsern besten Vater und Schwiegervater, meinen lieben Opa

Wilhelm Schönwald

früher Landwirt in Kl.-Zünder

im 68. Lebensjahr zu sich.

In tiefer Trauer

Mathilde Schönwald,
München 9, Teutoburger Str. 3
Werner Schönwald u. Frau Frieda,
München-Groß-Hadern,
Saalburgstraße 16

Johannes Janzen u. Frau Christel,
geb. Schönwald, Siegsdorf Obb.,
Am Buchenwald

Peter als Enkelkind

München, den 14. Januar 1960

Plötzlich und unerwartet entschlief am 12. November 1959 meine liebe Frau, herzengute Mutti und Schwester

Hedwig Naujock

geb. Fischer

im 71. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Friedrich Naujock

Charlotte Naujock

Geschwister

Frida u. Gertrud Fischer

Kiel-Wik, Wiker Straße 48
früher Danzig u. Neufahrwasser

Am 30. November 1959 rief Gott der Herr plötzlich meinen treuge liebten Mann

Bernhard Wessel (Wesslowski)

geb. 25. April 1911

zu sich in die Ewigkeit.

Im Namen der Angehörigen

Margarete Wessel, geb. Plichta

Berlin N 4, Tieckstraße 29

früher Danzig, Nordpromenade



Nach kurzer, schwerer Krankheit nahm Gott der Herr zu sich in sein Reich meinen lieben, herzenguten Mann, meinen innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Johannes Glodde

im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer

Renate Glodde, geb. Wunderlich

Luise Fast, geb. Glodde

Erich Fast

und Enkelkinder

Gadeland ü. Neum., d. 4. Jan. 1960
Kummerfelder Straße 9
früher Brunau



Gestern entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater und Schwiegervater, unser guter Opa

Aron Claassen

Inhaber der Fa.

Bergen und Claassen, Tiegenhof
im Alter von 71 Jahren.

In stiller Trauer

Friedrich Rowald

und Frau Waltraud,

geb. Claassen, Ostlandstr. 36

Günther Claassen, z. Z. vermisst

Frank-Joachim und Maran
und Familie

Flensburg, den 7. Januar 1960

früher Tiegenhof (Danzig)



SEIT 1897

NACHTIGAL-KAFFEE



Bitte Angebot anfordern

Bremen-Hoykenkamp

Bremen-Hoykenkamp

Am 27. Dezember 1959 verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Paul Kunath

im 68. Lebensjahr.

Im Namen aller Angehörigen

Paula Kunath

Hameln/Weser, Unt. Baßbergstr. 24
früher Zoppot, Pommersche Str. 60

Am 9. Dezember 1959 entschlief nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Oma, Urahne, Tante und Schwägerin

Johanna Max

geb. Czech

im Alter von 78 Jahren.

Versehen mit den Gnadenmitteln unserer heiligen Kirche folgte sie nach sechs Jahren ihrem Gatten

Franz Max

In tiefer Trauer

Ella Beyer, geb. Max

Bruno Beyer

Dora Renkewitz, geb. Max

Josef Renkewitz

z. Z. Ostrach, Sigmaringen, Pfulldorfer Straße 224
früher Danzig-Schidlitz, Schlappkerqanq

WIR GRATULIEREN

Wir haben am 8. Jan. 1960 geheiratet

Siegfried Noeske

Gudrun Noeske

geb. Steffen

Itzehoe Ratingen/Rhld.
Suderallee 34 Brückstraße 9
früher Memel früher Danzig
Schulstraße 13 Altschottland 5q

Christine Allrock

Wolfgang Lau

Verlobte

Lübeck/St. Hubertus

Rehhaqen 7 Rehhaqen 9

Ihre Silberhochzeit feiern
am 7. Februar 1960

John William Neander
und **Frau Barbara**, geb. Kirste

Säckingen am Rhein, Bergseestraße 39,
früher Zoppot, Wilhelmstraße 39, bzw.
Danzig, Kniprodeweg 42.

Der Schuhmachermstr. **August Koss**, fr. Danzig, Fleischerqasse 3, jetzt (21 a) Lemgo/Lippe, Papestraße 54, begeht am 24. Februar 1960 sein 40jähriges Meisterjubiläum und grüßt alle Freunde und Bekannten. Der Jubilar ist heute noch geistig und körperlich frisch und geht täglich mit Schaffensfreude seiner Tätigkeit nach. Sie möge ihm noch weitere Jahre erhalten bleiben.

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Glückwünsche zu unserer goldenen Hochzeit am 28. Dezember 1959 sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Albert Ellward, Stellwerm. i. R. und **Frau Ella**, geb. Mischke
Köln/Burbach, Im Mühlengrund 25

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines 70. Geburtstages, die mir von vielen Danziger Bekannten und Verwandten übersandt wurden, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. **Emilie Mollin**
Krefeld, Thomasstraße 21

VERMISCHTES

Beamtenwitwe, ev., sucht auf diesem Wege einen netten Herrn mit gutem Charakter kennenzulernen. Zuschr. unter **W 15** an „Unser Danzig“, Lübeck, Königstraße 1-3.

Ältere, alleinstehende Dame sucht zum Frühjahr 1—2 **ZIM.-WOHNUNG**. Lastenausgleich und Mietevorauszahl. Angebote unter **F W 80** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.

Friseurmeister, 27/1/70, ev., sucht Kollegin zwecks gemeinsam. Existenzgründung. Bildzuschriften unt. **KL 97** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.

Danzigerin, Beamtenwitwe, 50erin, ev., blond, mit Wagen, möchte auf diesem Wege einen Herrn mit gutem Charakter, möglichst Pensionär, kennenlernen. Zuschr. unter **M 14** an „Unser Danzig“, Lübeck, Königstr. 1-3.

Wir bieten an:

Herrenarmbanduhr
21 Steine, mit Kalender, Gliederarmband, 1 Jahr Garantie, Goldauflage 585, Preis 36,— DM.

Damen-Merino Westen
hochgeschlossen mit Knöpfen, alle Farben, Preis 12,90 DM
und andere Artikel

Versandhaus Gerd Schneider
Reutlingen (Württ.)
Kolberger Straße 44

Viel Geld verdienen Sie

als Privat-Vertreter durch Direktverkauf an Private von

Bettwäsche, Aussteuerwaren, Damenkleidung, Unterwäsche, Uhren, Eßbestecken

Erstklassige Kollektion, hohe Provision, haupt- oder nebenberuflich. Bewerbungen erbeten unt. **SP 74** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.



Eine Woche

unverbindlich

und kostenlos erhalten

Sie eine

ALPINA-

Schreibmaschine zur Probe. Dazu den Grundlehrgang zur Erlernung des 10-Finger-Tastschreibens, (Finanzierung bis 24 Monate). Postkarte genügt an Ihren Landsmann

Horst Klotzki

Wuppertal-Barmen
Germanenstraße 6

Gymnastiklehrerinnen-Ausbildung

(staatl. Prüfung)

Gymnastik, Pfliegerische Gymnastik, Sport und Tanz, 3 Schulheime, Auskunft über Ausbildungsbeihilfen, Ermäßigung und Vergünstigung:

Jahn-Schule, früher Zoppot, jetzt Ostseebad Glücksburg/Flensburg
Bilderprosperkte anfordern

Direkt ab Fabrik
Springer  **Litöre**
gegr. 1866 **SCHUTZ-MARKE** in Danzig

Alt-Danziger-Original-Erzeugnisse

GUSTAV SPRINGER Nachf.

Hamburg 26, Jordanstraße 8

Bitte Preisliste anfordern!

BETTFEDERN

(vollfertig)

1/2 kg handgeschliffen

DM 9.30, 11.20, 12.60.

15.50 und 17.—

1/2 kg ungeschliffen

DM 3.25, 5.25, 10.25.

13.85 und 16.25.

fertige Betten

Stepp-, Daun-, Tagesdecken und Bettwäsche von der Fachfirma

BLAHUT, Furth i. Wald oder

BLAHUT, Krumbach/Schw.

Verlangen Sie unbedingt Angebot,

bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

PELZE



Otto Miersen

Kürschnermeister

Lübeck, Gr. Burgstraße 22

Telefon 2 25 04

Maß- und Modellanfertigungen

Umarbeitungen — Reparaturen

Aufbewahrung

Jetzt kaufen!

Preise stark herabgesetzt
für **SCHREIBMASCHINEN**
aus Vorführung u. Retoure



trotzdem bis 24 Raten. Umtauschrecht

Fordern Sie Gratis-Katalog D 181

NÖTHEL & Co Deutschlands großes
Büromaschinenhaus
Göttingen, Weender Straße 11

Auch den soliden Lebenswandel
stört nicht ein

Stobbescher Machandel

Heinr. Stobbe KG.

Oldenburger/Oldb., Kanonierstraße 12



Eltern oder Angehörige werden gesucht

Aus Danzig bzw. aus dem Gebiet der Freien Stadt suchen folgende Kinder ihre Eltern oder Angehörigen:

Aus Johannesthal, Danzig-Land, wird Eilfriede Böttcher, geb. Lehrke, geb. 3. 9. 1908, gesucht von ihrem Sohn Kurt Böttcher, geb. 25. 11. 1937. Die gesuchte Mutter war zuletzt in der Nervenheilanstalt Konradstein bei Stargard. — Gesucht werden Eltern oder Angehörige eines unbekanntenen Knaben, der wahrscheinlich Peter Bork heißt, etwa 1944 geboren ist und vermutlich aus Danzig stammt. Er kam im Januar 1945 aus dem Städtischen Krankenhaus Danzig. — Aus Neuteich wird Marie Klein gesucht von ihrem Sohn Heinz-Jürgen Klein, geb. 30. 7. 1939 in Marienburg. Marie Klein war in Neuteich als Hausgehilfin tätig. — Gesucht werden Angehörige des Mädchens Ursula Kranz, geb. etwa 1939. Die Eltern sollen verstorben sein. Ursula befand sich in Pflege bei Familie Konetzki in Danzig-Langfuhr. Beim Kindersuchdienst hat das Mädchen die Kenn-Nr. 03375. — Vermutlich aus Kl.-Plehnendorf,

Danzig-Land, wird August Krüger gesucht von seinen Kindern Ursula, geb. 16. 8. 1939, Gerhard, geb. 31. 3. 1937 und Alfred, geb. 6. 4. 1934.

Gesucht werden Eltern oder Angehörige eines namenlosen Jugendlichen, der etwa 1943 geboren ist. Der Junge wurde im Februar 1945 beim Untergang des Schiffes „Wilhelm Gustloff“ gerettet. — Gesucht werden Eltern oder Angehörige eines Mädchens, das vermutlich mit Vornamen Eva-Maria heißt und etwa 1941 geboren ist. Das Mädchen hat braune Augen und dunkelblondes Haar. Es berichtete, daß es mit seiner Mutter und den Brüdern Günther und Manfred auf einem gummibereiteten Pferdewagen geflüchtet ist. Bei einem Fliegerangriff versteckten sie sich in einem Gebüsch, wo das Mädchen ihre Angehörigen verlor. Es erinnert sich auch, daß der Vater Soldat war, die Eltern eine Landwirtschaft besaßen und die beiden Brüder bereits die Schule besuchten. Das Mädchen kam 1945 mit etwa 40 Kindern nach Dassow/Mecklbg. Ihrer Pflegemutter erzählte sie, daß sie ein blaues Strickkleid und eine Strickjacke

hatte. Beim Kindersuchdienst wird dieses Mädchen unter der Kennnummer 02102 geführt.

Mitteilungen zur Auffindung der Eltern oder Angehörigen an das Deutsche Rote Kreuz, Kindersuchdienst, Hamburg-Osdorf, Blomkamp 51, erbeten.

Herausgeber und Verlag: Bund der Danziger e. V. Lübeck, Königstraße 1—3

Verlag und Redaktion: Lübeck, Königstraße 1—3, Fernruf 2 95 60 — Postscheckkonto: „Bund der Danziger“, Hamburg 375 28

Verlagsleitung: Dr. R. Könnemann, Lübeck, Wakenitzufer 2, Fernruf 2 60 22

Redaktion: Dr. H.-K. Gspamm

Anzeigenannahme und Auskunft über Anzeigen: Geschäftsstelle des Bundes der Danziger in Lübeck, Königstraße 1—3. Schluß der Anzeigenannahme für eine neue Ausgabe am 10. und 25. jeden Monats

Druck: Graphischer Großbetrieb LN-Druck Lübeck
Bezugspreis (durch die Post) 1,06 DM im Monat, Einzelpreis 0,50 DM

Zuschriften für „Unser Danzig“ an die Redaktion
Für nicht verlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen; Rücksendung nur, wenn Porto beigelegt

Fern der geliebten Heimat starb plötzlich und unerwartet mein lieber, guter Mann, der Rentner

Artur Zörnack

geb. am 28. 1. 1893
gest. am 6. 1. 1960

In stiller Trauer
Frau Anna Zörnack
und Verwandte

Celle, Krugstraße 1
früher Danzig-Langfuhr,
Mirchauer Weg 37a

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater u. Großvater

August Kuck

ehemaliger Polier des Baugeschäfts König, Danzig, ist am 31. Januar 1960 für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:

Auguste Kuck, geb. Klinger
Hilda Kuck
Julia Gehrke, geb. Kuck
Karl Kuck
Christine Kuck, geb. Bodden
Astrid, Ute, Wolfgang als Enkel

Wolfenbüttel, Käthe-Kollwitz-Platz 8
früher Danzig-Gr.-Walddorf



Heute entschlief nach schwerer Krankheit meine liebe, tapfere und unvergessliche Frau, meine herzengute Mutter

Johanna Pohl

geb. Eske
in ihrem 68. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:

Friedrich Pohl
Lieselotte Pohl, Dipl.-Volkswirtin
(z. Z. in Rußland vermißt)

Flensburg, den 23. Januar 1960
Osterallee 69
Die Beerdigung hat auf dem Friedenshügel stattgefunden.

Mein geliebter guter Mann, mein lieber guter Vater

Theo Pauls

ist heute im 54. Lebensjahr nach kurzer Krankheit unerwartet für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Olga Pauls, geb. Kettner
Julia Pauls

Sobernheim/Nahe, den 19. Jan. 1960
Fronwingert 9
früher Danzig-Langfuhr

Ich hab mich Gott ergeben, dem lieben Vater mein; hier ist kein Immerleben, es muß geschieden sein.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, aber doch plötzlich und unerwartet, verschied am 14. Januar 1960 unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Auguste Hensel

geb. Meden

im 85. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Willy Langnau, i. Kriege verm.,
und Frau Emma, geb. Hensel,
Lobberich, Boisheimer Str. 115
Emil Hensel und Frau Gertrud,
geb. Heinrich,
Berlin-Wilhelmshagen
Gustav Hensel u. Frau Hedwig,
geb. Tuschewski,
Lobberich, Bocholter Weg 20
Paul Angermann u. Frau Luise,
geb. Hensel,
Mas Thibert/Frankreich
neun Enkelkinder u. acht Urenkel
und alle Verwandten

Lobberich, Boisheimer Straße 115
früher Neuteicherwalde

Nach langem Leiden verstarb heute mein innigstgeliebter Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, unser herzenguter Opa, lieber Schwiegersohn und Bruder

Oberzollsekretär a. D.

Paul Neumann

im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer

Elsa Neumann, geb. Haase
Hilda Batzer, geb. Neumann
Hans Batzer
Ulrich, Sabine, Roland u. Wittich
Marie Funk, geb. Scheibner
Richard Neumann, Kiel

Wolfsburg, den 23. Januar 1960
Schubertweg 115
früher Danzig-Langfuhr,
Magdeburger Straße 99

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Ein sanfter Tod erlöste am 20. Januar 1960 nach einem rastlos tätigen Leben unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elise Weigt

geb. Rathmann

im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer:

Hans-Diedrich Sasse u. Frau Lisa,
geb. Weigt
Rudi Weigt und Frau Gerda,
geb. Rösner
nebst Enkelkindern

Bramstedt über Bremerhaven
früh. Nickelswalde, Kr. Gr. Werder

Plötzlich und unerwartet entschlief heute, fern von seiner geliebten Heimat, für uns alle viel zu früh, mein einzig geliebter Mann, mein bester Lebenskamerad, unser treusorgender Vater, geliebter Großvater, Schwiegervater und Bruder

Johannes Lewitz

Stadtmann a. D.
(Oberleutnant der Landwehr)

im 78. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

Hedwig Lewitz, geb. Küstner
Hans-Georg Lewitz (vermißt)
und Frau Elisabeth Lewitz, geb. Schrumpf
Annemarie Albrecht, geb. Lewitz
Joachim Lewitz
Konrad Lewitz und Frau Ilse Lewitz, geb. Gaumer
Die Enkelkinder:
Karin Lewitz
Klaus, Sabine, Michael und Peter Albrecht

Salzgitter-Lebenstedt, den 14. Januar 1960
Berliner Straße 132

Am 2. Februar 1960 entschlief sanft, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, meine liebe Mutter, Schwiegermutter und unsere gute Omi

Frau Anna Kemkowski

geb. Strelkowskii

im Alter von 75 Jahren.

In stiller Trauer

Elsa Meeden, geb. Kemkowski
Paul Meeden
und Enkelkinder Ursula,
Matthias und Barbara

Lübeck-Travemünde,
An der Logleine 2
früher Danzig, Langgarten 97/99

Die Ortsstelle Tübingen mußte von einem ihrer Treuesten Abschied nehmen.

Alfred Hintz

langjähriges Vorstandsmitglied unserer Ortsstelle, verstarb am 26. Januar im 71. Lebensjahr. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. Jacob, 1. Vorsitzender

Am 24. Januar 1960 verschied nach kurzem Leiden plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Verwaltungsangestellte i. R.

Erich Werner

im Alter von 61 Jahren.

In tiefer Trauer

Alma Werner, geb. Kerwin
und Kinder

Osterode/Harz,
Krebecke Landstraße 29a
früher Zoppot, Friedrichstraße 13

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden hat der Herr über Leben und Tod am 26. Januar 1960 unsere liebe, gute, treusorgende und unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Brigitte Braemer

geb. Sioch

früher wohnhaft Danzig,
Baumgartsche Gasse 29
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 78 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.

In tiefem Schmerz:

Elisabeth Bartsch, geb. Braemer,
mit Familie
Johannes Braemer mit Familie
Margarete Krüger,
geb. Braemer, mit Familie
Marie Kessel, geb. Braemer
Bruno Braemer mit Familie
Heta Krömer, geb. Braemer,
mit Familie
Charlotte Hofmann, geb. Braemer
mit Familie
Großkinder, Urenkel sowie alle
Anverwandten

Überlingen, Weinheim/Bergstr.,
Krefeld, Berlin, Mannheim,
Stadeln über Fürth (Bayern),
am 26. 1. 1960

WIR GRATULIEREN

Das Fest der silbernen Hochzeit feiern am 3. März 1960 die Eheleute Albert Grünwald und Frau Elisabeth, geb. Doppke, früher Danzig-Langfuhr, Scharmerstraße 12, jetzi Pohle Nr. 126, Krs. Springe.

Für die zahlreichen Glückwünsche, die uns von unseren Danziger Bekannten, namentlich von den Einwohnern unseres Hauses, Danzig-Neufahrwasser, Seemannsstraße Nr. 6, anlässlich unserer diamantenen Hochzeit am 19. Januar 1960 übersandt wurden, sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

August Krause und Frau
Wiershausen/Kr. Hann.-Münden

Danziger Kinder werden gesucht

Aus der Stadt Danzig bzw. aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig werden folgende Kinder von ihren Eltern oder Angehörigen gesucht:

Die Geschwister Blocksdorf aus Danzig: Renate, geb. 14. 1. 1939, und Annemarie, geb. 17. 9. 1937, gesucht von ihrer Mutter Anni Blocksdorf, geb. 11. 1. 1915. Die Geschwister Blocksdorf sind am 20. Januar 1944 von Danzig nach Schwerin/Warthe, Johannesstraße 6, zu einer Familie Richard Engel, evakuiert worden. Am 7. Februar 1945 wurden die beiden Mädchen nach einem Feuerüberfall auf Schwerin aus dem brennenden Haus geborgen. Angeblich sind sie in ein Schwesternheim nach Belzen und von dort in eine Pflegefamilie gekommen.

Helga Malkowski aus Danzig, Langgasse 3, geb. 30. 5. 1939 in Danzig, gesucht von ihrer Tante Gertrud Malke. Die Eltern Jakob und Erna Malkowski, geb. Witteck, geb. 1. 8. 1905, werden ebenfalls noch gesucht. — Heinz-Jürgen Sehlz aus Danzig, Poggenpohl 60, geb. 15. 6. 1939 in Danzig, gesucht von seinem Vater Otto Sehlz, geb. 8. 7. 1901. Heinz-Jürgen soll nach einem Bombenangriff von einer Krankenschwester zum Verbandsplatz gebracht worden sein.

Helga Quindt aus Danzig, Kneipab, geb. 30. 11. 1939 in Danzig, gesucht von ihren Geschwistern Lucie, Paula und Lieselotte Quindt. Helga Quindt befand sich in Danzig, Kneipab, in Pflege bei einer

Frau, von der nur der Vorname Otilie bekannt ist. — Uwe Preuß aus Danzig-Ohra, Radaune-Ufer Nr. 39, geb. 19. 2. 1938 in Danzig-Langfuhr, gesucht von seiner Mutter Gertrude Preuß, geb. Rikert, Bis zum 6. 11. 1945 war Uwe mit seiner Mutter in Danzig-Ohra, Radaune-Ufer 39, wohnhaft. An diesem Tage wurde die Mutter zu Aufräumarbeiten geholt. Nach ihrer Rückkehr gegen 17 Uhr fand sie Uwe nicht mehr in der Wohnung vor. — Irmgard Pettko aus Danzig-Langfuhr, geb. etwa im Juni 1937 oder 1938, gesucht von ihrer Schwester Ilse Schauer, geb. Wartschinski, geb. 24. 2. 1931. Irmgard Pettko ist in Danzig-Troyl geboren. Nach der Scheidung ihrer Eltern kam sie zu Pflegeeltern, deren Namen nicht bekannt sind. Angaben zur Auffindung der Kinder an das Deutsche Rote Kreuz, Kindersuchdienst, Hamburg-Osdorf, Blomkamp 51, erbeten.

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren unserem verehrten
Herrn Hermann Schroeder

Direktor der Staatlichen Bernstein-Manufaktur, Zweigniederlassung Danzig, Lastadie 35 d, jetzt Hamburg-Harburg, Reeseberg 32, III., herzlichst zu seinem

80. Geburtstag am 11. März 1960 und wünschen ihm weiterhin einen schönen, zufriedenen Lebensabend.
Seine alten Mitarbeiter der SBM Dzg.

Der frühere Bürgermeister, Fleischbeschauer und Amtsdienere **Karl Thiel**, früher Letzkauerweide bei Schönbaum, jetzt wohnhaft Kiel-Holtenua, Friedrich-Voß-Ufer 61, feiert am 12. März 1960 seinen **74. Geburtstag**.

DANKSAGUNG

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Verwandten und Freunden aus der Heimat, insbesondere dem Danziger-Bund, Lübeck, und der Ortsstelle Neptun in Dortmund, unseren herzlichsten Dank
Felix Krüger und Frau,
Wittmund/Ostfriesland, Breslauer Str. 6

STATT KARTEN

Für die vielen Aufmerksamkeiten, die uns zu unserer goldenen Hochzeit von allen Seiten zuteil geworden sind und uns das Fest verschönt haben, sagen wir allen Landsleuten, Verwandten, Bekannten und Freunden, insbesondere dem Bund der Danziger, Lübeck, sowie der Ortsstelle Bad Neuenahr, unseren herzlichsten Dank.
Eduard Haß und Frau

GESUCHT WERDEN

Wer kann über das Schicksal des Kaufmanns **Paul Regenbrecht**, geb. am 27. 2. 1889, zuletzt wohnhaft Danzig-Langfuhr, Mirchauer Weg 51, Auskunft geben, der nach einer bisher unbestätigten Meldung im Juli 1945 in Danzig verstorben sein soll. Nachricht erbittet Frau Stefanie Regenbrecht, Hilden/Rhld., Hagdornstraße 34.

Gesucht wird **Elisabeth Liedberg**, früher Danzig-Neu-Wonneberg, Ordensweg 9, von Frau Liedberg, Kaiser-Wilhelm-Koog über Marne (Holst.).

Gesucht werden **Ella Läufen**, geb. Höflich, letzte Anschrift Danzig-Langfuhr, Birkenallee 15, ca. 65 J. (Namen der Eltern Emil und Emma Höflich, geb. Witzky[i], Dzg.-Langf., Magdeburger Str. 67), und **Ella Sens**, geb. Witzky[i], Danzig-Langf., Hauptstr. 37, Alter ca. 68 J. (Namen der Eltern Adolf und Anna Witzky[i], Dzg.-Langfuhr, Posadowskyweg), Um Zuschr. bittet Kurt E. Witzky, P.O.Box 77, Glenwood, Florida USA.

Gesucht wird Frau **Charlotte Behrend**, geb. Kornath, aus Danzig-Schidlitz, Karthäuser Straße, Falkhof, von Frau Gertrud Krüger, geb. Ihlenfeld, Schönwarling, Danziger Höhe, jetzt 2 West 58th Street, New York 19, N.Y. USA.

Am 24. Januar 1960 entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber unvergesslicher Vater, Schwiegervater, unser lieber Opa und Bruder

Franz Guske

im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer

Lothar Guske
Charlotte Guske, geb. Hölzerkopf
Herbert u. Ulrich als Enkelkinder
Hedwig Guske

Bad Homburg v. d. H., Nassauerstr. 5
Düsseld.-Oberkassel, Düsseld. Str. 152
fr. Danzig-Langf., Mirchauer Weg 37a

Nach Vollendung ihres 90. Lebensjahres ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Clara Kückbusch

geb. Hoffmann

heute sanft entschlafen.

In stiller Trauer

Arthur Kückbusch
und Frau Edith, geb. Kordenat
Hubert Kostmann
und Frau Gertrud, geb. Kückbusch
Herbert Kückbusch
und Frau Ursula, geb. Walther
Enkelkinder und Urenkel

Lübeck, den 22. Februar 1960
Forstmeisterweg 70,
früher Danzig, Röpergasse 22
Die Beerdigung hat am 26. Februar 1960 auf dem Burgtorfriedhof in Lübeck stattgefunden.



Nach einem erfüllten Leben entschlief heute früh mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

August Schoenagel

versehen mit den heiligen Sterbesakramenten der röm.-kath. Kirche, im 89. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Agnes Schoenagel
Kinder und Enkel

Leverkusen-Küppersteg, 3. 2. 1960
Heinrichstraße 41
früher wohnhaft: Danzig-Langfuhr,
St.-Michaels-Weg 78

NACHRUH

Der Tod ist das Tor zum Leben.

Allen Bekannten der Geschwister Erich und Gertrud Hoppe gebe ich die traurige Nachricht, daß

Fräulein Gertrud Hoppe

Fürsorgerin i. R.

nach längerem Leiden, versehen mit den Gnadennitteln der röm.-kath. Kirche, am 12. Februar 1960 im 70. Lebensjahr ihrem Bruder Erich in die Ewigkeit gefolgt ist.

I. A.

Alfons Kotterba
Realschullehrer

Ratheim, im Februar 1960

Am 16. Februar 1960 entschlief nach einem arbeitsreichen Leben unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Helene Steinort

geb. Perret

im 93. Lebensjahre.

In stiller Trauer

Helene Giese, Anna Neitzel,
Charlotte Störmer,
Gertrude Steinort
und Angehörige

Gleichzeitig gedenken wir unseres im Mai 1945 in Danzig verstorbenen Mannes, Bruders, Schwagers und Onkels

Richard Neitzel

Kiel-Ellerbeck, Klosterstraße 23
früher Danzig, Langgarten 10, und
Zoppot, Hauptstraße 742

Zum zehnten Todestag gedenke ich meiner lieben unvergesslichen Mutter

Otilie Streuer

und meines einzigen lieben Bruders

Hellmuth Streuer

der seit 1943 in Stalingrad vermißt ist.

In stillem Gedenken

Anni Vanleke, geb. Streuer
und Schwestern Irma u. Erika
Bremerhaven, Röntgenstraße 19

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe und Güte entschlief am 9. Februar 1960 mein innigstgeliebter Mann, unser guter Onkel, Großonkel und Vetter

Bernhard Lehmann

im Alter von fast 83 Jahren.

In tiefer Trauer

im Namen aller Angehörigen
Ella Lehmann, geb. Wenk
verw. Sieg

Altena (Westf.), Freiheitstraße 46
fr. Danzig, Trinitatiskirchengasse 5
Die Beerdigung hat in Solingen in aller Stille stattgefunden.

Plötzlich und unerwartet verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit am 9. Februar 1960 unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Mischker

im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer

Artur Mischker
Familie Kutschke
und Angehörige

Groß-Steinrade bei Lübeck,
Mühlenberg 23a
früher Danzig, Hühnerberg 14

Meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter

Emilie Poburski

geb. Machholz

ist am 6. Februar 1960 im 77. Lebensjahr plötzlich und unerwartet von uns gegangen.

In stiller Trauer

August Poburski und Kinder

Bornhöved i. Holst üb. Neumünster,
Kühberg 2
früher Danzig, Hundegasse 125

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief nach schwerem Leiden mein lieber treusorgender Mann, guter Vater, Schwiegervater und bester Opa, Bruder, Schwager und Onkel

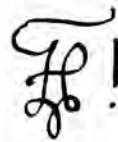
Paul Thiel

im Alter von 67 Jahren.

In stiller Trauer

Emma Thiel, geb. Störmer
Ursula Lüth, geb. Thiel
Bernhard Lüth
und Peter

Bergen/Rügen, 26. November 1959
fr. Dzg.-Petershagen, Reinkesgasse 10



Im Jahre 1959 verloren wir durch den Tod unsere lieben Bundesbrüder

Dipl.-Ing. Kurt Schewski

geb. 6. 1. 1899

aktiv 1920

gest. 18. 8. 1959 in Bremerhaven

Dipl.-Ing. Fritz Guddat

Reg.-Baurat a. D.

geb. 21. 2. 1903

aktiv 1922

gest. 24. 12. 1959 in Düsseldorf

Wir werden sie nie vergessen.

Die Alten Herren der Danziger Turnerschaft Hansea, jetzt vereint im A.H.V. der Turnerschaft im C.C. Hansea in Hannover.

Am 15. Januar 1960 verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Marie Falk

geb. Nitsche

im Alter von 86 Jahren.

In tiefem Schmerz

Jenny Falk

und Angehörige

Osterode (Harz), Herzberger Str. 6
früher Danzig, Stiftswinkel 5

Fern der geliebten Heimat rief Gott der Herr nach schwerer Krankheit meinen lieben Mann, Schwager und Onkel

Franz Komp

im 82. Lebensjahr zu sich.

In tiefer Trauer

Helene Komp,

geb. Wohlfart

früher Danzig, Hintergasse 22
jetzt Mindersdorf über Stockach

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, den Heimgang des

Präsidenten des Rates der Danziger

Herrn Oberingenieur **Edgar Kämmerer**

anzuzeigen.

Der Verstorbene war seit Bestehen des Rates der Danziger Mitglied des Präsidiums und seit 1954 dessen Präsident. Fast ein Jahrzehnt hat er die Ortsstelle der Danziger in Lübeck geleitet. Überall, wo es um die Danziger Sache ging, hat er sich vorbehaltlos mit seiner ganzen Kraft für die Danziger Dinge uneigennützig eingesetzt.

Wir verlieren mit ihm einen unserer Getreuesten, dem die Wiedergewinnung der Heimat stets vorrangigste Aufgabe war.

Der Rat der Danziger

Ziegert

Vizepräsident

Die Vertretung der

Freien Stadt Danzig

Dr. Sternfeld

Präsident

Der Bund der Danziger e. V.

Dr. Könnemann

Vorsitzender

Unerwartet entschlief mein lieber Vater und Schwiegervater, unser guter Großvater

Edgar Kämmerer

früher in Danzig

im Alter von 67 Jahren.

In stiller Trauer

**Andy De Vine und Frau Hildegard, geb. Kämmerer
und fünf Enkelkinder**

Bad Schwartau, den 13. Februar 1960
Nürnberg, Haydnstraße 10

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 19. Februar 1960, um 11 Uhr im Krematorium des Vorwerker Friedhofes zu Lübeck statt.

Unerwartet trifft uns die Nachricht, daß

Herr Edgar Kämmerer

Präsident des Rates der Danziger

verstorben ist.

Als langjähriger Vorsitzender unserer Sportgemeinschaft in der Heimat war er uns ein tatkräftiger Führer in allen sportlichen Belangen — ein guter Freund und Sportkamerad in allen persönlichen Dingen.

Wir werden ihn nicht vergessen!

Die ehemaligen Mitglieder vom Danziger Sport-Club e. V.

Im Dezember 1959 ist in Darmstadt

Landgerichtsrat a. D.

Dr. Günther Derbe

unerwartet verstorben.

Dr. Derbe hat den Danzigern in den Jahren seit der Vertreibung durch seine wissenschaftlichen Arbeiten über die Danziger Politik seit dem Bestehen der Freien Stadt Danzig und die Feststellung der sich daraus ergebenden Rechte hervorragende Dienste geleistet. Für die Wiedergewinnung unserer Heimat wird seine Arbeit eine unschätzbare Hilfe bleiben. Wir sind ihm deshalb zu besonderem Dank verpflichtet und werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Die Vertretung der Freien Stadt Danzig
Dr. Sternfeld, Präsident

Der Bund der Danziger e. V.
Dr. Könnemann, Vorsitzender



Heute mittag verschied ruhig und gottgegeben nach langem, schwerem, geduldig ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, unser lieber, treusorgender Bruder, guter Onkel und Großonkel

Hans Treppenhauer

Erster Staatsanwalt i. R.

im 83. Lebensjahr.

Maria Herbst, geb. Treppenhauer
Bad Reichenhall, Kurfürstenstraße 3
Elisabeth v. Pock, geb. Treppenhauer
Martha Treppenhauer

Berlin-Tempelhof, den 19. Februar 1960
Löwenhardtdamm 23

früher Danzig, Straußgasse 11

Die Beerdigung hat am 25. Februar 1960 auf dem St.-Matthias-Friedhof, Berlin-Mariendorf, Röblingstraße 89—91, stattgefunden.

Am 4. Februar 1960 hat mein lieber, guter und edler Mann, stets treusorgender Vater, unser verehrter und gütiger Opa

Regierungsamtmann a. D.

Hans Panthenius

fern von seiner geliebten Heimat, die er nicht vergessen konnte, seine Augen für immer geschlossen

In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Else Panthenius

Bielefeld, Wilbrandstraße 19
früher Danzig-Langfuhr, Kastanienweg 4a

AUS DEN ORTSSTELLEN

Emden

Vorstandswahl

Das Danziger Wappen mit der Inschrift „Nec temere, nec timide“ grüßte von der Stirnwand des Saales in der Gaststätte „Zum Deutschen Kaiser“ die Mitglieder, die zur Jahresversammlung mit anschließender Faschingsfeier gekommen waren. Der 1. Vorsitzende Kurt Habermann begrüßte die Mitglieder und Gäste und gab einen Rückblick auf das Jahr 1959. Aus seinem Jahresbericht ging hervor, daß sich die Ortsstelle Emden im Bund der Danziger durch Zugänge usw. recht gefestigt hat. Lds. Habermann gab weiter bekannt, daß die in Danzig-Schidlitz geborene Helga Haase bei den Olympischen Winterspielen in Squaw Valley eine Gold- und eine Silbermedaille errungen habe, worauf die Versammlung ein Hoch auf die Landsmännin ausbrachte. Nach Entlastung des Vorstandes nahm Ehrenvorsitzender M. Lutter die Neuwahl vor. Kurt Habermann wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt, 2. Vorsitzender wurde Siegfried Frost, 1. Schatzmeister Bruno Klatt und 1. Schriftführerin Else Schukey. Sieben Mitgliedern der Ortsstelle wurde die silberne Ehrennadel des Bundes verliehen. Mit einer Faschingspolonaise begann sodann der gemütliche Teil.

Gießen

Bericht vom heutigen Danzig

Zu einem Heimatabend hatten sich am 5. März im „Dortmunder Eck“ Mitglieder und Freunde des Bundes der Danziger und der Landsmannschaft Westpreußen zusammengefunden. Regierungsoberinspektor E. Wiedermann gab interessante

Neuigkeiten aus Danzig und den westpreußischen Gebieten bekannt, die zu einer regen Diskussion Anlaß gaben. Wiedermann gab den Bericht eines Schweden wieder, der früher mehrere Jahre in Danzig gelebt hatte und seine Eindrücke von dem kürzlichen Besuch schilderte. Wie er schrieb, sei der erste Rundgang nicht sehr erfreulich gewesen. Wer das geschlossene mittelalterliche Stadtbild noch in Erinnerung habe, stehe schmerzlich bedrückt vor dem niederschmetternden Anblick furchtbarer Zerstörungen. Das optische Bild des heutigen Danzig unterscheide sich in nichts vom Bild jeder anderen östlichen Stadt. Überfüllte Verkehrsmittel, verwahrloste Grünanlagen, in Holzbuden untergebrachte Straßenverkaufsstände neben neuen Parterhäusern und Repräsentativbauten. An Stelle eines früher regelten Marktes habe sich ein fluktuierendes Treiben mit unverkennbaren schwarzmarktähnlichen und kriminellen Einschlägen an verschiedenen Punkten der Innenstadt entwickelt. Mit großem Aufwand an Material und Kosten, historisch treu und maßgerecht sei in knapp vier Jahren im Stadtkern das typische Bild einer deutschen Hansestadt neu geboren worden. Ohne Zweifel habe man viel getan, jedoch fehle der Atem, der diesen Fassaden Leben einzuhauchen imstande sei. Der Referent vermittelte weiter einen Bericht von der Halbinsel Hela, die man als „Halbinsel der Deutschen“ bezeichnen könne. Das deutsche Element sei dort vorherrschend.

Mülheim-Ruhr

Quizabend

Die Ortsstelle veranstaltete am 5. März einen großen Quizabend. Vorsitzender E. Rosenkranz

konnte im vollbesetzten Vereinslokal seine Landsleute und Gäste begrüßen. Der 2. Vorsitzende, Hans Kosirog übernahm die Rolle des Quizmeisters, die er überaus geschickt ausfüllte. Als Tonmeisterin stand ihm seine Frau zur Seite, auch in seiner Assistentin Inge Rosenkranz hatte er eine tüchtige Hilfe. Er selbst brauchte sich nicht hinter großen Vorbildern zu verstecken, hatte er doch gleich zu Anfang alle Lacher auf seiner Seite. Es wurden u. a. auch Fragen gestellt, die unsere schöne Heimat Danzig betrafen. Alle wollten mitspielen, aber nur ein Teil wurde ausgewählt. Es ergab sich, daß alle Mitspieler doch recht helle Köpfe waren. Auch die Verlierer bekamen Trostpreise, während die Sieger nette Preise erhielten. Allgemein wurde der Wunsch geäußert, recht bald diesen überaus gelungenen Abend zu wiederholen. Der ganze Verlauf wurde auf Tonband aufgenommen.

Herausgeber und Verlag: Bund der Danziger e. V.
Lübeck, Königstraße 1-3

Verlag und Redaktion: Lübeck, Königstraße 1-3, Fernruf 2 95 60 - Postcheckkonto: „Bund der Danziger“
Hamburg 375 28

Verlagsleitung: Dr. R. Könnemann, Lübeck, Wakenitzufer 2, Fernruf 2 60 22

Redaktion: Dr. H.-K. Gspann

Anzeigenannahme und Auskunft über Anzeigen: Geschäftsstelle des Bundes der Danziger in Lübeck, Königstraße 1-3. Schluß der Anzeigenannahme für eine neue Ausgabe am 10. und 25. jeden Monats

Druck: Graphischer Großbetrieb LN-Druck Lübeck
Bezugspreis (durch die Post) 1,06 DM im Monat. Einzelpreis 0,50 DM

Zuschriften für „Unser Danzig“ an die Redaktion
Für nicht verlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen; Rücksendung nur, wenn Porto beigefügt

Mein herzenguter, treusorgender Mann, guter Bruder, Schwager und Onkel

Stefan Rieger

• 31. 7. 1891

mußte mich nach geduldig ertragener schwerer Krankheit allzufrüh und unerwartet verlassen.

In stiller Trauer

Irma Rieger, geb. Schöberling

Stuttgart-Heumaden, 24. 2. 1960
Bildackerstraße 8, I.
früher Danzig-Langfuhr, Löschinweg 2 (Kriegsbl.-Haus)

Fern von seiner geliebten Heimat entschlief am 25. Februar 1960 unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Hermann Heinath

im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer

Eduard Heinath und Familie
Gertrude Görtz, geb. Heinath,
und Familie
Lotte Ahlsen, geb. Heinath,
und Familie
Erna Waschkau, geb. Heinath
und Familie
Enkel und Urenkel

Kiel-Elmschenhagen
früher Stutthof, Gr. Werder

Nach einem erfüllten Leben entschlief am 28. Februar 1960 mein lieber Vater und Schwiegervater

Gottlieb Gehrke

Obersekretär a. D.

kurz vor Vollendung des 75. Lebensjahres.

In stiller Trauer

Dorothea Puttkammer,
geb. Gehrke

Rudi Puttkammer

Gelsenkirchen
Wanner Straße 66
fr. Danzig-Oliva, Pelonker Str. 135

Fern ihrer geliebten Heimat entschlief am 15. Februar 1960 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Emma Below

geb. Liedtke

im 82. Lebensjahr.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen
Karl Below

Marl, Heyerhofstraße 116

Nach langem, schwerem Leiden entschlief am 13. Februar 1960 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Ida Dau

geb. Goertz

im 81. Lebensjahre.

Im Namen aller Trauernden

Helene Hahn, geb. Dau

Gestrigen, Krs. Lübecke/Westf.
früher Stutthof, Gr. Werder

Am 24. Februar 1960 entschlief sanft nach längerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter und Tante

Pauline Hellwig

geb. Hoffmann

im 95. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Erna Bartsch, geb. Hellwig
Paula Marquardt, geb. Hellwig
Albert Marquardt
9 Enkel und 4 Urenkel

Gechlingen, Krs. Calw
Siedlungshof II

Am 1. März 1960 verstarb nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der

Pollizeisekretär i. R.

Ernst Behrend

im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer

im Namen aller Hinterbliebenen
Käthe Behrend, geb. Kluck

Düsseldorf, März 1960
Höhenstraße 57
früher Danzig-Langfuhr, Kleinhammerweg 40



Weit trugen deine Füße dich über Meer und Land, bis Gott dir leise nahm selber den Wanderstab aus der Hand

Heute entschlief nach kurzer Krankheit meine liebe Pflegemutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Elfert

geb. Stäss

aus Altendorf, Kr. Gr. Werder
im gesegneten Alter von 88 Jahren.

In stiller Trauer

Frieda Schönhoff, geb. Moerk
Müden (Oertze)

Gustav Prange u. Frau Helene,
geb. Stäss, Güster ü. Büchen
Hermann Elfert, Bln.-Neukölln

Müden (Oertze), Kr. Celle,
den 24. Februar 1960
Wir haben die liebe Entschlafene am 27. Februar auf dem Heidefriedhof in Müden zur letzten Ruhe betten lassen.

Am 8. Februar 1960 entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Urgroßvater

Maschinenmeister i. R.

Heinrich Brandt

im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen
Frau Anna Brandt

Wiesbaden, Eberbacher Straße 14
früher Danzig, Bergfrieden 66

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Margarete Tolksdorf

geb. Helmke

ist heute im 86. Lebensjahr nach kurzer Krankheit sanft entschlafen.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen

Margarete Tolksdorf

Charlotte Penner, geb. Tolksdorf

Stuttgart-Degerloch, 28. Februar 1960
Böhmstraße 5

fr. Danzig-Oliva, Emdener Str. 12
und Danzig, Röpergasse 7

Gott der Herr berief am 9. Februar 1960 meinen lieben Mann, unsern guten Bruder, Vetter, Schwager und Onkel

Walter Karp

Studienrat am Canisius-Gymnasium zu Charlottenburg

in sein ewiges Reich. Er starb im Alter von 52 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.

Im Namen aller Angehörigen
Hedwig Karp, geb. Blümm

Berlin-Charlottenburg,
Königin-Elisabeth-Straße 31

Allen lieben Danzigern, die in so rührender Weise meinem lieben Vater

Edgar Kämmerer

die letzte Ehre erwiesen haben und für die in so reichem Maße erwiesene Anteilnahme möchte ich hiermit, auch im Namen meiner Familie, aufrichtigen Dank sagen.

Hildegard De Vine,
geborene Kämmerer

Im Februar 1960

Nach langer, schwerer Krankheit entließ uns der Tod unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Martha Meyer
geb. Ziebuhr

im 54. Lebensjahr.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Elisabeth Krien, geb. Ziebuhr
Gertrude Kriebuhr

Weil/Rhein, den 12. Februar 1960
Fischerstraße 3
fr. Danzig-Ohra, Breughelstraße 6

Fern seiner geliebten Heimat entschlief am 28. Januar 1960 mein lieber Mann, unser guter Papa und Opa, der

Tischlermeister

Friedrich Moldenhauer

im 71. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Christine Moldenhauer
und Kinder

Meerbeck 141 über Stadthagen/
Schb.-Lippe, im März 1960
früher Danzig-Krakau

Am 29. Dezember 1959 starb nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Rudolf Unger

im Alter von 88 Jahren.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Helene Unger, geb. Schley

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder

Dr. Kurt Schröter
Studienrat i. R.

ist nach kurzer Krankheit im Alter von fast 75 Jahren heute für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer
Margarete Schröter,
geb. Neumann
Dr. Hans-Wolfgang Schröter
Monika Schröter, geb. Bistron
Luitgard Parussel, geb. Schröter
Dipl.-Ing. Gunther Parussel
Gertrud Knuth, geb. Schröter
und 5 Enkelkinder

Bieberach/Riß, am 21. Februar 1960
früher Danzig-Oliva

Am 26. Februar 1960 entschlief nach kurzer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere liebe Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Frau Anna Post
geb. Gurski

im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer
Enkelkinder
und Verwandte

St. Ilgen bei Heidelberg,
Julius-Becker-Straße 20
früher Danzig-Ohra, Schönfelderweg 38

GESUCHT WERDEN

Wer kann von den Beamten des Postamtes Danzig-Langfuhr, Bärenweg, Auskunft geben über Telegrafenersekretär **Erich Poddig**, Danzig-Langfuhr, Posadowskyweg 45. Erbitten Angaben über den Eintritt ins Telegrafenamts. Zuschr. an Frau Anna Poddig, Soest/Westf., Jakobistr. 23 b.

WIR GRATULIEREN

Ihre Silberhochzeit feiern am 28. März 1960 **Gottlieb Schönhoff** und **Frau Selma**, geb. Flemming, Lübeck-Kücknitz, Rehsprung 26, früher Danzig-Stolzenberg, Scheerstraße 26.

Das Fest der silbernen Hochzeit feierten am 28. 2. 1960 die Eheleute **Bruno Schukat** und **Frau Sophie**, geb. Jakusch, früher Danzig, Brotbänkegasse 17, jetzt Solingen, Cronenberger Straße 52.

Ihre Silberhochzeit feiern am 9. April 1960 die Eheleute **Bruno Braun** und **Frau Margarete**, geb. Lettau, früher Danzig, Paradiesgasse 11, jetzt Konstanz, Brauneegger Straße 74.

Am 21. April 1960 feiern unsere Eltern **Helmut Kummer** u. **Frau Martha**, geb. Arndt, ihren
30. Hochzeitstag.

Es gratulieren:
Heinz u. Margot Bell, geb. Kummer
Hubert u. Hildeg. Pelzer, geb. Kummer
Ursel Kummer und 4 Enkelkinder
Nörvenich/Düren, Schillerstraße 7
fr. Danzig-Zigankenberg, Beethovenweg 25

Als Vermählte grüßen

Hans Schmidt
und **Frau Edith**
geb. Heckendorf

13. Februar 1960
Ilvesheim b. Mannheim, Mühlweg 26
früher Zoppot, Gartenstr. 8 a, 1.

Ihre Silberhochzeit feiern am 28. März 1960 **Willy Moede** und **Frau Walli**, geb. Moede, Padenstedt Siedlung II, Kreis Rendsburg, früher Schönsee bei Schöneberg a. d. Weichsel Gr. Werder.

Wir danken auf diesem Wege allen Danziger Freunden, Verwandten und Bekannten und besonders dem Vorstand und den Mitgliedern der Ortsstelle Trittau im Bund der Danziger für die zahlreichen Glückwünsche zu unserer goldenen Hochzeit.
Franz Ewersbach und **Frau, Trittau**, Gartenstr. 6, fr. Danzig, Jopengasse 28.

BETTFEDERN



(vollfertig)
1/2 kg **homögeschlissen**
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/2 kg **ungeschlissen**
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25.

fertige Betten
Stepp-, Daun-, Tagesdecken und
Bettwäsche von der Fachfirma

**BLAHUT, Furth i. Wald oder
BLAHUT, Krumbach/Schw.**

Verlangen Sie unbedingt Angebot,
bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

VERMISCHTES

DANZIGER BLAKER

zu kaufen gesucht.
F. Swieczkowski,
3451 Knox Pl. Apt. 4 A Bronx 67 —
New York, USA

Moccalöffel, mit Danziger Wappen,
90er Silberauflage, per Stück 3,95 DM,
echt Silber, per Stück . . . 6,90 DM.
Kuchengabeln, 90er Silberauflage, mit
Danziger Wappen, per Stück 4,95 DM,
echt Silber, per Stück . . . 8,90 DM.
Likörbecher, mit Danziger Wappen,
90er Auflage, Stück . . . 4,50 DM.

Herbert Hoga, Leverkusen
Hauptstraße 108

Neuerscheinung:

Die Katholische Kirche in Danzig

Geschichte und Entwicklung

Von Dr. RICHARD STACHNIK

160 Seiten; 12 Abbildungen; Preis 4,— DM + 0,40 DM Porto pp.
Herausgeber: Kirchl. Zentralstelle der Danziger Katholiken, Münster
(Westf.).

Bestellung: Postkarte, besser durch Voreinsendung des Preises
(4,40 DM) bei Prälat Dr. A. Behrendt (Zentralstelle), Münster
(Westf.)-Gremmendorf, Vörnste Esch 20, Postscheck: Dortmund
Nr. 61 941.

Danzig-Erinnerungen

- Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1955 DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
- Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1956 DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
- Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1957 DM 1,70 u. DM 0,15 Porto
- Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1960 DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
- Kalender „Danzig im Bild“ 1960 DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
- „Kl. Daqmar“ von Helene Westphal, Danzig-Erzählungen DM 4,80 u. DM 0,25 Porto
- Roman „Antony von Obbergen“ geheftet DM 1,50, portofrei
- Festschrift 400-Jahr-Feier Städt. Gymnasium Danzig DM 2,— u. DM 0,15 Porto
- Gedenkmünze 400-J.-Feier Städt. Gymnasium Danzig DM 10,—, portofrei
- Zeitungsmappe mit Danziger Wappen in Gold DM 3,— u. DM 0,50 Porto
- Danzig-Gemälde von Prof. Pfuhe, Achtfarben-Druck DM 3,— u. DM 1,— Porto
- „Das heutige Danzig“, Reise- und Bildbericht DM 5,80 u. DM 0,15 Porto
- „Möwen umkreisen das Krantor“ von H. B. Meyer DM 7,50 u. DM 0,25 Porto
- „Danzig in 144 Bildern“ Leinen DM 10,80 u. DM 0,25 Porto
- Postkarten mit Danziger Wappen (Großformat) DM 0,20 u. DM 0,07 Porto
- 10 Postkarten mit Danzig-Motiven „Helft der Jugend Danzigs“ DM 1,50 u. DM 0,10 Porto
- Wappennadel DM 1,50, portofrei
- Stadtplan von Danzig, 1:7500 (42x61) DM 1,50 einschl. Porto
- Karte vom Freistaat Danzig, 1:200 000 (40x50) DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
- Fahrradwimpel mit Danziger Wappen, in bester Ausführung DM 0,85 u. DM 0,10 Porto
- Amateur-Fotos, zehn Ansichten von Danzig DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
- Danziger Heimgärtler mit Wappen, Krantor und Devise (Durchmesser 9 cm, rein Messing), verwendbar als Ascher, Glasuntersatz und Schmuck-schälchen DM 2,50 u. DM 0,20 Porto
- Danziger Radierungen v. Paul Kreisel z. Preise von DM 7,— bis DM 30,—
- Buntdruck Langer Markt mit Rathaus u Verpackung DM 1,50 u. DM 1,— Porto
- Danziger Wappen aus Holz DM 2,50 u. DM 0,25 Porto
- Holztafel mit Danziger Motiven in Messing 12 cm Durchmesser DM 4,95 u. DM 0,15 Porto
- 20 cm Durchmesser DM 8,50 u. DM 0,25 Porto
- 25 cm Durchmesser DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
- Lesezeichen, Samtband, verschiedenfarbig, mit Danziger Wappen in Messing DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
- Lieferung durch die Geschäftsstelle gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto Hamburg 375 28.
- Danziger Heimatspiel von Erich Scholtis DM 4,50 u. DM 0,70 Porto
- Bestellung und Bezahlung an Erich Scholtis, Aachen, Luisenstraße 20—22.

VERTRIEBENE LANDSLEUTE

Wo fehlt eine?



Bei uns alle Schreibmaschinen.
Riesenauswahl an Retouren
im Preise stark herabgesetzt.
Kleinste Raten. Umtauschrecht.
Fordern Sie Katalog Nr. G 181
Deutschlands größtes Büromaschinenhaus

NÖTHEL GmbH +co • Göttingen

Eltern oder Angehörige werden gefucht

Aus der Stadt Danzig bzw. aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig suchen folgende Kinder ihre Eltern oder Angehörigen:

Aus Danzig, Am Berg 1, wird Gertrud Gerlach, geb. Rennack, gesucht. — Gesucht werden Eltern oder Angehörige für Arnold Stelzer, der etwa 1942 geboren ist. Vermutlich hat er sich in einem Kinderheim in Danzig befunden. Beim Kindersuchdienst hat Arnold Stelzer die Kennnummer 91588. — Gesucht werden Angehörige eines Jugendlichen, der vielleicht Harald Poplut oder ähnlich heißt, etwa 1940 geboren ist und vermutlich aus Danzig stammt. Am 18. 5. 1945 hat eine Frau, deren Name nicht bekannt ist, mit drei kleinen Kindern in der Baracke des Deutschen Roten Kreuzes in Niebüll um Unterkunft. Sie konnte nicht aufgenommen werden, weil alles mit Soldaten belegt war. Sie äußerte sich, daß der Junge nicht ihr eigenes Kind sei, er gehöre ihrer Schwester. Am nächsten Tag fanden deutsche Soldaten das Kind auf dem Niebüller Bahnhof. Der Jugendliche, der sich selbst „Harald“ nannte, erinnert sich an seine Schwestern Erika und Brigitte. — Aus Danzig oder Umgebung werden Angehörige eines Jugendlichen

gesucht, der mit Vornamen Siegfried heißt und etwa 1941 geboren sein kann. Vermutlich hat er bereits 1944 in der Hautklinik in Danzig gelegen. Er erinnert sich, daß sein Vater verstarb. Seine Mutter lebte mit den Geschwistern und der Großmutter in Danzig. Dieser Jugendliche, der mit Vornamen Siegfried heißt, hat beim Kindersuchdienst die Kennnummer 1159.

Angaben zur Auffindung der Eltern oder Angehörigen werden an das Deutsche Rote Kreuz, Kindersuchdienst, Hamburg-Osdorf, Blomkamp 51, erbeten.

Siedlerschule Katlenburg

Das Sommersemester an der Siedlerschule Katlenburg (staatl. anerkannte landw. Ergänzungsschule) beginnt am 25. April und dauert bis 22. Oktober 1960. Neben dem Fachunterricht sind Sonderkurse (vierwöchiger Landmaschinenlehrgang, zehntägige Lehrfahrt ins Ausland) vorgesehen. — **Aufnahmebedingungen:** Nachweis des Besuchs einer Landwirtschaftsschule oder des

1. Wintersemesters einer Landwirtschaftsschule mit gutem Erfolg. — **Berufsaussichten:** Siedlungsfähigkeit für Vollbauernstellen — Verwertung größerer bäuerlicher Betriebe — Nach Sonderkursen — Einsatzmöglichkeiten im Genossenschaftswesen, im Pflanzenschutz, in der Milchwirtschaft, im Landmaschinenwesen, als Kulturtechniker. Nach entsprechender landwirtschaftlicher Tätigkeit — Landwirtschaftsmeisterprüfung.

Die Ländlich-hausw. Frauenschule (staatl. anerkannte Landfrauenschule, Unterklasse), Kallenburg/Harz, mit Abschlußprüfung, beginnt den nächsten Jahreslehrgang am 20. April 1960. Abschluß Ende März 1961. — **Aufnahmebedingungen:** dreijährige Lehre oder ländlich-hausw. Praxis. — **Berufsaussichten:** Wirtschafterin, Wirtschafts- und Heimleiterin, Beratungstechnikerin, Haushaltspflegerin. Nach entsprechender Tätigkeit in der praktischen Landwirtschaft Prüfung zur Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft.

Prospekte und Aufnahmeanträge sind umgehend bei der Verwaltung der Siedlerschule, Ländlich-hausw. Frauenschule Katlenburg/Harz, Kreis Northaus/Hann., anzufordern.

Ausbildungshilfen für Minderbemittelte, Ostvertriebene und Zonenflüchtlinge können auf Antrag gewährt werden.

GESUCHT WERDEN

In meiner Rentenangelegenheit suche ich ehemalige **Fleisch- und Trichinenschauer** aus dem Kreis **Gr. Werder**. Um Nachrichten, gegen Unkostenersatz, bittet Johann Schmidt, Aachen, Boxgraben Nr. 135 (früher Kunzendorf, Kr. Gr. Werder).

Gesucht werden in einer Wertpapier-Pflegschaft **Eugen Pardon** und **Frau**, ehemals wohnh. Danzig-Oliva, Blücherstraße 4. Zuschrift. erb. an Rechtsanwalt Dr. K. Kühne, Frankfurt/M., Zeil 65—69 „Bienenkorb“.

Gesucht werden **Arbeitskollegen u. Meister** von **Stephan Piontke**, die als E-Schweißer bzw. Schlosser bei Schichau mit ihm zusammen gearbeitet haben. Zuschr. erb. an Frau Lotte Piontke, Wilhelmshaven, Paul-Hug-Straße 60.

Gesucht wird **Willi Klein**, früher Danzig, Kolkowgasse 5. Letzte Nachricht von Schießstange im März 1945 (Zivilverschleppter). Um Nachricht bittet Paul Klein, Wuppertal-Elberfeld, Neckarstraße 6.

Gesucht wird die **Ehefrau** des Schneidermeisters **Pfaff**, früher Fleischergasse oder Gertrudengasse, von Kurt Nitz, Bad Driburg, Badstraße 5.



Plötzlich und unerwartet entschlief am 26. Februar 1960 unser langjähriges Mitglied

Frau Margarete Thiele
geb. Plachelski

im 73. Lebensjahr, früher wohnhaft Danzig-Stadtgebiet, A. d. Schönfelder Brücke 3.

Über ein Jahrzehnt hinaus war sie Mitglied unserer Ortsstelle und hielt treue Verbundenheit mit unseren Danziger Landsleuten.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Landmannschaft der Danziger**
in Gütersloh/Westf.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Anton Graf

* 3. 9. 1878 † 26. 2. 1960

im Alter von 81 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Elisabeth Kuhse, geb. Graf

Clarholz ü. Gütersloh, Wulfbreite 5
früh. Danzig-Langfuhr, Ulmenweg 5

Am Sonntag, 13. März 1960, ging unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Martha Froese, Wwe.

im gesegneten Alter von über 85 Jahren, gestärkt mit den Sakramenten ihrer hl. Kirche, für immer von uns.
Ihr Leben war immerwährendes Schaffen und nie aufgehörendes Sorgen für andere.

In tiefer Trauer

Familie Siegfried Prinoth
zugleich für alle Anverwandten

Frankfurt/M., Kriegkstraße 20
früher Schönfelder Weg 21

DANKSAGUNG

Für alle Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters, Groß- und Urgroßvaters

Adolf Kuhn

früher **Raiffeisenrechner** und
Kirchenkassenrentant
in **Barenhof/Gr. Werder**

sowie für die wohlthuenden Worte der Verehrung und Dankbarkeit, die dem teuren Entschlafenen von Freunden und Nachbarn aus der Heimat gewidmet wurden, danken wir herzlich.

Familie Johannes Roth

Deißlingen b. Rottweil

Adolf Kuhn und **Frau**

Brinkum b. Bremen,
Lange Straße 258

Am 18. März 1960 entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der

Schuhmacher

Felix Maschke

im 63. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen

Franziska Maschke,
geb. Grzedzicki

Seestermühle/Holst., d. 19. März 1960
früher Danzig-Zigankenberg,
Franz-Schubert-Weg 2

Ganz unerwartet verstarb am 11. März 1960 unsere Mutter

Ida Trautmann

geb. Laskowski

aus Danzig-Langfuhr, geboren am 24. 8. 1885 in Rothwasser, Kr. Rosenberg (Westpr.).

Erika Trautmann

Gießen, Thomastraße 15
Elisabeth Jeglin, geb. Trautmann
Schleswig, Regenpfeiferweg 21
und **Enkelkinder**

Gießen, den 15. März 1960

Mein geliebter, treusorgender Mann

Hans Peter Heidingsfeld

ist am 15. März 1960 im 69. Lebensjahr unerwartet von mir gegangen.

In tiefer Trauer:

Margarete Heidingsfeld,

geb. Lehmann

im Namen aller Angehörigen

Freising/Obb., Moserweg 4

Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden.

Nach einem arbeitsreichen und von Fürsorge für seine Familie erfüllten Leben ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Oberregierungsrat a. D.

Paul Nitz

im 74. Lebensjahr nach kurzer Krankheit beimgegangen.

Wir sind in großer Trauer um ihn.

Amanda Nitz, geb. Weiß

Hella Sachse, geb. Nitz

Hasso Nitz und **Frau Ruth**, geb. Timmermann

Adelheid, **Susanne** und **Henning**

Preetz/Holst., Berliner Ring 4, den 20. Februar 1960

Früher tätig am Versorgungsamt Danzig.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief am 13. März 1960 unser herzensguter Vater und Großvater

Oskar Pelkowski

im Alter von 77 Jahren.

Hildegard Otto, geb. Pelkowski

Herbert Pelkner

Dorli Tingsborg, geb. Klein

Jürgen Pelkner

Werner Otto

Hanni Pelkner

Uno Tingsborg

Lübeck, Kurt-Schumacher-Str. 8, I.

früher Danzig, Engl. Damm 14

Nach langem, schwerem Leiden verstarb am 1. März 1960 meine liebe Frau, unsere Mutter und Großmutter, Schwester und Schwägerin

Johanna Sänger

geb. Senke

im Alter von 67 Jahren.

In tiefer Trauer

Johannes Sänger

Helmstedt, Rosmarienstr. 10,
zuletzt wohnhaft in Zoppot,
Eichendorffstraße 6



Am 19. März 1960 verschied nach längerem Leiden mein herzensguter Mann, mein lieber Bruder, Schwager und unser Onkel

Leo Stenzel

Justizoberinspektor I. R.

versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 81 Jahren.

In tiefem Leid:

Frau Franziska Stenzel

Frau Valerie Matz, geb. Stenzel,

als Schwester

im Namen aller Anverwandten

Lüdenscheid (Grebbecker Weg 4)

und Hagen, März 1960

fr. Danzig-Langfuhr,

Mirchauer Weg 13a

Die Beerdigung hat am 23. März

1960 auf dem kath. Friedhof in

Lüdenscheid stattgefunden.

WIR GRATULIEREN

Am 22. April 1960 feiern unsere Eltern **Paul Schulz** und **Frau Helene**, geb. Hellbart, ihren **40. Hochzeitstag**.

Es gratulieren die Kinder.

Lingen/Ems, Mühlenbachstraße 26

fr. Danzig, Baumgartische Gasse 26

Danziger, inseriert in euerm Heimatblatt!

Fern von seiner geliebten Heimat
entschlief am 19. Februar 1960 mein
lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegermutter und Opa

Gustav Neubauer

im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer

Helene Neubauer, geb. Ziemer
und Kinder

Kirchspiel Beckum in Westf.,
Am Sportplatz 32
früher Danzig-Schellmühl,
Grünes Dreieck 28

Plötzlich und unerwartet entschlief
heute nachmittag mein lieber Mann,
unser guter Vater, Opa, Schwager
und Onkel

Otto Rieke

im Alter von 66 Jahren.

In tiefer Trauer

Gertrud Rieke, geb. Balnus
Günther Rieke und Frau
Lore, geb. Chairsell
Hubert Gildenpfennig u. Frau
Charlotte, geb. Rieke
Ingelore Rieke
und Enkelkinder

Bremen-Lesum, den 26. März 1960
Bremerhavener Heerstraße 25
früher Dzg.-Oliva, Pelonker Straße 81

Fern seiner geliebten, unvergessen-
nen Heimat entschlief am 30. März
1960 plötzlich und unerwartet im
87. Lebensjahr unser lieber Vater,
Schwiegermutter, Großvater, Schwa-
ger und Onkel

Hermann Reimer

In stiller Trauer

die Kinder
und Angehörigen

Elmshorn, Kirchenstraße 46
früher Brunau, Krs. Gr. Werder

Fern ihrer geliebten Heimat ist am
9. März 1960 unsere liebe Lands-
männin

Frau Gertrud Kner

geb. Dobbeck
* 29. 7. 1888

versehen mit den heiligen Sterbe-
sakramenten, nach hartem Schicksal
und kurzer Krankheit für immer
eingeschlafen.

Die Beerdigung fand in gewünschter
Stille statt.

Allen, die die gute Entschlafene gek-
annt haben, geben wir die Nach-
richt zur gefl. Kenntnis.

In stillem Gedenken

Johannes Block und Frau

Flensburg/Holstein,
Westerallee 101 B 13 IV

Am 24. Februar 1960 verstarb nach
langem, schwerem Leiden mein lie-
ber Mann, unser guter, treusorgen-
der Vater, Schwiegermutter, Groß-
vater, Bruder, Schwager und Onkel

Gustav Wittstock

kurz nach Vollendung seines 70. Le-
bensjahres

In stiller Trauer

Emilie Wittstock,
geb. Zimmermann
Charlotte Pilgrim,
geb. Wittstock

Rudi Wittstock und Frau
Hildegard
mit Töchterchen Sabine
und alle Anverwandten

Minden, den 24. Februar 1960
Karolingerring 46
früher Danzig, Plankengasse 9

Am 13. März 1960 erlöste Gott von
langem Leiden unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und
Urgroßmutter

Martha Nordwig

geb. Eichler

im 86. Lebensjahr. Sie folgte unserm
lieben Vater, der am 16. Februar
1959 entschlief

In stiller Trauer

Herta Eichelmann, geb. Nordwig
Erna Leben, geb. Nordwig
Elli Nordwig, geb. Grube
Olly Scheele, verw. Nordwig
und alle Angehörigen

Lüneburg, im März 1960
Springintgut 2

Nach langem schwerem Leiden,
doch unerwartet verstarb am
18. März 1960 unser liebes Mütterchen

Frau Berta Lewin, Witwe

geb. Perschke

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer

Frau Fridel Busbach, geb. Lewin
Frau Elly Nitzke, geb. Lewin
Eddy Lewin, USA
Otto Busbach, Hugo Nitzke,

Schwiegersöhne
Langenfeld-Innigrath, Postanschrift
Solingen-Landwehr, Postfach 23
früher Danzig-Langfuhr, Hertastr. 7

Nach jahrelangem, schwerstem Lei-
den entschlief heute meine liebe
Frau, meine liebe Mutti, Schwieger-
mutter, Tochter, Schwiegertochter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Christel Foth

verw. Stein, geb. Krüger
im 46. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Die Angehörigen

Lübeck, Marlstr. 18, den 28. 3. 1960
früher Danzig-Bohnsack

Wir erhielten von unserer Mutter
aus Danzig die traurige Nachricht,
daß unser Vater

Adolf Ordowski

am 28. März 1960 in Östlich Neu-
fahr im vollendeten 72. Lebensjahr
gestorben ist.

Im Namen der Angehörigen
Lucie Reimer, geb. Ordowski
und Familie

Eschweiler/Rhld.,
Luisenstraße 52

Gott der Herr hat meine liebe Mut-
ter, Schwiegermutter und unsere
gute Oma

Marie Fast

im 84. Lebensjahr zu sich heim-
geholt.

In stiller Trauer

Paul Sönke u. Frau **Elisabeth**,
geb. Fast

und Kinder

Nüchel, den 21. März 1960
früher Kl.-Mausdorf

Ausgelitten hab ich nun,
bin an meinem Ziele,
von den Schmerzen auszuruh'n,
die ich nicht mehr fühle.
Nach langem, schwerem Leiden ent-
schlief am 2. März 1960 meine liebe
Mutter, Schwiegermutter, Großmut-
ter, meine liebe Schwester, Schwä-
gerin und Tante

Martha Schoen

geb. Schulz

im 72. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Familie Willi Schoen
Frieda Hildebrandt geb. Schulz
Dortmund, Dortmund-Dorstfeld,
den 2. März 1960
Kronprinzenstraße 131 und Dorst-
felder Hellweg 170
früher Schönbaumerweide, Kreis
Gr. Werder

Meine Zeit steht in Deinen Händen. Ps. 31, 16

Es hat Gott dem Herrn gefallen, am Sonnabend, dem 5. März 1960,

Hauptlehrer i. R.

Hermann Decker

aus dieser Welt im 83. Lebensjahr abzurufen.
Er schenke ihm das ewige Leben

In tiefem Schmerz trauern um ihn

seine Gattin: **Minna Decker**, geb. Klein

seine Kinder: **Martha Krüger**, geb. Decker, mit Familie

Helnz Decker mit Familie

Eva Decker, geb. Maker, mit Familie

Elfriede Decker

Ebhausen. Kreis Calw, Marktplatz 11

Nach einem reichen, erfüllten Leben ist mein innigstgeliebter Weggenosse
durch Freud und Leid in fünfzig einzigartigen Ehejahren, unser geliebter Vater,
Schwiegermutter, Groß- und Urgroßvater, Schwager und Onkel

Oberstudienrat i. R.

Richard Utecht

in seinem 80. Lebensjahre von uns gegangen.

In tiefer Trauer

Hildegard Utecht, geb. Schubert

Dr. med. Theodor Utecht, Flensburg

Anna-Marie Lazar, verw. Linsmayer, geb. Utecht

Gisela Utecht, geb. Schultz

Dr. med. Carl Lazar, Marburg/Lahn

4 Enkel, 1 Urenkel

Neumünster/Holstein, Roonstraße 91, den 4. März 1960
früher Danzig-Oliva, Lessingstraße 9

Wir gedenken heute meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Opas

des Zollsekretärs

Max Steinhardt

der am 18. April 1945 beim Einmarsch der Russen verstorben ist.

In stillem Gedenken

Lotte Steinhardt, geb. Sablowski
und Kinder

Schriesheim a. d. B., 18. April 1960

St.-Wolfgang-Straße 15

früher Danzig-Langfuhr, Magdeburger Straße 38

Wir haben am 26. März 1960 unsern lieben hochwürdigen Pfarrer von Gnojau,
Dekan des Dekanates Neuteich,

Clemens Hugo Panske

in Immingerde, Eichsfeld, an der Zonengrenze zur letzten Ruhe getragen.

Der Herr lohne ihm die bitterschwere Kreuzesnachfolge.

Im Namen der Trauernden

Apollonia Mach, Haushälterin

Bei Aufgabe von Familienanzeigen
und auch anderen Aufträgen, die handschriftlich ausgeführt sind,
wird darum gebeten, den Text deutlich lesbar und vor allem die
Namen in Blockschrift zu schreiben. Irrtümer und Fehler, die bei
undeutlicher Schrift leicht entstehen, werden dadurch vermieden.

Rheuma

Wir bekämpfen . . .

. . . und erzielen aufsehenerregende Erfolge meist schon nach kurzer Behandlungszeit. Ohne Apparate, Massage, Diät, Einnehmen, Injektionen usw. durch ein auf natürlichen Wirkstoffen beruhendes wissenschaftlich fundiertes und in jahrelanger Erprobung geschaffenes Präparat mit gänzlich neuartiger, umwälzender Anwendungsweise.

Arthritis

Verlangen Sie umgehend die kostenlose umfangreiche Aufklärungsschrift für Leidende: »Tröst und Hilfe für Rheumakranke«, von dem aus vielen Veröffentlichungen bekannten Arzt Dr. med. Seliger, Bad Nauheim, zusammengestellt auf Grund seiner eigenen Versuche an Patienten, von der vom Entdecker, einem in der Fachwelt bestrenommierten Apotheker, allein beauftragten Firma

● N. GSCHWEND, Pharm. Präparate-Abt. L 32 Herisau/Schweiz ●

Danzigerin, Kriegserwitwe, 49/1,60, ev., wünscht Bekanntschaft mit alleinsteh. Landsmann zw. Wohngemeinschaft Eig. Wohnung (Nahe Lübeck) vorhanden. Zuschr. unter D. K. 109 an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1—3.

Moccalöffel, mit Danziger Wappen, 90er Silberauflage, per Stück 3,95 DM, echt Silber, per Stück . . . 6,90 DM
Kuchengabeln, 90er Silberauflage, mit Danziger Wappen, per Stück 4,95 DM, echt Silber, per Stück . . . 8,90 DM.
Likörbecher, mit Danziger Wappen, 90er Auflage, Stück . . . 4,50 DM.

Herbert Hoga, Leverkusen
Hauptstraße 108

Sonderangebot!
Spottbillig Oberbetten, Inlett daunen-
dicht und farbecht
130x200 65,-, statt 85,- DM 6 Pfund
140x200 75,-, statt 95,- DM 7 Pfund
160x200 85,-, statt 105,- DM 8 Pfund
Kissen
80x80 20,- DM statt 30,- DM
Daunenbetten
5, 6 und 7 Pfund Daunenfüllung
je Bett 30,- DM mehr.
Nachnahme, unbedingtes Rückgaberecht. Auf Wunsch Teilzahlung.
H. Abraham, Bettengroßhandel
und Versand,
Zweibrücken, Von-Rosen-Straße 11.

Vertriebene Landsleute
Wo fehlt eine?
Bei uns alle Schreibmaschinen.
Riesenauswahl an Retouren
im Preise stark herabgesetzt.
Kleinste Raten. Umtauschrecht.
Fordern Sie Katalog Nr. K 181
Deutschlands großes Büromaschinenhaus
NOTHEL GmbH + Co. Göttingen

Danzig-Erinnerungen

Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1955	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1956	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1957	DM 1,70 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1960	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender „Danzig im Bild“ 1960	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
„Kl. Dagmar“ von Helene Westphal	DM 4,80 u. DM 0,25 Porto
Danzig-Erzählungen	DM 1,50, portofrei
Roman „Antony von Obbergen“ geheftet	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Danzigs Postgeschichte und Poststempel	DM 2,- u. DM 0,15 Porto
Festschrift 400-Jahr-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 10,-, portofrei
Gedenkmünze 400-J.-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 3,- u. DM 0,50 Porto
Zeitungsmappe mit Danziger Wappen in Gold	DM 3,- u. DM 1,- Porto
Danzig-Gemälde von Prof. Pihule, Achtlarbedruck	DM 5,80 u. DM 0,15 Porto
„Das heutige Danzig“, Reise- und Bilderbericht	DM 7,50 u. DM 0,25 Porto
„Möwen umkreisen das Krantor“ von H. B. Meyer	DM 10,80 u. DM 0,25 Porto
„Danzig in 144 Bildern“ Leinen	DM 0,20 u. DM 0,07 Porto
Postkarten mit Danziger Wappen (Großformat)	DM 1,50 u. DM 0,10 Porto
10 Postkarten mit Danzig-Motiven	DM 1,50, portofrei
„Hellt der Jugend Danzigs“	DM 1,50 einschl. Porto
Wappennadel	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Stadtplan von Danzig, 1:7500 (42x61)	DM 1,50 einschl. Porto
Karte vom Freistaat Danzig, 1:200 000 (40x50)	DM 0,85 u. DM 0,10 Porto
Fahrradwimpel mit Danziger Wappen, in bester Ausführung	DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
Amateur-Fotos, zehn Ansichten von Danzig	DM 2,50 u. DM 0,20 Porto
Danziger Heilmatteller mit Wappen, Krantor und Devise (Durchmesser 9 cm, rein Messing) verwendbar als Ascher, Glasuntersatz und Schmuckschälchen	DM 7,- bis DM 30,-
Danziger Radierungen v. Paul Kreisel z. Preise von Buntdruck Langer Markt mit Rathaus (24x33 cm)	DM 1,50 u. DM 1,- Porto u. Verpackg.
Danziger Wappen aus Holz	DM 2,50 u. DM 0,25 Porto
Holzsteller mit Danziger Motiven in Messing	DM 4,95 u. DM 0,15 Porto
12 cm Durchmesser	DM 8,50 u. DM 0,25 Porto
20 cm Durchmesser	DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
25 cm Durchmesser	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Lesezeichen, Samtband, verschiedenfarbig, mit Danziger Wappen in Messing	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Lieferung durch die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger e. V., Lübeck, Königstraße 1—3, gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto Hamburg 375 28.	
Danziger Heimatspiel von Erich Scholtis	DM 4,50 u. DM 0,70 Porto
Bestellung und Bezahlung an Erich Scholtis, Aachen, Luisenstraße 20—22	

Am 4. Mai 1960 feiern die Eheleute Paul Fromm und Frau Hella, geb. Tessner, ihre Silberhochzeit. Früher Danzig, Barbaragasse 13a, jetzt Brühl-Vochem/Köln. Zum Herrengarten 36.

Am 13. April 1960 begingen unsere Eltern Herbert Gröning und Frau Irmgard, geb. Czaya, das Fest der silbernen Hochzeit.
Es gratulieren die Kinder

Am 24. April 1960 begehen die Eheleute Walter Gillwald und Frau Margarete, geb. Frost, das Fest der silbernen Hochzeit. Früher Danzig-Oliva, Rosengasse 28, jetzt Singen/Hohentwiel, Thurgauer Straße 12a.

GESUCHT WERDEN

Wer weiß etwas über den Verbleib meines Sohnes Günter Zier, geb. 28. 8. 1926, zuletzt wohnhaft in Danzig-Schidlitz, Rektorweg 3a. Letztes Lebenszeichen Ende Januar 1945 aus Graudenz (Warthegau). Um Zuschrift bittet Frau Ida Zier, Balzholz, Kreis Nürtingen (Württemberg), Beurenstraße 3.

In meiner Rentenangelegenheit suche ich Zeugen. Wer hat mit mir von 1923 bis 1924 bei der Firma Victor Lietzau, Danzig, Langgasse bzw. Weidengasse zusammengearbeitet? Frau Frida Wenzel. Angaben erb. an die Geschäftsstelle der Landsmannschaft der Danziger, Hamburg 36, Vor dem Holsten 2.

Gesucht werden Arbeitskollegen, die mit mir in der Waggonfabrik Danzig-Schellmühl gearbeitet haben. Ich war dort von 1914 bis 1918 als Lehrling und bis August 1921 als Schlosser und benötige Zeugen für meine Versicherungsangelegenheit. Zuschr. erb. an Kurt Blumh, Seelze-Hannover, Damaschkestraße 3.

VERMISCHTES

BETT FEDERN

(vollfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9,30, 11,20, 12,60,
15,50 und 17,-
1/2 kg ungeschliffen
DM 3,25, 5,25, 10,25,
13,85 und 16,25.

fertige Betten
Stepp-, Daunen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma **BLAHUT, Furth i. Wald oder BLAHUT, Krumbach/Schw.**

Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Suche zum 1. Mai (evtl. später) selbst, kinderl. und an Dauerstellung interessierte

Hausgehilfin

für meinen 3-Pers.-Haushalt (berufl. Akad.-Ehep. und 4jähr. Kind).

Guter Lohn, selbst Arbeit, Wäsche außer Haus. Da selbst Danzigerin w. Danzigerin o. s. Heimatvertr. bevorz. Interess. Mädchen o. Frauen (auch alt. Pers.) werden um Zuschr. geb. an: Dr. med. Doris Buhl, Gladbeck i. W., Hochstraße 5.

Nettes 20jähriges Mädcl. kath., 1,68 gr., möchte einen netten kath. Herrn bis 24 J kennen. Bildzusr. erbeten unter J. H. 88 an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1—3.

Fern der geliebten Heimat Danzig entschlief am 18. März 1960 nach schwerer Krankheit unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Margarete Kupfer
geb. Tauch

im Alter von 86 Jahren.

In stiller Trauer

Alice Wunderlich, geb. Kupfer
Paula Böhnke, geb. Kupfer
Ernst Mischke und Frau Käte, geb. Kupfer
Erna Paleschke, geb. Kupfer
zugleich im Namen aller Angehörigen

Hamburg-Farmsen, Am Luisenhof 5 früher Danzig, Jopengasse 20, III.

Am 9. März 1960 verstarb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Polizeisekretär i. R.

Kurt Lade

im Alter von 60 Jahren.

In stiller Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Luzie Lade, geb. Reschke
und Kinder
Uelzen/Hann., im März 1960
Postfach 131
früher Danzig-Heubude,
Breitlingsweg 7

Kurz vor Vollendung ihres 80. Lebensjahres ist heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Anna Heinrichs

geb. Schmidt

nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen.

In stiller Trauer

Herla Reimer, geb. Heinrichs
Hermann Reimer
Erich Heinrichs, vermißt
Elise Heinrichs, geb. Wulf
Bruno Heinrichs
Gertrud Heinrichs, geb. Krause
Ernst Heinrichs
Else Heinrichs, geb. Kneiphoff
Kurt Heinrichs
Alice Heinrichs, geb. Krüger
Enkelkinder und Urenkel

Halle i. W., den 12. März 1960
Samlandweg 8
fr. Danzig, Langgarten 86—87

WIR GRATULIEREN

Am 21. April 1960 feiern unsere Eltern Karl Wichert u. Frau Erna, geb. Töpfer ihren 30. Hochzeitstag.

Es gratulieren

Günther Müller und Frau Erika, geb. Wichert

Frank und Rainer als Enkelkinder
Hattlingen/Ruhr, Nordstraße 48
früher Steegen, Kreis Gr. Werder

Am 22. April begeht unsere liebe gute Uroma, Oma, Mutter und Schwiegermutter

Witwe Käte Kahles, geb. Peters früher Danzig, Sandweg 72, jetzt Grebendorf bei Eschwege, ihren 75. Geburtstag.

Es gratulieren herzlich und wünschen alles Gute

Heinz Kahles nebst Frau
Minden i. W., Fränkstraße 5
Margarete Wessel, geb. Kahles
Grebendorf bei Eschwege
Charlote Schill, geb. Kahles
nebst Mann

Düsseldorf, Seydlitzstraße 40
Enkel- und Urenkelkinder

Ihren 30. Hochzeitstag feiern am 21. April 1960 die Eheleute Walter Sarnowski und Frau Gertrud, geb. Dolata, Rheinhausen, Königstraße 1, früh. Danzig-Emaus, Dreilindenweg 17

Erben gesucht

Für einen amerikanischen Nachlaß werden die Erben von **Fred od. Friedrich Wendt** gesucht, der im Jahre 1887 in oder bei Königsberg geboren ist. **Eltern:** Vater: Julius Wendt, Mutter: Minna Wendt, geb. Klatt. Eilzuschriften erbeten an die **HOERNER-BANK G.m.b.H.**, Spezialbankgeschäft zur Erhebung von Erbschaften in Amerika, Heilbronn a. N., Lohtorstraße 26.

Am 11. April 1960 ist unsere liebe Mutter und Großmutter

Meta Nickel

geb. Moeller

im Alter von fast 70 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer

Hildegard Stein, geb. Nickel
Adolf Nickel
Elfriede Lange, geb. Nickel
und 6 Enkelkinder

Hopfau b. Sulz, Krs. Horb/Neckar
früher Sperlingsdorf b. Danzig

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief im Alter von 71 Jahren, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

August Mischke

In stiller Trauer

Bronia Mischke, geb. Plach
Siegfried Mischke und Familie,
Rheydt, Nordstraße 32
Gertrud Schulz, geb. Mischke
und Familie, Kiel-Gaarden,
Bothwellstraße 1

Kiel-Dietrichsdorf, den 10. April 1960
Boksberg 6
früher Danzig-Oliva, Dultzstraße 5

Am 2. März 1960 entschlief nach längerem Leiden meine liebe Schwester, unsere gute Tante

Olga Eschner

im 80. Lebensjahre.

Im Namen aller Angehörigen
Hedwig Look, geb. Eschner
Bielefeld, Gneisenaustraße 2

Göttingen, den 3. März 1960
Nelkenwinkel 19
früher Zoppot, Promenadenstraße 21

Am 16. März 1960 starb plötzlich und unerwartet im 73. Lebensjahr meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Paula Dahlke

geb. Kletzke

Im Namen aller Angehörigen

Johann Dahlke

Hamburg 6, Schäferkampsallee 46, II
früher Danzig, Ziegelstraße 35

Nach einem arbeitsreichen und von Fürsorge für ihre Kinder erfüllten Leben ist unsere liebe Mutter und herzengute Oma

Rosalie Frisch

im 63. Lebensjahr nach schwerer Krankheit am 5. April 1960 von uns gegangen.

In stiller Trauer

Familie Ernst Frisch

Kellenhusen/Ostsee
früher Danzig, Heubuder Straße 18b

Am 5. April 1960 entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber unvergessener Mann, mein guter Schwiegervater und lieber Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Schmiedemeister

Gustav Wohlgemuth

im eben vollendeten 70. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

Frieda Wohlgemuth,
geb. Hoffmann
und alle Angehörigen

Bremen-Habenhausen,
Baumhauser Weg 52
fr. Brunau „Altes Schloß“,
Krs. Gr. Werder

Am 11. April 1960, vormittags, verstarb nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Annie Hoffmann

geb. Albrecht

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Paul Hoffmann

Frankfurt/M., den 12. April 1960
Hallgartenstraße 42
früher Danzig, Straußgasse 3



NACHRUUF

Aus unseren Reihen riß der Tod die Landsleute

Paul Reschke

64 Jahre, fr. Danzig, Holzraum 13a

Heinz Kober

60 Jahre, fr. Dzg.-Lgl., Marienweg 71

Anna Kobiella

65 Jahre, fr. Dzg., Lauentaler Weg 55

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Ortsstelle Nienburg

im Bund der Danziger e. V.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief sanft im 82. Lebensjahr unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Rudolf Kranich

aus Danzig-Stolzenberg 19

In stiller Trauer

Erika Kranich,
Lübeck, Huxterdamm 24

Herta Kranich, Dortmund

Bruno Hintz
und **Frau Charlotte**, geb. Kranich,
Lübeck, Huxterdamm 24

Hans Sator
und **Frau Klara**, geb. Kranich,
Lübeck, Huxstraße 105

Bruno Profe
und **Frau Hildegard**, geb. Kranich,
Wismar, Am Burgwall 5

Gerhard Ohlmann
und **Frau Helene**, geb. Kranich,
Köln, Kasparstraße 12

und alle Großkinder und Urgroßkinder

Am 7. März 1960, fern der lieben Heimat, rief Gott unser Herr nach schwerer Krankheit meinen lieben, unvergessenen Mann, unseren guten Vater, Großvater, Schwiegersohn und Schwager

Kurt Brück

im 64. Lebensjahr zu sich.

In stiller Trauer
Frieda Brück, geb. Westa
und Kinder

Winsen-L., Dorotheenstraße 8
früher Danzig, Heubuder Straße 14

In die Ewigkeit abberufen wurde unsere liebe Mutter und Schwester

Frau Margarete Renk

geb. Bromberg

geb. 21. 11. 1884
in Danzig

von 1910 bis 1945
in Heubude

gest. 1. 4. 1960
in Holzheim

In Liebe und Trauer gedenken ihrer

Ludwig Renk und **Frau**, Holzheim, Krs. Gießen/Lahn
Artur Renk und **Frau**, Hamburg
Prof. Dr. Walter Renk und **Frau**, Berlin
Luise Groß, geb. Renk, Lang-Göns
Karl Geißler und **Frau Christel**, geb. Renk, Hamburg
Charlotte Beckgard, geb. Bromberg, Magdeburg
Walter Bromberg, Schleswig
und 11 Enkelkinder

Nach Gottes heiligem Willen verschied am 3. März 1960 rasch und unerwartet mein lieber, guter, treusorgender Mann, unser Schwager und herzenguter Onkel und Cousin

Alfred John Pawlowski

geb. in Danzig am 5. 10. 1877

In tiefer Trauer

Felicitas Pawlowski, geb. Schulz
im Namen aller Angehörigen

Eriskirch, den 3. März 1960

Unfaßbar für uns alle ist am Ostermontag meine innigstgeliebte Frau, meine herzengute Tochter und Schwiegertochter

Ilse Templin

geb. Dehn

an ihrem 54. Geburtstag nach langer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Die Beerdigung hat am 21. April 1960 stattgefunden.

In stiller Trauer

Willi Templin

Oldenburg (Oldbg.), den 21. April 1960

Sachsenstraße 57

früher Danzig-Biesterfelde, Kreis Gr. Werder

NACHRUUF

Nach langem, schwerem Leiden, stets auf Genesung hoffend, verstarb am 12. Oktober 1959 unsere liebe, herzengute Mutti, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante

Wwe. Gerda Ballhause

geb. Kock

Kinder Klaus und Bernd
und alle Verwandten

Ebingen/Würtbg., den 13. Okt. 1959
früher Danzig-Neufahrwasser,
Albrechtstraße 19

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied heute unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Erich Graeske

im Alter von 63 Jahren.

In stiller Trauer

Adele Graeske, geb. Giltner
Herbert Graeske
Liesel Graeske
Herbert Heitfeld
Sigrid Steinbichler
und Anverwandte

Essen, den 30. März 1960
Beisingstraße 10
früher: Danzig, Fleischergasse 9

Durch eine Heimkehrer-Erklärung erreichte uns erst jetzt die Nachricht, daß unser ältester Sohn und Bruder

Heinz Meyer

geb. 22. 10. 1925

im Mai 1945 als Unteroffizier und O.-B. im Hospital des Kriegsgefangenenlagers Saporshje von allem Leid durch den Tod erlöst worden ist.

Wir gedenken unseres zweiten Sohnes und Bruders

Kurt Meyer

geb. 4. 12. 1928

der als Flakhelfer am 23. März 1946 den Folgen seiner schweren Verwundung und der Drangsale der Kriegsgefangenschaft erlag. Er ruht nach allem Leid auf dem Friedhof zu Kladow, Kreis Schwerin in Mecklenburg.

In tiefer Trauer

im Namen aller Angehörigen
Erich Meyer und **Frau Erna**,
geb. Kriesel

Bodenwerder/Weser,
Hindenburgstraße 3
fr. Tiegenhof, Heiner-Stobbe-Str. 11

WIR GRATULIEREN

Für das herrliche Gedenken zu unserer **eisernen Hochzeit** danken wir allen lieben Verwandten und Landsleuten aufs herzlichste.

Richard Meeden und **Frau**
Neumünster, Hebbelstraße 26

Schlössern, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Flugplatz, Kanälen, Schleusen und Schiffen. Man glaubt sich in eine Zauberwelt versetzt, wenn plötzlich der Miniatur-Leierkasten oder die Orgel in der Kirche ertönt. Auf der Heimfahrt wurde noch Schloß Doorn besucht, und eine weitere Rast erfolgte in Elten zu einem Einkaufsbummel. Durch das nächtliche Ruhrgebiet ging es zurück ins Sauerland.

M.-Gladbach/Rheydt/Viersen

Maiausflug

Die Ortsstelle veranstaltete am 1. Mai einen gut gelungenen und vom Wetter begünstigten Familienausflug in den Dahlheimer Wald. Nach ein- und halbstündigem Waldspaziergang fanden sich die Maiausflügler im freundlichen Lokal Rothenbach ein, wo jeder nach Herzenslust für das leibliche Wohl bedacht sein konnte. Die gemütliche Kaffeestunde wurde durch fröhliche Weisen und Marschmusik umrahmt, wobei auch die tanzlustigen Damen und Herren in dieser Hinsicht auf ihre Rechnung kamen. Ausgeruht und bei froher Laune ging es wieder den gleichen schönen Weg zurück. So wurde dieser gut besuchte und wohlgegangene Ausflugs-sonntag ein guter Start für die Ausführung unseres Sommerplanes.

Oberhausen

Wiederwahl des Vorstandes

In der Jahreshauptversammlung erstattete der Vorsitzende Kurt Perling den Jahresbericht, aus dem sich eine umfangreiche und erfolgreiche Arbeit für die Danziger Belange auf allen Gebieten ergab. Eine dankenswerte Hilfe wurde bei der Beratung der Mitglieder für den Lastenausgleich, für Renten aller Art und sonstige Fragen gegeben. Die Frauenkreisleiterin Christel Perling leitete die soziale Betreuung und fand dabei gute Mitarbeiterinnen für ein segensreiches Wirken. In der Kulturgruppe standen Willy Simon und Otto Propst mit anderen Landsleuten im Dienst der kulturellen Arbeit. Die Zahl der Mitglieder ist im vergangenen Jahr beträchtlich angewachsen. Der Vorsitzende übermittelte die Grüße und den Dank des Vorstandes des Bundes für die tatkräftige Unterstützung durch die Ortsstelle. Weiter war in dem Geschäftsbericht das gute Verhältnis zu den örtlichen Behörden der Stadt betont. Nach dem Dank an die weiteren Mitglieder des Vorstandes für deren im vergangenen Jahre geleistete Arbeit berichtete

Kurt Perling über den Stand der Neuordnung in der Kriegsoferversorgung, über Steuerfreibeträge, über die Aktion „Brot für die Welt“ im Weltflüchtlingsjahr und über das bevorstehende Bundestreffen in Düsseldorf. Bei der dann erfolgten Wahl des Vorstandes wurde Kurt Perling wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt und ebenso als sein Stellvertreter Paul Hoeft und als Kreisfrauenleiterin Frau Christel Perling.

Radolfzell

Förderung der Kulturarbeit

Im Gasthaus „Schwert“ fand eine Mitglieder-versammlung statt, auf der Bezirksbeauftragter Cierocki über die Delegierten-Versammlung in Lübeck berichtete. Als besondere Aufgaben hob er hervor: die Neubildung von Ortsstellen des Bundes der Danziger und die Kulturarbeit zu fördern. Vorträge über die Geschichte der Heimat, Filme von den deutschen Ostgebieten und Vortragsabende über gesamtdeutsche Fragen sollen zukünftig Kernpunkte der Versammlungen sein. Die Selbständigkeit der Ortsstellen des Bundes der Danziger bleibt, auch im Zuge des Zusammenschlusses im Bund der Vertriebenen, bestehen. Mit Genugtuung nahmen die Teilnehmer zur Kenntnis, daß die von den Vertriebenen gestellten Anträge auf Abänderung der Lastenausgleichs- und Haushaltsleistungen, die in keiner Weise als volle Entschädigung für die verlorenen Werte anzusehen sind, jetzt dem Bundestag vorliegen. Bezirksbeauftragter Cierocki wies dann noch auf das süddeutsche Landestreffen in Ludwigsburg und den Tag der Danziger in Düsseldorf hin und rief zu einer regen Beteiligung auf. Zum Schluß wandte er sich mit der Bitte an seine Landsleute, über dem eigenen Leid nicht die Forderungen der Zeit zu übersehen. Er mahnte, den Flüchtlingen aus der Sowjetzone möglichst zu helfen und Verständnis für ihr hartes Schicksal aufzubringen, die jetzt so viele Jahre nach Kriegsende von der eigenen Scholle gehen müßten.

Schwenningen

Maiausflug

Am 1. Mai machten die Mitglieder der Ortsstelle einen Spaziergang am Rande des Schwarzwaldes. Der Weg führte weiter entlang der badisch-württembergischen Landesgrenze, wo schließlich in der Gastwirtschaft „Zum Zollhäusl“

Rast gemacht wurde. Dort hatte der Vorstand der Ortsstelle für einen kräftigen Imbiß gesorgt, der den Teilnehmern, die nach dem langen Weg in der frischen Meiluft rechten Hunger mitgebracht hatten, gratis geboten und daher mit besonderem Dank angenommen wurde. Dann wurden Mailieder und andere Volkslieder gemeinsam gesungen, die Landsmann Schöwe auf dem Klavier begleitete. Vor Eintritt der Dunkelheit begaben sich die Landsleute auf den Heimweg, einige Unentwegte blieben bis zum späten Abend, um dann mit frohem Gesang den Rückmarsch anzutreten.

Wuppertal

Wiederwahl des Vorstandes

Den Hauptpunkt der Versammlung am 30. April in der „Börse“ bildete die Neuwahl des Vorstandes. Auf Grund der Bewährung seiner bisherigen Mitglieder wurde er in seiner alten Form wiedergewählt, und zwar sind Heinz Kolm 1. Vorsitzender und Alfons Friedrich 2. Vorsitzender. In seiner Begrüßung hatte Landsmann Kolm die Bemühungen des Vorstandes betont, die Danziger in Wuppertal zu einer großen Familie zusammenzuschließen. Bezirksbeauftragter Willi Lietz aus Krefeld fügte dem hinzu, daß im jetzigen Zeitpunkt diese Aufgabe bedeutend schwerer sei als vor einigen Jahren. Dem offiziellen Teil schloß sich der Tanz in den Mai an. Zwischendurch wurden humoristische Einlagen geboten.

TERMINKALENDER

(Einsendungen bis spätestens 9. und 24. jeden Monats an die Redaktion)

Aachen

21. 5. 20 Uhr, 10. Stiftungsfest im „Aachener Bürgerbräu“, Jacobstraße 16.

Frankfurt a. M.

10. 6. 20 Uhr, im Kolpinghaus (Allerheiligtentor): „Wippchen“ aus Danzig und Ostpreußen und Danzig-Film (aus dem Jahre 1930).

Oberhausen

28. 5. 20 Uhr, Frühlingsfest im Vereinslokal „Hansahaus“, Marktstraße 132/Ecke Düppelstraße.

Bei Aufgabe von Familienanzeigen und auch anderen Aufträgen, die handschriftlich ausgeführt sind, wird darum gebeten, den Text deutlich lesbar und vor allem die Namen in Blockschrift zu schreiben.

GESUCHT WERDEN

Gesucht werden frühere Angestellte der Firma **Feinmechanik GmbH.,** Inh. Franz Budzinski, verstorben Mai 1945, Danzig, Weidengasse 35-38. Zuschr. an Frau Irma Budzinski, geb. Stenzel, Völkerhausen Nr. 9/Hamel.

Gesucht wird der Leiter der **Raiffeisenkasse Groß-Trampken,** Danzig-Land, Herr **Strelau,** für LAG-Angelegenheiten. Zuschr. erbeten an Herta Lüdtko, Bremen-Lesum, Freesenkamp Nr. 32, früher Groß-Kleschkau, Danzig-Land.

Gesucht wird **Paul Gdanitz,** früher Danzig, Paradiesgasse 12 od. 13, der beim Steuer- oder Finanzamt tätig war. Um Zuschr. bittet Frau Adele Graeske, Essen, Beisingstraße 10.

Am 25. April 1960 verstarb nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau Martha Treichler

geb. Czoska

im Alter von fast 80 Jahren.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Hildegard Schwaldt,
geb. Treichler

Beuel/Rhein, Rheinstraße 133
früher Danzig, Kleine Gasse 1a

Am 21. April 1960 starb meine liebe Frau, unsere treu für uns alle sorgende Mutter und Großmutter

Frau Sophie Müller

geb. Karabas

im Alter von 74 Jahren. Unerwartet erlag sie einem Herzanfall. Die Beisetzung fand in aller Stille auf dem Waldfriedhof Stuttgart statt.

In tiefer Trauer

Paul Müller, Oberstudiendirektor a. D.
Heinrich Müller, Baurat in Nienburg (Weser)
Hildegard Müller, geb. Brühl
Irene Friedrich, geb. Müller, Apothekerin
Kurt Friedrich, Apotheker in Waiblingen
und die Enkel

Stuttgart W, Seyfferstraße 92

Am Ostersonntag verschied unerwartet schnell mein lieber Mann, der frühere

Danziger Oberzollinspektor

Friedrich Hensel

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen
Erna Hensel, geb. Grau

Stuttgart-Zuffenhausen, den 19. April 1960
Oedheimer Straße 6
Die Beerdigung hat am 21. April 1960 auf dem Friedhof Zuffenhausen stattgefunden.

Am 26. April 1960 rief Gott der Herr plötzlich meinen lieben Mann, unseren herzensguten Vater, Großvater und Bruder

Herrn Dr. med. Alois Splett

mitten aus seinem segensreichen Wirken für immer zu sich. Ein Herz voller Liebe und Hilfsbereitschaft schlägt nicht mehr. Arbeit und Fürsorge für die Seinen, Hilfe für die Kranken war sein Lebensinhalt.

Hilde Splett und Kinder

im Namen aller Angehörigen

Sonthofen, den 27. April 1960
früher Zoppot, Dünenstraße

Fern seiner Heimat verstarb in Hamburg nach kurzer, schwerer Krankheit mein Mann und Vater, der

Kaufmann

Curt Lukowski

geb. 15. April 1893 gest. 27. April 1960

In stiller Trauer
Dorothea Lukowski
Ingelore
und alle Angehörigen

Eckernförde, Bergstraße 15, II
früher Danzig, Breitgasse 35
Die Einäscherung hat in Hamburg stattgefunden.

In der Nacht zum 3. Mai 1960 hat Gott unsere geliebte, gute Mutter
Katharina Schmidt
 geb. Penner
 im gesegneten Alter von fast 96 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.

In tiefer Trauer
Emma-Katharina Schmidt
Johannes Schmidt
 Wentorf b. Hamburg, d. 3. Mai 1960
 Reinbeker Weg 52a

Am 24. März 1960 verstarb mein geliebter, unvergessener Vater, Bruder und Schwager
Gustav Schimke
 Obertelegraphensekretär a. D.
 im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer
Irmgard Richberg, geb. Schimke
Anna Grzenia, geb. Schimke
 Darmstadt, im April 1960
 Rüdeshheimer Straße 27
 früher Danzig-Langfuhr,
 Kesselsdorfweg 5

Nach schwerer Krankheit verschied heute früh mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa
Hans Zielke
 Reichsbahn-Betriebswart i. R.
 im Alter von 62 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen
Hildegard Zielke, geb. Hoppe
Hans-Ulrich Zielke, Lörrach
Ernst und Gundel Sum-Zielke
 mit Sabine, New York
 Lörrach, den 2. April 1960
 Lerchenhof 1
 fr. Danzig, Heinrich-Scholtz-Weg 16

Am 22. April 1960 verstarb plötzlich an einem Herzleiden unsere
Ldsmn. Helene Kapahnke
 geb. Wronke
 im 58. Lebensjahr.

Früher Dzg.-Präust, Werderstraße 12
 Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsstelle Nienburg
 im Bund der Danziger e. V.

WIR GRATULIEREN

Ihre Vermählung geben bekannt
Walter Johst
Ruth Johst
 geb. Kreyenberg
 Köln-Klettenberg, am 7. Mai 1960
 Erpeler Straße 26

Am 1. Juni 1960 feiern ihre Silberhochzeit **Rudolf Höwner u. Frau Käthe**, geb. Philipp, früher Danzig, Rittergasse, jetzt Wilhelmshaven, Virchowstraße 46a.

Karl Peters und Frau Erna, geb. Ehling, früher in Zugdam, Danziger Niederung, jetzt Ostenfeld, Kreis Rendsburg, feiern am 25. Mai 1960 ihre Silberhochzeit. Herzliche Glückwünsche von der Ortsstelle Rendsburg.

Herbert Graumann und Frau Gerda, geb. Ebler, früher in Tiegenhof, jetzt in Bredenbek, Kreis Rendsburg, feierten am 9. Mai 1960 ihre Silberhochzeit. Herzliche Glückwünsche von der Ortsstelle Rendsburg.

Am 11. Mai 1960 feierte das Ehepaar **Heinz Woycke und Frau Gerda**, geb. Reimann, früher Danzig-Neufahrwasser, Beystraße 7, jetzt Groß-Gerau, Robert-Koch-Straße 17, ihre Silberhochzeit. Es gratulieren die Kinder und Paul Brandt.

Am 6. April 1960 konnte das Ehepaar **Kurt Matlack und Frau Heria**, geb. Sellowski, aus Danzig, Schellmühler Wiesendamm, jetzt Essen-West, Seibertzstraße 11-13, das Fest der silbernen Hochzeit begehen.

Am 18. Mai 1960 feierten wir unsere Silberhochzeit, **Otto Böhm und Frau Marga**, geb. Puttkammer, früher Danzig Gr.-Walddorf, Mittelrütt 2, jetzt Berlin N 65, Windhuker Straße 54 f.

VERMISCHTES

In regeltem Landhaushalt wird für sofort ordentl. junges Mädchen bei zeitgemäßer Entlohnung u. Familienanschluß gesucht
 Frau Irmgard Stöcker, Mettmann bei Düsseldorf, Gut Bachelsberg.

Ferienaufenthalt im idyllischen Extertal biete ich meinen Danziger Landsleuten. Gepfl. Zimmer mit fließ. Wasser, gute Küche, zum Preis von 8,50 DM (Vorsaison), 9,50 DM (Hauptsaison).
Pension und Gaststätte Eva Rathaus-Arndt, Alverdissen/Lippe, früher Danzig, II. Damm 10.

Ehemalige Danziger Bäckerei sucht erfahrenen **Bäckergesellen** mit Konditoreikennnissen bei guter Unterkunft im Hause. Auch älterer, aber unabhängig, angenehm. Auch Einarbeitung möglich (Aachen/Rhld.). Zuschr. unter **G W 115** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1-3.

6 VI 562/1959
ÖFFENTLICHE AUFFORDERUNG
 Am 27. Februar 1959 verstarb in Neumünster, ihrem letzten Wohnsitz, die Witwe **Maria Rosalie Peters**, geb. Dollowski, geboren am 27. Juli 1888 in Schönhorst, Kreis Großes Werder.

Als gesetzliche Erben zu einem Drittel kommen in Betracht:

1. der Sohn der Erblasserin, **Gustav Peters**, zuletzt wohnhaft in Neukirch, Kreis Großes Werder;
2. der Enkel der Verstorbenen, **Manfred Peters**

Die in Frage kommenden gesetzlichen Erben wollen sich unter genauer Darlegung des Verwandtschaftsverhältnisses binnen 6 — sechs — Wochen ab Veröffentlichung beim Amtsgericht in Neumünster melden, anderenfalls Erbschein ohne Auführung ihrer Erbrechte erteilt wird.
 Der Reinnachlaß soll 1416,92 DM betragen.
 Neumünster, den 20. April 1960
 Das Amtsgericht

BETTFEDERN

(fallfertig)

1/2 kg handgeschliffen
 DM 9,30, 11,20, 12,60,
 15,50 und 17,—

1/2 kg ungeschliffen
 DM 3,25, 5,25, 10,25,
 13,85 und 16,25.

fertige Betten
 Stepp-, Daun-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma **BLAHUT, Furth i. Wald oder BLAHUT, Krumbach/Schw.**
 Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Wir bekämpfen

Rheuma

... und erzielen aufsehenerregende Erfolge meist schon nach kurzer Behandlungszeit. Ohne Apparate, Massage, Diät, Einnehmen, Injektionen usw. durch ein auf natürlichen Wirkstoffen beruhendes wissenschaftlich fundiertes und in jahrelanger Erprobung geschaffenes Präparat mit gänzlich neuartiger, umwälzender Anwendungsweise.

Arthritis

Verlangen Sie umgehend die kostenlose umfangreiche Aufklärungsschrift für Leidende: »Trost und Hilfe für Rheumakranke«, von dem aus vielen Veröffentlichungen bekannten Arzt Dr. med. Seliger, Bad Nauheim, zusammengestellt auf Grund seiner eigenen Versuche an Patienten, von der vom Entdecker, einem in der Fachwelt bestrenommierten Apotheker, allein beauftragten Firma

● N. GSCHWEND, Pharm. Präparate-Abt. L 32 Herisau/Schweiz ●

Selbst. Wirtschafterin (Köchin), 39 J., ev., sucht Stellung bei Danziger Fam. Gute Nähekennnisse. Gehaltsangabe erwünscht. Zuschrift. erbeten unter **L W 120** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1-3.

Danzigerin, 44 J. alt, häusl., naturüb., wünscht a. d. Wege aufricht. Landsmann zw. späterer Heirat kennenzul. Witwer m. Kind angenehm. Zuschr. unter **H Z 125** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1-3.

Danzigerin, 36/1,64, ev., sucht auf diesem Wege soliden und aufrichtigen Herrn bis 45 aus d. Heimat kennenzulernen. Zuschr. unter **M C 128** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1-3.

Mo. calöffel, mit Danziger Wappen, 90er Silberauflage, per Stück 3,95 DM, echt Silber, per Stück . . . 6,90 DM.
Kuchengabeln, 90er Silberauflage, mit Danziger Wappen, per Stück 4,95 DM, echt Silber, per Stück . . . 8,90 DM.
Likörbecher, mit Danziger Wappen, 90er Auflage, Stück . . . 4,50 DM.

Herbert Hoga, Leverkusen
 Hauptstraße 108

Ferienaufenthalt
 im Schwarzwald biet. Danzigerin ihren Landsleuten zu günstigen Bedingungen.
Frau Gertrud Schulz,
 (17b) Yach 120 bei Elzach.

Danzig-Erinnerungen

Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1955	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1956	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1957	DM 1,70 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1960	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender „Danzig im Bild“ 1960	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
„Kl. Dagmar“ von Helene Westphal	DM 4,80 u. DM 0,25 Porto
Danzig-Erzählungen	DM 1,50, portofrei
Roman „Antony van Obbergen“	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Danzigs Postgeschichte und Poststempel	DM 2,— u. DM 0,15 Porto
Festschrift 400-Jahr-Feier Stadt Gymnasium Danzig	DM 10,—, portofrei
Gedenkmünze 400-J.-Feier Stadt Gymnasium Danzig	DM 3,— u. DM 0,50 Porto
Danzig-Gemälde von Prof. Pihle, Achtfarbendruck	DM 3,— u. DM 1,— Porto
„Das heutige Danzig“, Reise- und Bildbericht	DM 5,80 u. DM 0,15 Porto
„Möwen umkreisen das Krantor“ von H. B. Meyer	DM 7,50 u. DM 0,25 Porto
Danziger Erzählungen und Gedichte	DM 10,80 u. DM 0,25 Porto
„Danzig in 144 Bildern“	DM 0,20 u. DM 0,07 Porto
Leinen Postkarten mit Danziger Wappen (Großformat)	DM 1,50 u. DM 0,10 Porto
10 Postkarten mit Danzig-Motiven	DM 1,50, portofrei
„Heft der Jugend Danzigs“	DM 1,50 einschl. Porto
Wappennadel	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Stadtplan von Danzig, 1:7500 (42x61)	DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
Karte vom Freistaat Danzig, 1:200 000 (40x50)	DM 0,85 u. DM 0,10 Porto
Fahrradwimpel mit Danziger Wappen in bester Ausführung	DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
Amateur-Fotos, zehn Ansichten von Danzig	DM 2,50 u. DM 0,20 Porto
Danziger Heimgeschichte mit Wappen, Krantor und Devise (Durchmesser 9 cm, rein Messing) verwendbar als Ascher, Glasuntersatz und Schmuckschälchen	DM 7,— bis DM 30,—
Danziger Radierungen v. Paul Kreisel z. Preise von	DM 1,50 u. DM 1,— Porto
Bunddruck Langer Markt mit Rathaus (24x33 cm)	u. Verpackg. DM 2,50 u. DM 0,25 Porto
Danziger Wappen aus Holz	DM 4,95 u. DM 0,15 Porto
Holzsteller mit Danziger Motiven in Messing	DM 8,50 u. DM 0,25 Porto
12 cm Durchmesser	DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
20 cm Durchmesser	
25 cm Durchmesser	
Lesezeichen, Samtband, verschiedenfarbig, mit Danziger Wappen in Messing	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Lieferung durch die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger e. V., Lübeck, Königstraße 1-3, gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto Hamburg 375 28.	
Danziger Heimatspiel von Erich Scholtis	DM 4,50 u. DM 0,70 Porto
Bestellung und Bezahlung an Erich Scholtis, Aachen, Luisenstraße 20-22	

ben gern bereit fanden. Viel Beifall gab es auch für die unter Leitung von Frau Hoffmann dargebotenen Volkstänze der DJO, für die trefflich gestellten Rezitationen und für die Darbietungen der Kapelle Schäfer, die im zweiten Teil des Abends zum Tanz unter dem Maibaum aufspielte, dem auch die ältere Generation freudig huldigte.

Kiel

Jahreshauptversammlung

Am 23. April wurde bei einer Beteiligung von 109 Mitgliedern und einer Reihe von Gästen im Haus der Heimat die diesjährige Hauptversammlung durchgeführt. In den Jahresberichten der einzelnen Sachgebiete kam das Bestreben zum Ausdruck, der landsmannschaftlichen Arbeit wesentliche Impulse zu geben. Der 1. Vorsitzende, P. Kewitsch, gab in seinen einleitenden Worten die große Linie und forderte die Mitglieder auf, in der Treue und Einsatzbereitschaft für die Heimat nicht nachzulassen. Der 2. Vorsitzende, H. Roick, der an Stelle des erkrankten Geschäftsführers den Geschäftsbericht erstattete, wies auf die Schwierigkeiten in bezug auf die Mitarbeiterfrage und die Beteiligung der Jugend hin. Er konnte jedoch auch eine Anzahl positiver Dinge mitteilen: den Rückblick auf das wohlgelungene Danziger Treffen in Kiel, die Stollenaktion für unsere Alten, die kulturellen Veranstaltungen usw. Aus dem Bericht der Frauengruppe — die nun seit fünf Jahren eine staunenswerte Aktivität entwickelt —, von der 3. Vorsitzenden, Frau Kock, sahen die Anwesenden die Bemühungen in der Betreuung der Spätaussiedler, der in Danzig verbliebenen Landsleute und die auf ein hohes Niveau gerichtete Ausgestaltung der monatlichen Zusammenkünfte. Nach den Berichten erfolgte die Neuwahl des Vorstandes, bei der die bisherigen drei Vorsitzenden, P.

Kewitsch, H. Roick, Frau E. Kock wieder bestätigt wurden. Nach Schluß des offiziellen Teils wurden zwei Filme gezeigt, die das Bundesministerium für Vertriebene zur Verfügung gestellt hatte. Im Streifen „Das deutsche Danzig“ wurden wehmütige Erinnerungen wach. Der Farbfilm „Zwischen Haff und Meer“ vermittelte ein eindrucksvolles Bild von der Majestät des Landes der Kurischen Nehrung. Für ihre langjährige Arbeit im Dienste der Heimat wurden ausgezeichnet mit der goldenen Ehrennadel P. Kewitsch, G. Neff, R. Haase und J. Macholl; mit der silbernen Ehrennadel K. Julke, B. Hilla. (r)

Osnabrück

Heimatabend

Die gut besuchte Versammlung im Gasthaus Gerlitzen wurde durch einen kurzen Vortrag des 1. Vorsitzenden Czachowski eingeleitet. Er wies in seinen Ausführungen auf die Gipfelkonferenz hin, die das Durcheinander in der Welt klären und einen neuen Weltkrieg verhindern soll. Auch das Schicksal Deutschlands solle bei dieser Gipfelkonferenz erörtert werden. Es gehe um das Selbstbestimmungsrecht, das dem deutschen Volke bisher versagt sei. Aufrufen es Kuratoriums Unteilbares Deutschland, des Bundes der Vertriebenen, der Landsmannschaften, des Vertriebenenministeriums und des Gesamtdeutschen Ministeriums sollte man in dieser entscheidungsreichen Zeit mehr Aufmerksamkeit schenken. Wenn etwas für das deutsche Volk bei den Konferenzen erreicht werden solle, dann müsse auch die breite Masse des Volkes sich zu den rechtlich begründeten und lebenswichtigen Forderungen bekennen. So könne es auch begrüßt werden, daß jetzt in Osnabrück der Zusammenschluß zu einem Gesamtverband der Vertriebenen erfolgt sei. Mit einigen Frühlings-

und Volksliedern zur Laute leitete Frau Kreikenbaum zum weiteren Teil des Abends über, der durch den Landsmann Kuhlmann gestaltet wurde. Er führte aus, daß man gerade in der Fremde die Heimat schätzen lerne. So stellte er fest, daß er an der Riviera und am Lido nicht einen so schönen Strand kennengelernt habe, wie den Danziger Ostseestrand. Durch einen Lichtbildervortrag über den Schwarzwald, der Besiedlungsgeschichte, der Vielgestaltigkeit der Landschaft und den schönen alten Bauten machte Kuhlmann die Danziger Landsleute mit einem besonders schönen Teil des deutschen Vaterlandes bekannt.

TERMINKALENDER

(Einsendungen bis spätestens 9. und 24. jeden Monats an die Redaktion)

Düsseldorf-Nord

8. 6. 20 Uhr, Heimatabend in der Gaststätte Becker am Münsterplatz.

Frankfurt a. M.

10. 6. 20 Uhr, im Kolpinghaus (Allerheiligentor): „Wippchen“ aus Danzig und Ostpreußen, ferner Filme aus Ostpreußen.

Mainz

11. 6. 19.30 Uhr, Heimatabend im Weinhaus Weinel, Hintere Bleiche.

Mannheim

10. 6. 19.30 Uhr, Stammtisch im Kolpinghaus R 7, 4/11.

11. 6. 20 Uhr, Monatsversammlung im Wartburg-Hospitz F 4, 7/9.

GESUCHT WERDEN

Gesucht werden **Erich und Margarete Mierau** sowie **Sohn Harry**, früher wohnhaft Danzig, Schichagasse 5. Zuschr. erb. an Johannes Jopp, Marldrewer, Dormagener Straße 30, II.

In einer Rentensache werden gesucht frühere Mitarbeiter der Firma **Benno Herrmann**, Danzig, Langgasse, Haushaltswaren, Glas, Porzellan, insbesondere die beiden Töchter **Gerda** und **Magda**, ferner **Fräulein Hopp**, **Fräulein Kordikowski** und **Fräulein Lieske** aus Brösen. Auch um noch andere Mitarbeiterinnen wird gebeten, die mir Nachricht geben können. Unkosten werden erstattet. Zuschr. an Maria Gajewski, verheh. Oggel, Bad Driburg/Westf., Michaelstraße 3.

Für meine Rentenangelegenheit benötige ich Zeugen, die mit meinem Mann **Georg Sperber** als Buchdrucker von 1938 bis zur Vertreibung 1945 in Danzig in der **Druckerei Hans Tolksdorf**, Danzig, Röpergasse 7—9, beschäftigt waren. Zuschr. erb. Frau Gertrud Sperber, Wuppertal-Ronsdorf, Breite Straße 57.

Wer kann mir Auskunft geben über Herrn **Walter Petzold**, Inhaber der Fa. **Walter Petzold, Fleischereiartikel-Großhandlung**, Danzig, Näthlergasse 4, Privatwohnung Danzig-Langfuhr, Althofweg, und wer weiß etwas von seiner Familie? Zuschr. erb. an Otto Skwarra, Lützelachsen b. Weinheim (Bergstr.).

In meiner Rentenangelegenheit suche ich Zeugen. Wer hat mit mir von Januar 1921 bis September 1924 beim **Städt. Arbeitsamt Danzig**, Altstadt, Graben — Telefonzentrale —, zusammengearbeitet, bzw. wer kann über die Höhe der damaligen Gehälter der Behörden-Angestellten Auskunft geben? Zuschr. erb. Hanna Wittwer, jetzt verheh. Möhring, Hamburg 19, Lutterothstraße 69.

Von ihren Eltern wird **Edith Ida Schröder**, geb. 24. 4. 1923 in Meisterswalde/Danziger Höhe, gesucht. Sie wird vermißt seit März 1945. Nach bekannten Aussagen soll Edith Ida Schröder noch in Siebenlehn, Krs. Meisen/Sachsen, Albertstraße 2, bei Familie Selthof, gewesen und dann im August 1945 zurück nach Danzig gegangen sein. Von dort fehlt jede Spur. Um Zuschr. bittet Gustav

Schröder, 239 South-Washington Str., Herkimer N. Y., America (USA).

Gesucht werden **Eva Buchholz**, geboren etwa 1920, wohnhaft Danzig, Lindenstraße 10, Halbe Allee, bzw. Danzig-Oliva, und **Gerda Frost**, geboren etwa 1920, früher Danzig, Lindenstraße 8, deren Vater ein großes Möbelgeschäft in der Wollwebergasse besaß. Zuschrift, erb. unter **R. E. 130** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1/3.

Nach Vollendung ihres 87. Lebensjahres ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Juliane Benedict

geb. Gorecki

am 17. Mai 1960 sanft entschlafen.

In tiefer Trauer

Elll Benedict

Bruno Benedict und Frau Elly,

geb. Zelljahn

Agnes Benedict, geb. Lubotzki

Edmund Benedict und Frau Lotte,

geb. Ordowski

Felix Benedict und Frau Helene,

geb. Lubotzki

Enkel und Urenkel

Heilbronn/N., den 20. Mai 1960
Kreuzenstraße 38
fr. Danzig-Langfuhr, Hertastraße 21

Am 15. April 1960 verstarb unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager

Emil Waaga

im 77. Lebensjahr.

In stiller Trauer

im Namen aller Hinterbliebenen

Paul Waaga

Käte Kirsien, geb. Waaga

Celle, Hostmannstraße 30
Kamp-Linfort, Jahnstraße 25
früher Zoppot, Schäferstraße 39

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber, herzenguter Mann, lieber Schwager, Onkel und Vetter

Wilhelm Schmidt

im 85. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Emma Schmidt, geb. Wienhold

Börentwedt, den 9. Mai 1960
früher Trutenau/Danzig-Land

Am 7. Mai 1960 verstarb in Döberan/Meckl. meine Schwägerin, unsere liebe Tante und Großtante

Fräulein Käte Möller

früher Danzig, Langgasse 46/49

im 85. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Berta Möller und Kinder

Otterndorf, N. E., Himmelreich 5

Am 7. April 1960 verschied plötzlich und unerwartet an Herzschlag unsere liebe Mutter, herzengute Oma und Uroma

Emilie Müller

geb. Gratz

im 75. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Gertrud Schlenkermann,

geb. Müller

Mela Roszal, geb. Müller

Kurt Müller

Buxtehude, Halepagenstraße 46
fr. Danzig, Heinrich-Scholtz-Weg 12

Am 5. Mai 1960 verstarb unser Ehren-Vorstandsmitglied

Arthur Schalk

im 83. Lebensjahre.

Er war Mitbegründer unserer Ortsstelle und hat im Vorstand sehr intensiv mitgearbeitet, bis die Krankheit ihn ans Bett fesselte. Im Kreise der Mitglieder erfreute er sich der größten Beliebtheit. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Ortsstelle **Salzgitter-Lebenstedt**

G. Kern

1. Vorsitzender

Der Herr über Leben und Tod nahm uns heute, plötzlich und unerwartet, meine treusorgende und unvergessene Lebenskameradin, unsere liebe Mutti, Omi, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Erna Kirschke

geb. Kirschke

im Alter von 66 Jahren.

In tiefer Trauer

Albert Kirschke

Gerhard Kirschke

Edith Kirschke, geb. Neuhöfer

Waltraut Pick, geb. Kirschke

Harry Pick

Willy Kirschke

u. Enkelkinder **Renate, Erhard,**

Heidrun und Hartmut

Siegburg, Adolf-Kolping-Platz 10
Wesseling, Bergisch-Gladbach

Nach Gottes heiligem Willen verschied am 19. Mai 1960 in stiller Erwartung mein lieber Vater, mein Mann, unser Schwiegervater, Großvater, Onkel und Cousin

Ernst Zube

geb. am 25. 12. 1868 in Danzig, Meisterswalde

im Alter von 91 Jahren.

Er hat die Heimat immer im Herzen getragen und sie nie vergessen können.

Die Beerdigung hat am 23. Mai 1960 in Salzwedel/AltM. (SBZ) stattgefunden.

In stiller Trauer

Arno Zube

im Namen aller Angehörigen

Heepen, Düppelstraße 845, am 19. Mai 1960



SEIT 1897

NÄCHTIGAL-KAFFEE



Bitte Angebot anfordern

Bremen-Hoykenkamp

Bremen-Hoykenkamp

Am 7. Mai 1960 entschlief unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Anna Grabowski
geb. Ewler

im fast vollendeten 90. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Ihre Kinder
und alle Angehörigen

Götheby, Louisenlund, Krs. Eckernförde, Hamburg und Köln
früher Danzig-Langfuhr,
An der Abtmühle 7

Am 1. Mai 1960 entschlief im 74. Lebensjahr ganz unerwartet mein lieber, treusorgender Mann, unser guter Vater

Paul Gast

In stiller Trauer

Helene Gast, geb. Witkowski
Siegfried Gast
Editha Gast

Bremen, Kattentürmer Heerstr. 11
früher Danzig, Steubenstr. 13

Am 19. April 1960 entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Willy Musolf

im Alter von 85 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen
Charlotte Rehder, geb. Musolf

Elmshorn, Köhnholz 116
früher Danzig-Langfuhr,
St.-Michaels-Weg 66

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden.
Fern der geliebten Heimat verstarb im Krankenhaus in Tallingen unerwartet meine liebe Frau, Mutter und Schwiegermutter, unsere gute Großmutter

Jenny Tiedke

geb. Pauls
aus Nickelswalde, Kr. Gr. Werder.
Am 15. Mai, dem Tage ihres 64. Geburtstag, haben wir sie zur letzten Ruhe gebettet.

In tiefem Schmerz
im Namen aller Angehörigen
Johann Tiedke
Meßstellen, Kreis Balingen,
Karl-Bohnenberger-Straße 10

Danziger Freilaat-Briefmarken und auf Briefen zu Geschenkzwecken sehr geeignet. Mache auch Auswahlendung, bis 12 Monatsraten. 100 versch. Briefmarken 15.— DM u. Porto-Nachnahme. Preisliste 50 Pfg. in Briefm. S. Andreas POPA, Oberhausen-Sterkrade, Kirchhellenerstraße 190 (früher: Langfuhr, Hauptstraße 100).

Maurer

Zimmerleute

Bauarbeiter

in Dauerstellung sofort gesucht

E. F. Georg Meyer

Baumeister

Tief-, Hoch- u. Eisenbetonbau

Ravensburg (Bodensee-Raum)

Gartenstraße 104

früher Danzig-Langfuhr

Gymnastiklehrerinnen-Ausbildung
(staatl. Prüfung)

Gymnastik, Pfliegerische Gymnastik, Sport und Tanz, 3 Schulheime, Auskunft über Ausbildungsbeihilfen, Ermäßigung und Vergünstigung;

Jahn-Schule, früher Zoppot, jetzt Ostseebad Glücksburg/Flensburg
Bilderprospekte anfordern

BETTFEDERN



(vollfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/2 kg ungeschliffen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25,

fertige Betten

Stopp-, Daunen-, Tagesdecken, Bett-

wäsche und Inlett von der Fachfirma

BLAHUT, Furth i. Wald oder

BLAHUT, Krumbach/Schw.

Verlangen Sie unbedingt Angebot,

bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Vorwärtskommen



und mehr verdienen — auf den Beruf vorbereiten — Das können Sie sehr bald durch ständiges Üben auf einer eigenen Schreibmaschine.

Große Auswahl — kleine Raten.
Wenden Sie sich an Ihren Landsmann

Horst Klotzki

Wuppertal-Barmen,
Germanenstraße 6

Am 14. April 1960, kurz vor Vollendung ihres 74. Lebensjahres, ist unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Helene Schramm

geb. Modest

für immer von uns gegangen.

Christel Neste, geb. Schramm, Hademarschen, Kaiserstr. 2

Wilhelm Schramm, Konstanz, Allmannsdorfer Str. 86

Gertrud Albrecht, geb. Schramm, Hademarschen, Blumenstr. 2
und Angehörige

WIR GRATULIEREN

VERMISCHTES

Am 21. Juni 1960 begeht unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau Minna Domke

geb. Zube

früher Danzig, Zigankenberg 5, jetzt Freinsheim/Pfalz, Hans-Bühl-Straße 2, ihren 80. Geburtstag.

Es gratulieren herzlich und wünschen alles Gute Bernhard Domke und Frau Maria, geb. Dambeck; Erich Kusch und Frau Agnes, geb. Domke; Agatha Domke; Willy Oberlies und Frau Cäcilie, geb. Domke; Frau Magdalena Domke, geb. Rombowski, sowie 11 Enkel und 5 Urenkel.

Am 22. Juni 1960 begehen der Geschäftsmann **Willi Wolff** und Frau **Martha**, geb. Katt, früher Neuteich, zuletzt wohnhaft in Siemensdorf, Krs. Gr. Werder, jetzt Ronnenberg/Han., Berliner Straße 2, das Fest der silbernen Hochzeit.

Ihre Silberhochzeit feiern am 18. Juni 1960 die Eheleute **Erich Janz** und **Frau Charlotte**, geb. Kesler, früher Danzig, Große Gasse 20, jetzt Erfurt/Thüringen, Nerlystraße 1.

Wer möchte unseren Haushalt führen?

Moderne Wohnung mit Ölheizung, Wäsche außer Haus. Nettes Zimmer vorhanden. Danzigerin bevorzugt.

Caté Finke, Inh. Helmut Lenz, Minden/Westf., Bäckerstraße 39, früher Danzig-Langfuhr.

Ca 19 Jahre alte **Schwedin** kommt im Juli und August nach Deutschland und möchte als **Kinder mädchen** oder im **Haushalt** tätig sein. Schlicht und schlicht, etwas Taschengeld. Angebote erb. an die Geschäftsstelle der Landsmannschaft d. Danziger, Hamburg 36, Vor dem Holstentor 2.

Moccalöffel, mit Danziger Wappen, 90er Silberauflage, per Stück 3,95 DM, echt Silber, per Stück 6,90 DM
Kuchengabeln, 90er Silberauflage, mit Danziger Wappen, per Stück 4,95 DM, echt Silber, per Stück 8,90 DM.
Likörbecher, mit Danziger Wappen, 90er Auflage, Stück 4,50 DM.

Herbert Hoga, Leverkusen

Hauptstraße 108



Auch den soliden Lebenswandel stört nicht ein

Stobbescher Machandel

Heinr. Stobbe KG.

Oldenburg/Oldb., Kanonierstraße 12

... und erzielen aufsehenerregende Erfolge meist schon nach kurzer Behandlungszeit. Ohne Apparate, Massage, Diät, Einnehmen, Injektionen usw. durch ein auf natürlichen Wirkstoffen beruhendes wissenschaftlich fundiertes und in jahrelanger Erprobung geschaffenes Präparat mit gänzlich neuartiger, umwälzender Anwendungsweise.

Arthritis

Verlangen Sie umgehend die kostenlose umfangreiche Aufklärungsschrift für Leidende: »Trost und Hilfe für Rheumakranke«, von dem aus vielen Veröffentlichungen bekannten Arzt Dr. med. Seliger, Bad Nauheim, zusammengestellt auf Grund seiner eigenen Versuche an Patienten, von der vom Entdecker, einem in der Fachwelt bestrenommierten Apotheker, allein beauftragten Firma

● N. GSCHWEND, Pharm. Präparate-Abt. L 32 Herisau/Schweiz ●

Wir bekämpfen
Rheuma

AUS DEN ORTSSTELLEN

Aachen

Zehnjähriges Bestehen

Am 21. Mai feierte die Ortsstelle ihr zehnjähriges Bestehen im Restaurant „Aachener Bürgerbräu“. Der 1. Vorsitzende, Max Buchthal, begrüßte die Ehrengäste, vor allem den Vorsitzenden des BdV Aachen, Szmiszek, den Vertreter der Stadt Aachen, Ratsherrn Trieb, die Vertreter nahezu aller Landsmannschaften und Vertreter der Presse sowie die zahlreich erschienenen Landsleute. Vor fast genau zehn Jahren, am 12. Mai 1950, war die Ortsstelle in der Pädagogischen Akademie Aachen gegründet worden. Bereits vor dem zweiten Weltkrieg, und zwar von 1934 an, hat in Aachen ein „Verein der heimattrauen Danziger“ unter Führung des Landsmannes Willy Falliner bestanden. Ihre heutige Größe verdanke die Ortsstelle auch dem früheren Vorsitzenden Werner Zynda, auf dessen Anregung das Danziger Kirchenfenster in der Dreifaltigkeitskirche geschaffen wurde, betonte Landsmann Buchthal in seinen weiteren Ausführungen. Dann wurde der Film „Türme, Tore, Giebel, Gassen“ vorgeführt, der großen Anklang fand.

Die Festrede hielt Landsmann Oberregierungsrat Güldner von der Vertretung der Freien Stadt Danzig. Er sprach im Sinne aller Anwesenden, als er unterstrich, daß die letzten fünfzehn Jahre schwer auf allen Heimatvertriebenen gelastet hätten. Auch die Zukunft sei dunkel, doch wir müßten weiter hoffen, glauben und handeln.

Zur Verschönerung des Festes und zur heimatischen Stimmung trug eine Ausstellung von Bildern der in Aachen lebenden Danziger Kunstmaler Erich Scholtis und Th. Urnowski bei, die auch den Gästen unsere Heimat näherbrachte.

Dortmund

Fünffähriges Bestehen der Unterstelle Hörde

Die Unterstelle Hörde der Ortsstelle Neptun — Groß-Dortmund hatte anlässlich des fünfjährigen Bestehens am 7. Mai 1960 im Wiggerhaus in Dortmund-Hörde zusammen mit dem Bund der Vertriebenen in Hörde ein gemütliches Beisammensein. Der Leiter der Unterstelle Hörde, Walter Gutjahr, hielt vor vollem Hause einen Rückblick über die Arbeit, Versammlungen, Veranstaltungen und Ereignisse der letzten fünf Jahre. Er sprach davon, daß die Landsleute von Hörde zu einer Familie geworden sind, in der heimatisches Brauchtum, Lieder und Sagen der Heimat gepflegt und sämtliche für uns Danziger aktuelle Fragen erörtert werden. Das Recht auf die Heimat werde nie fallengelassen werden. Wir Landsleute in Hörde — so sagte Ldsm. Gutjahr — nehmen als Danziger unter den Landsmannschaften und dem BdV eine geachtete Stellung ein. Ldsm. Gutjahr dankte allen Mitgliedern und allen Mitarbeitern — hauptsächlich dem Vorstand in Dortmund — für die Unterstützung in den fünf Jahren. Er bat, hier in der Gastheimat immer fest zusammenzustehen und das Recht auf unsere Heimatstadt Danzig nie fallenzulassen. Abschließend drückte er den Wunsch aus,

daß auch die Jugend immer fest bei uns stehen möge und tief aus: Heimat ist keine Trödlerware, um die man feilscht, sondern Heimat ist göttliches Recht eines jeden Menschen, und keine Staatsmänner der Welt können uns unsere Heimat auf immer vorenthalten.

Als der 1. Vorsitzende der Ortsstelle Neptun, Ldsm. Herbert Sprengelmann, mit dem Hauptkassierer, Ldsm. Willi Schoen, erschien, wurden diese mit Freude empfangen. Der Unterstellenleiter begrüßte beide mit herzlichen Worten und gab Ldsm. Sprengelmann das Wort. Dieser würdigte die Arbeit der Unterstelle und drückte seinen Dank im Namen der Ortsstelle Neptun und seines Vorstandes durch Überreichen einer Kogge aus. Hierauf gab er der Unterstelle Hörden den Namen „Unterstelle Kogge“, den sie nunmehr führen wird. Ferner überbrachte der 1. Vorsitzende des BdV Hörde, Lehke, seine Grüße und Glückwünsche. Frau Schwitzkowski überreichte für das Tischbanner eine ausgestickte Schleife zum fünfjährigen Bestehen.

Hierauf begann der gemütliche Teil, durch den Ldsm. Ernst Gutjahr führte. Mit viel Humor verstand er es, den Abend zu gestalten. Außerdem fanden Verlosungen, Preisraten und lustige Premiierungen statt. Die älteste anwesende Mutter, Frau Gocke, wurde anlässlich des Muttertages durch Überreichen eines Tulpenstraußes sinnbildlich für alle Mütter geehrt. Großen Beifall fand Frau Paula Korte für ihre schönen Gesangseinlagen. Mit Tanz in den Mai fand diese nette Veranstaltung, die uns lange in Erinnerung bleiben wird, ihren Abschluß. Das Ziel ist und bleibt: Danzig den Danzigern!

Groß-Herten

Fünffähriges Bestehen

Zu einem festlichen Ereignis wurde die Versammlung am 14. Mai anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Ortsstelle, die im Vereinslokal „Curiger Hof“ abgehalten wurde. Der 1. Vorsitzende Johann Nowazin konnte zu seiner Freude zahlreiche Landsleute, Vertreter des Rates und der Verwaltung der Stadt Herten sowie anderer Landsmannschaften und Vertreter benachbarter Ortsstellen begrüßen. Der Saal war reich mit Fahnen, Wappen und Transparenten geschmückt. Vorsitzender Nowazin wies in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit der Gründung von Ortsstellen hin, dankte den Landsleuten für treue Mitgliedschaft und mahnte für die Zukunft zu festem Zusammenhalten zum Wohle der Arbeit für die Heimat.

Nach Gedichtvorträgen und einer Gedenkminute für die Toten in der Heimat dankte Bezirksbeauftragter Otto Neufeld in seiner Festansprache dem Ortsbeauftragten Nowazin für seine treue und unermüdete Mitarbeit und überreichte ihm die silberne Ehrennadel des Bundes. Während der Feier konnten zugleich zahlreiche Landsleute für langjährige Mitgliedschaft und treue Mitarbeit durch Anerkennungsurkunden geehrt werden. An den offiziellen Teil schlossen sich noch einige Stunden frohen und harmonischen Beisammenseins aller Landsleute an.

Leverkusen

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsstelle wurde im Saale des Schützenhofes, Leverkusen-Küppersteg, abgehalten. Nach einer Ansprache des 1. Vorsitzenden vermittelte die Schriftführerin, Fräulein Maaß, einen Rückblick über die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres. Dann folgte der Bericht des Kassierers, bevor zur Neuwahl aufgerufen wurde. Zum 1. Vorsitzenden wurde Ldsm. Günter Maaß einstimmig wiedergewählt. 2. Vorsitzender wurde Ldsm. Paul Magnus. Im Anschluß hieran wurde über die Vereinsarbeit im einzelnen diskutiert. Gegenstand einer längeren Aussprache war das Ziel der diesjährigen Omnibusfahrt. Geplant ist eine dreitägige Fahrt nach Tübingen für Anfang September, die einen Besuch der dortigen Ortsstelle einschließen soll. Darüber hinaus wurde angestrebt, mit der Ortsstelle Tübingen gemeinsam einen bunten Abend aufzuführen. Zum Abschluß fand eine Heimatgedenkstunde statt. Nach einführenden Worten des 1. Vorsitzenden wurden zwei ostdeutsche Tonfilme gezeigt „SOS Seenot“ und „Land in der Stille“.

Am 14. Mai feierte die Ortsstelle ihr alljährliches Frühlingsfest, das im Schützenhof Leverkusens-Küppersteg veranstaltet wurde. Unter den Weisen der Hauskapelle Wegemann verlebten die Anwesenden bis zur Mitternacht muntere Stunden in bester Stimmung.

Ravensburg

Frühlingsfest

Die Frauengruppe der Ortsstelle Ravensburg hatte unter dem Motto „Und wieder ist der Frühling da“ zu frohen und beschwingten Stunden eingeladen. Im vollbesetzten, reich mit Tulpen und Stiefmütterchen geschmückten Saal eröffnete der 1. Vorsitzende Reschke den Abend mit herzlichen Begrüßungsworten.

Ldsm. Kurth trug sodann ein Gedicht in heimatischer Mundart vor und fand damit allgemeinen Anklang. Nun hatte Frau Fehr das Wort. Ihre wohlgeformten Reime über den Sender Danzig mit seinen Nebensendern Ravensburg, Weingarten und Meckenbeuren sowie einem Erinnerungsgruß an die Heimat mit abschließendem, reizendem Vortrag des Liedes „Mamalschi“ erfreuten jeden Anwesenden. Es folgte eine kleine musikalische Einlage, und Ldsm. Reschke jr. setzte das Programm mit dem Frühlingsgedicht „Die linden Lüfte sind erwacht“ fort. Ldsm. Kurth kam mit einem zweiten Gedicht in heimatischer Mundart, und die Stimmung wuchs von Minute zu Minute. Nach einer weiteren musikalischen Einlage — gespielt von der bewährten und beliebten Kapelle Hauser — brachte Frau Fehr ihre Parodie „Fernsehen mit kleinen Schönheitsfehlern“. Fräulein Liß erfreute mit einer hübschen Schlagermelodie. Zum Abschluß des Programms brachten Frau Fehr, Frau Stoyke und Frau Blank humorvolle Vorträge zu flotter Musik, und auch diese Darbietungen wurden mit reichem Beifall belohnt.

Nun wurde das Parkett zum Tanzen freigegeben; froh und gemütlich verlief der weitere Abend, und alle Anwesenden waren sich darin einig, daß schöne Stunden viel zu rasch vergehen.

GESUCHT WERDEN

Es werden gesucht Angestellte sowie Steuerberater Herr Zimmer, die

Am 20. April 1960 verstarb plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Johannes Biester

Starkstrommeister der Straßenbahn AG, Danzig-Neufahrwasser Begründer und Ehrenvorsitzender des Bundes der Danziger, Ortsstelle Leverkusen

im 64. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen

Paul Biester
Bündheim-Bad Harzburg
Westeroder Straße 8

Leverkusen, 30. April 1960
früher Danzig-Neufahrwasser,
Bergstraße 12

bei der Firma August Czerwinski, Karosseriebau und Stellmachermeister, Danzig, Mattenbuden 30, tätig waren. Unkosten werden zurückerstattet. Auskunft erbittet Frau Hulda Czerwinski, Schellerten 174 über Hildesheim.

In der Frühe des 22. Mai nahm der Herrgott nach kurzer, schwerer Krankheit, jedoch unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Traute Winsemann

geb. Stankowski

im Alter von 50 Jahren zu sich in den Frieden, R. i. p.

In stiller Trauer

Heinrich Winsemann
Bäbel und Beate
Liselotte Konkol,
geb. Stankowski,
Dortmund, Johannesstr. 6
und alle Angehörigen

Bremen-Lesum, Auf dem Halm 15
früher Danzig-Oliva, Kaisersteg 2

Am 1. Mai 1960 starb nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Ernst Borchert

im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer
Praxeda Borchert

Kiel-Ellerbek, Federmannstraße 13
früher Danzig, Brabank 8
bzw. Danzig-Schidlitz,
Rothahnchengang 7

Zum 15. Todestag gedenke ich meiner beiden geliebten Kinder

Diethard

geb. 21. 9. 1939, gest. 15. 6. 1945

Udo

geb. 24. 5. 1941, gest. 17. 6. 1945

Ihre immer trauernde Mutter
Christel Cypris-Dorlowski

Eupen/Belgien
früher Danzig-Langfuhr,
Posadowskyweg 79c

Unsere herzensgute Mutter, liebe Schwiegermutter und Oma, Frau

Emma Freiwald

geb. Kotoll

schloß am 19. Mai 1960 im Alter von 79 Jahren ihre lieben Augen für immer.

In stiller Trauer

Hilda Freiwald
Heinz Freiwald und Frau Anni
Elli Freiwald, geb. Bieber
Enkelkinder Peter, Heidi,
Gisela, Gerhard

Oldenburg (Oldbg.), Widukindstr. 15
Eisfeth, Wilhelmshaven
früher Danzig-Stadtgebiet,
Wurstmachergasse 2a

Bitte Anzeigenmanuskripte
deutlich schreiben!

Allzu unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht vom Ableben des früheren Vorsitzenden des Kreises Groß-Düsseldorf des Bundes der Danziger e. V.

Herrn Dr. Erwin Nadolny

Des Verstorbenen Arbeit galt zu einem großen Teil der Erhaltung ostdeutschen Kulturgutes und dem Zusammenhalt in der Vertreibung.

Die Landsleute in Nordrhein-Westfalen und die Kreisstelle Düsseldorf verlieren in ihm einen wertvollen Mitarbeiter.

Sein Werk wird uns unvergessen bleiben.

Dr. Goehrtz
Kreisvorsitzender

Lippke
Landesvorsitzender

NACHRUUF

Am 20. April 1960 rief der Herr über Leben und Tod den Gründer und Ehrenvorsitzenden der Ortsstelle Leverkusen im Bund der Danziger e. V.

Johannes Biester

im 64. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit.

In den schweren Nachkriegsjahren, in Not und Verzweiflung, hat der Verstorbene unter Hintansetzung seines persönlichen Schicksals die Ortsstelle in Leverkusen im Jahre 1947 gegründet. Aus tiefer Liebe zu seiner unvergessenen Heimat, dem Glauben, daß Unrecht wieder Recht werde, und auf die Treue seiner Danziger bauend, hat er sein Werk begonnen. Hilfsbereitschaft, Gradlinigkeit und Zielbewußtheit zeichneten ihn in hohem Maße aus. Nicht nur den Heimatgedanken wachzuerhalten, sondern ihn zu vertiefen war ihm Herzensangelegenheit. Sein innigster Wunsch, seine Heimat noch einmal wiederzusehen, ist nicht in Erfüllung gegangen. Ein Höherer hat seine irdische mit der ewigen Heimat vertauscht.

Unser Dank an unseren Ehrenvorsitzenden besteht in der Verpflichtung, sein Werk in seinem Sinne weiterzuführen.

Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.

Vorstand und Ortsstelle Leverkusen
im Bund der Danziger e. V.
GÜNTER MAASS
1. Vorsitzender

Am 11. Mai 1960 entschlief im Krankenhaus zu Rottenburg am Neckar nach schwerer Krankheit im 74. Lebensjahr mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Onkel.

Franz Marwein

(Marwinski)

früher langjähriger Organist der Meeressternekirche in Zoppot.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Johanna Marwein, geb. Bergius

Hirrlingen, Kreis Tübingen,
Alexanderstraße 20
früher Zoppot, Eissenhardtstraße 14

WIR GRATULIEREN

Ihre Vermählung geben bekannt

Werner Kruck
Marlies Kruck
geb. Viertel

Duisburg-Hamborn, am 20. Mai 1960
Fiskusstraße 66, I.

Für meine lieben Eltern alles Gute nachträglich zur goldenen Hochzeit
Ida und Johann Cypris

jetzt Sowjetzone,
früher Danzig-Langfuhr,
Marineweg 2b, von
ihrer Tochter Christel

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Glückwünsche zu unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Landsleuten aus der Heimat und auch dem Bund der Danziger Lübeck unseren herzlichsten Dank
Johann Kalt und Frau
früher Schöneberg a. d. W.

VERMISCHTES

Pensionierter Danziger Beamter (Witwer) sucht eine ordentliche Danzgerin zwecks gemeinsamen Haushalts. Zuschriften unter F J 131 an die Geschäftsstelle, des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1/3.

Am 28. Juni 1960 zum 70. Geburtstag unserer lieben Mutter und Oma

Frau Gertrud Ludwig

wünschen wir alles Gute und Gesundheit.

Es gratulieren

Ursula u. Hilliard Niska, Kanada,
mit Ingrid
Elisabeth Glitz, Frankfurt/M.,
mit Dagmar und Thomas

Frankfurt/M., Oberweg 50
früher Danzig, Hirschgasse 13

... und erzielen aufsehenerregende Erfolge meist schon nach kurzer Behandlungszeit. Ohne Apparate, Massage, Diät, Einnehmen, Injektionen usw. durch ein auf natürlichen Wirkstoffen beruhendes wissenschaftlich fundiertes und in jahrelanger Erprobung geschaffenes Präparat mit gänzlich neuartiger, umwälzender Anwendungsweise.

Arthritis

Verlangen Sie umgehend die kostenlose umfangreiche Aufklärungsschrift für Leidende: »Trost und Hilfe für Rheumakranke«, von dem aus vielen Veröffentlichungen bekannten Arzt Dr. med. Seliger, Bad Nauheim, zusammengestellt auf Grund seiner eigenen Versuche an Patienten, von der vom Entdecker, einem in der Fachwelt bestrenommierten Apotheker, allein beauftragten Firma

● N. GSCHWEND, Pharm. Präparate-Abt. L 32 Herisau/Schweiz ●

Wir bekämpfen
Rheuma

Danzig-Erinnerungen

Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1955	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1956	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1957	DM 1,70 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1960	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender „Danzig im Bild“ 1960	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
„Kl. Dagmar“ von Helene Westphal Danzig-Erzählungen	DM 4,80 u. DM 0,25 Porto
Roman „Antony van Obbergen“ geheftet	DM 1,50, portofrei
Danzigs Postgeschichte und Poststempel	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Danzig — Ein Blick auf seine Geschichte von Dr. Heinz Neumeyer	DM 0,50 u. DM 0,15 Porto
Festschrift 400-Jahr-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 2,— u. DM 0,15 Porto
Gedenkmünze 400-J-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 10,—, portofrei
Zeitungsmappe mit Danziger Wappen in Gold	DM 3,— u. DM 0,50 Porto
Danzig-Gemälde von Prof. Pfuhe, Achtfarbendruck	DM 3,— u. DM 1,— Porto
„Das heutige Danzig“, Reise- und Bildbericht	DM 5,80 u. DM 0,15 Porto
„Möwen umkreisen das Krantor“ von H. B. Meyer Danziger Erzählungen und Gedichte	DM 7,50 u. DM 0,25 Porto
„Danzig in 144 Bildern“ Leinen	DM 10,80 u. DM 0,25 Porto
Postkarten mit Danziger Wappen (Großformat)	DM 0,20 u. DM 0,07 Porto
10 Postkarten mit Danzig-Motiven	DM 1,50 u. DM 0,10 Porto
„Hellt der Jugend Danzigs“	DM 1,50, portofrei
Wappennadel	DM 1,50 einschl. Porto
Stadtplan von Danzig, 1:7500 (42x61)	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Karte vom Freistaat Danzig, 1:200 000 (40x50)	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Fahrradwimpel mit Danziger Wappen in bester Ausführung	DM 0,85 u. DM 0,10 Porto
Amateur-Fotos, zehn Ansichten von Danzig	DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
Danziger Heimatteller mit Wappen, Krantor und Devise (Durchmesser 9 cm, rein Messing) verwendbar als Ascher, Glasuntersatz und Schmuck-schälchen	DM 2,50 u. DM 0,20 Porto
Danziger Radlerungen v. Paul Kreisel z. Preise von	DM 7,— bis DM 30,—
Bunddruck Langer Markt mit Rathaus (24x33 cm)	DM 1,50 u. DM 1,— Porto u. Verpackg.
Danziger Wappen aus Holz	DM 2,50 u. DM 0,25 Porto
Holztafel mit Danziger Motiven in Messing	DM 4,95 u. DM 0,15 Porto
12 cm Durchmesser	DM 8,50 u. DM 0,25 Porto
20 cm Durchmesser	DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
25 cm Durchmesser	DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
Lesenzeichen, Samtband, verschiedenfarbig, mit Danziger Wappen in Messing	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Lieferung durch die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger e. V., Lübeck, Königstraße 1—3, gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto Hamburg 375 28.	
Danziger Heimatspiel von Erich Schollis	DM 4,50 u. DM 0,70 Porto
Bestellung und Bezahlung an Erich Schollis, Aachen, Luisenstraße 20—22	

Moccalöffel, mit Danziger Wappen, 90er Silberauflage, per Stück 3,95 DM, echt Silber, per Stück . . . 6,90 DM.
Kuchengabeln, 90er Silberauflage, mit Danziger Wappen, per Stück 4,95 DM, echt Silber, per Stück . . . 8,90 DM.
Likörbecher, mit Danziger Wappen, 90er Auflage, Stück . . . 4,50 DM.

Herbert Hoga, Leverkusen
Hauptstraße 108

Wwe., Danzingerin, 60 J., 168/ev., wünscht alt Herrn bis 70 J., für gemeinsamen Lebensabend kennenzulernen. Zuschriften unter KH 132 an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1/3.

BETTFEDERN

(vollfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9,30, 11,20, 12,60,
15,50 und 17,—
1/2 kg ungeschliffen
DM 3,25, 5,25, 10,25,
13,85 und 16,25,

fertige Betten

Stepp-, Daun-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma
BLAHUT, Furth i. Wald oder BLAHUT, Krumbach/Schw.
Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Die alte Volksschule in Danzig-Schidlitz

Die alte Schidlitzer Volksschule stand unmittelbar an der Karthäuser Straße, die — von Neugarten herkommend — durch Schidlitz hindurch nach Danzig-Emaus weiterführte. Es war ein nur einstöckiges Giebelgebäude mit insgesamt (wenn ich mich recht erinnere) sechs Klassenzimmern; davon lagen drei unten zu ebener Erde, während sich die drei anderen genau darüber im ersten Stockwerk befanden. Die Hauswände waren glatt verputzt, hatten einen sonnengelben Farb-anstrich, und unmittelbar vor den Klassen-

fenstern der nach Süden gelegenen Längsfront (nach dem Schulhof zu) standen zwei schon sehr alte, hohe und mächtige Lindenzweige, die das mit Dachpfannen gedeckte Giebeldach noch um ein beträchtliches überragten. Ihre weitausladenden Baumkronen warfen im heißen Sommer immer wohlthuenden Schatten auf die nach der Mittagsseite zu gelegenen Schulzimmer. Ich selber habe als junger Lehrer im Sommerhalbjahr 1935 (Ostern bis Oktober) in einem dieser Schulzimmer zu ebener Erde ein erstes Schuljahr

unterrichtet. Zu der Zeit bestand auch schon längst die neue Schidlitzer Volksschule, und zwar auf demselben Schulgrundstück, nur etwas weiter von der Straße weg, nämlich am anderen Ende des Schulhofes. Dort lagen, nur wenige Meter voneinander entfernt, die zwei großen, selbständigen Schulgebäude der Volksschule Schidlitz-Knaben und Schidlitz-Mädchen, jedes mit einem eigenen Rektor und eigenem Lehrerkollegium; außerdem war als besonderes Gebäude noch eine recht ansehnliche Turnhalle vorhanden. So waren hier auf demselben Schulgrundstück insgesamt drei Schulhäuser vereinigt. Denn das alte Schulhaus an der Straße (siehe Foto) wurde nach der Fertigstellung der zwei neuen Gebäude nicht etwa geschlossen oder gar abgebrochen, sondern wurde infolge der großen Schülerzahl in diesem Danziger Vorort bis zuletzt für eine ordnungsgemäße Durchführung des Unterrichts dringend benötigt. Die Leitung der Schidlitzer Knabenschule hatte zu meiner Zeit (Sommerhalbjahr 1935) der inzwischen verstorbene Rektor Schröder, der wohl allen, die ihn je gekannt haben, wegen seines warmherzig-gütigen Wesens und seiner persönlich-verbindlichen Art unvergeßlich bleiben wird. Seine verwitwete Ehefrau lebt jetzt in Linkenheim im Landkreis Karlsruhe/Baden.

Alfons Rohde



Herausgeber und Verlag: Bund der Danziger e. V.
Lübeck, Königstraße 1—3

Verlag und Redaktion: Lübeck, Königstraße 1—3, Fernruf 2 95 60 — Postscheckkonto: „Bund der Danziger“, Hamburg 375 28

Verlagsleitung: Dr. R. Könnemann, Lübeck, Wakenitzufer 2, Fernruf 2 60 22

Redaktion: i. V. Dr. R. Könnemann

Anzeigenannahme und Auskunft über Anzeigen: Geschäftsstelle des Bundes der Danziger in Lübeck, Königstraße 1—3. Schluß der Anzeigenannahme für eine neue Ausgabe am 10. und 25. jeden Monats

Druck: Graphischer Großbetrieb LN-Druck Lübeck
Bezugspreis (durch die Post) 1,06 DM im Monat Einzelpreis 0,50 DM

Zuschriften für „Unser Danzig“ an die Redaktion
Für nicht verlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen; Rücksendung nur, wenn Porto beigefügt

GESUCHT WERDEN

Gesucht wird **Frau Maria Kupischinski**, zuletzt Danzig, Fischmarkt, Nummer 29—34, bei Fa. Kaufhaus A. C. Stenzel, Inh. Konstantin Dirksen. Zuschr. erb. Margarete Komm, München 8, Milchstraße 2, III.

Wer kann Auskunft geben über meine Kinder? **Frau Johanna Krause**, geb. Trabant, Danzig-Schidlitz, Oberstraße 85, Arbeitsstelle Deimon, Danzig-Ohra, **Marie Trabant**, Danzig, Große Schwalbengasse 25, **Reinhold-Hans Trabant** und **Willy Trabant**, zuletzt Hilfszollasst., Kutno, Post Eichlin. Zuschr. erb. Frau Mathilde Trabant, Rendsburg, Am Margarethenhof 14, früher Danzig-Schidlitz, Mittelstraße 25.

Gesucht werden Verwandte des verschollenen Oberpostsekr. **Ernst Bruno Wesener**, geb. 6. 1. 1891, zuletzt wohnhaft in Danzig-Langfuhr, Kesselsdorfweg 13. Umgehende Meldung unter Unkosten erst. an Karl George, Bad Nenndorf b. Hannover, Immenkamp 3.

Für meine Rentenangelegenheit benötige ich Zeugen. Wer kann mir bestätigen, daß er mit mir bei nachste-

henden Firmen zusammengearbeitet hat? Juli 1921 bis Ende 1922 **Firma Schaak & Block**, Kartonagenfabrik, Danzig-Langfuhr, 2. 1. 1923 bis 1. 2. 1925 **Schokoladenfabrik Sarotti**, Februar bis Juli 1925 **Modistin Frisch**, Danzig-Langfuhr, Kastanienweg, Zuarbeiterin, 2. 8. 1925 bis 1. 10. 1927 **Zigarettenfabrik Jenidze**, Danzig-Langfuhr, Eschenweg, später **Tabakmonopol**, Danzig, Weidengasse. Unkosten werden erstattet. Zuschr. erb. Frau Hedwig Elendt, geb. Schwabe, früher Danzig-Langfuhr, Mirchauer Weg 40, jetzt Mühlheim/Donau, Krs. Tuttlingen, Hauptstraße 19.

Gesucht werden Rentner **Eugen Pardon** und seine Ehefrau, die 1935 in Oliva, Bülowstraße 2, und ab 1942 in Oliva, Blücherstraße 4, gewohnt haben. Zweckentsprechende Mitteilungen sind zu richten an Rechtsanwältin Dr. Karl Kühne und Dr. York-Friedrich von Bremen-Kühne in Frankfurt am Main, Zeil 65—69, „Bienenkorb“.

Für meine Rentenangelegenheit benötige ich Zeugen, die mit meinem Mann Walter Schönwiese als Kellner, Oberkellner, Serviermeister in den Jahren 1920 bis 1937 in **Zoppot: „Mazurka-Bar“** und **„Kakadu-Bar“** und in **Danzig: „Ratsweinkeller“** und **Hotel „Danziger Hof“** zusammenarbeiten haben. Unkosten werden erstattet. Auskunft erbittet Fr. S. Schönwiese, Berlin-Rdf. III, Antonienstr. 63.

† Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief heute plötzlich und unerwartet meine herzengute Frau, meine geliebte Mutter und Schwiegermutter, unsere gute Oma, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Auguste Wandersee
geb. Eggert
im 77 Lebensjahr

In tiefer Trauer
Hermann Wandersee
Willy Hirt und **Frau Hildegard**, geb. Wandersee
Fred Harth und **Frau Ingrid**, geb. Hirt
Helz-Jürgen Hirt
sowie zwei Urenkel
und alle Angehörigen
Frankfurt/M., den 10. Juni 1960
Am weißen Stein 27
früher Danzig-Oliva,
Zoppoter Straße 46

Am 12. Mai 1960 entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Hedwig Westphal
geb. Zimmermann
im 64 Lebensjahre
In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Georg Westphal
Hamburg-Waltershof
Lerchenfeld 272
früher Danzig-Langfuhr
Weißer Weg 3

Nach kurzer, schwerer Krankheit ging am 18. Mai 1960 meine liebe Frau, herzengute Mutter und Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Emilie Milz
geb. Schröder

im 64 Lebensjahr viel zu früh für immer von uns.

In stiller Trauer
Paul Milz
Bad Blankenburg/Thür.
Straße der Jugend 8
Eilly Wohlgenuth, geb. Milz
Bremen, Plantage 100
Dieter Wohlgenuth
z. Z. auf hoher See
früher Fürstenua b. Tiegendorf
Krs. Gr. Werder

† Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Kaufmann Fritz Knitter

ist heute früh um 7.30 Uhr sanft entschlafen.

In stiller Trauer
Frau L. Knitter, geb. Winzer
Dieter Knitter
Marianne Knitter
Lotte Knitter, geb. Rauschenberger
und **Klaus-Dieter** als Enkelsohn

Beckum, Lippborger Straße 40
Stuttgart und Waltenscheid
den 17. Juni 1960

Am 16. Juni 1960 entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Ida Patzke
geb. Scherret
Kriminalsekretärswitwe

im Alter von 66 Jahren.
Waldburg, Krs. Ravensburg,
früher Danzig-Ohra,
Horst-Wessel-Straße 112 d

In stiller Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Emil Scherret

Ravensburg,
Gebhard-Fugel-Weg 38

Am 11. Juni 1960 entschlief nach einem erfüllten Leben im Alter von 85 Jahren sanft und ruhig unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter und liebe Oma

Anna Roschkowski
geb. Wolinski

Es trauern um sie

Paul Roschwig und Frau Anni, geb. Sind
Gr.-Ammensleben, Krs. Wolmirstedt, Bahnhofstr 15
Martha Langfeld, geb. Roschkowski
Wuppertal-B., Albertstr 81
Ernst Roschkowski und Frau Martha, geb. Zielinski
Rostock, Kuphalstraße 19a
Helmut Regner und Frau Gustel, geb. Roschkowski
Itzehoe, Hindenburgstraße 50
Willi Roschwig und Frau Ilse, geb. Götz
Kiel-Gaarden, Medusastr. 29
und die Enkelkinder
Klaus-Jürgen, Gisela, Reinhold und Wilfried

NACHRUH

Fern seiner unvergessenen Danziger Heimat verstarb nach jahrelangem Herzasthma am 17. März 1959 unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Paul Herrmann Schulz
geb. am 19. Februar 1882 in Danzig
früher Langgarten 71/72

im Alter von 77 Jahren
Ihm folgte acht Monate später, am 27. November 1959, unsere über alles geliebte Mutti, Großmutti und Urgroßmutti

Frau Margarethe Schulz
geb. Engelbrecht
geb. am 12. Oktober 1882

im gleichen Alter von 77 Jahren fern der teuren Heimat in die Ewigkeit
Beide zuletzt wohnhaft in Salzgitter-Bad, Waldsiedlung, Burgstraße 61

Die trauernden Kinder
Herta Liedtke, geb. Schulz
als Tochter

Erich Liedtke als Schwiegersohn
Ingeborg, Karin und Gisela
als Großkinder

und **Dettef** als Urgroßkind
in USA, Bessemer Michigan,
Anvil Location Box 12
Bruno Schulz als Sohn
in Salzgitter-Bad

Klara Schüssler, geb. Schulz,
als Tochter, Nebraska, USA
Frieda Fullatschek, geb. Schulz
als Tochter, Oldenburg

Hildegard Krähe, geb. Schulz
als Tochter, Braunschweig
Dora Pinkalla, geb. Schulz
als Tochter, Salzgitter-Bad

Selma Hassenstein, geb. Schulz
als Tochter, Hannover
Selma Netzkeband,
geb. Engelbrecht
als Schwester, Berlin-Schöneberg

Bessemer/Michigan, Salzgitter-Bad,
Hannover, Oldenburg, Braunschweig
den 21. April 1960

Mein teurer Mann, mein herzenguter, treusorgender Vater, mein lieber, fürsorglicher Schwiegervater, seines Enkels liebevoller Opapa, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, der

Verwaltungsinspektor a. D., Flugzeugführer und Oberleutnant d. R.

Erich Felsen

aus Danzig, Schießstange 13

Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse, Flugzeugführerabzeichens in Silber von 1914—1918 und anderer Auszeichnungen

ging am 11. April 1960 für immer heim in Gottes ewigen Frieden. Durch die qualvollen Mißhandlungen im Jahre 1945 hat der Verstorbene die letzten 15 Jahre seines Lebens durch Schmerzen und Hilflosigkeit sehr schwer gelitten.

Um ihn trauern

Magdalena Felsen, geb. Fährmann
Walter Felsen
Hildegard Felsen, geb. Tauber
Reinhard Felsen
sowie alle Anverwandten

Bruchsal, den 11. April 1960
Uferweg 15

Die Trauerfeier fand am 14. April 1960 statt, anschließend Beerdigung auf dem Friedhof in Bruchsal.

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber, herzenguter Mann, Vater Bruder und Schwager

Regierungsamtmann
Paul Papke

(früher Schutzpolizei Danzig)

im Alter von 61 Jahren.

In tiefer Trauer

Elsa Papke, geb. Arnswald
Helga Papke

Hannover, den 9. Juni 1960
Schöneworth 28
früher Danzig-Langfuhr,
Kesselsdorfweg 24

Nach Vollendung seines 70. Lebensjahres ist mein geliebter Galte mein bester Lebenskamerad

Alfred Albert Blumenstein

am 26. April an Herzinfarkt plötzlich heimgegangen.

In tiefer Trauer

Gertl Blumenstein,
geb. Brzozowski
und Sohn
Günther Schwengber

Cuxhaven, den 13. Juni 1960
Hadeler Platz 11
früher Danzig-Langfuhr,
Kl. Hammerweg 29

Meine liebe Frau, herzengute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Frau Gertrud Reschke
geb. Holke

ist am 12. Juni 1960, einen Tag vor ihrem 77. Geburtstag, geslärkt mit den Gnadenmitteln unserer heiligen Kirche heimgegangen in die Ewigkeit.

In stiller Trauer

Josef Reschke
Anni Zuper, geb. Reschke
Bruno Zuper
Astrid-Beatrix und Ulrich

Minden-Westf., An der Landwehr 12
und Goethestraße 36
früher Danzig-Langfuhr,
Mirschauer Weg 114



Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein

Gott, der Herr, nahm heute morgen um 8.15 Uhr unsere gute Mutter, liebe Schwester, Tante und Großtante

Wwe. Hedwig Krause

geb. Werner

früher Danzig, Scheibenrittergasse 10 und 11

im Alter von 67 Jahren nach langer schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, für immer von uns.

In stiller Trauer

Reinhard Werner
Helene Rogge, geb. Werner
Klara Rogge, geb. Werner
Hans Krause und Frau
sowie Anverwandte

Welper (Ruhr), Über der Horst 6, Hann.-Münden, den 5. Juni 1960.

Die Beisetzung erfolgte am 8. Juni 1960 auf dem Kommunalfriedhof in Welper an der Ruhr



Margarete Gerlach

geb. Katterfeldt

geboren am 18. Juli 1881 in Danzig
gestorben am 8. Juni 1960 im Bürgerheim in Tuttingen

Christus, der ist mein Leben. Phil. I 22

Ursula Gerlach, geb. Stahlberg
Dietrich, Helge und Margarethe
Familie Katterfeldt

Bremen-Burg, Lesumbroker Landstraße 48
Offenburg/Baden, Gaswerkstraße 2

Heute morgen verschied nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann unser herzenguter Vater Schwiegervater und Opa, lieber Bruder Schwager Onkel und Cousin

Herr Fritz Foth

aus Groschkenkampe,
Krs. Gr. Werder

In stiller Trauer

Frida Foth, geb. Behrend
Hanno Foth mit Familie
Udo Foth und Frau
Hans Eschenbacher mit Frau
Marlene, geb. Foth, mit **Egbert**

Vincenzenbronn, den 7. Juni 1960

Nach vielen Jahren banger Unge-
wissenheit erhielten wir die traurige
Nachricht, daß mein lieber Mann
und guter Vater

Polizei-Oberwachtmeister
Horst Broszies

am 2. April 1947 im Alter von
30 Jahren in russischer Gefangen-
schaft verstorben ist

In stiller Trauer

Margarete Broszies, geb. Kolleck
und **Klaus-Jürgen**

Krefeld, im Juni 1960
An der alten Kirche 3
früher Zoppot, Benzlerstraße 12

Bitte Anzeigenmanuskripte
deutlich schreiben!



SEIT 1897

NÄCHTIGAL-KAFFEE



Bremen-Hoykenkamp

Bremen-Hoykenkamp

Bitte Angebot anfordern

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Glückwünsche zu unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Landsteuten aus der Heimat und auch dem Bund der Danziger Lübeck unseren herzlichsten Dank.

Emil Schwarz und Frau
früher Jungfer/Gr. Werder
jetzt Bremen-Farge, Reklumerstraße 72

WIR WURDEN GETRAUT

Wilhelm Kaleschke
Rektor a. D.

Annemarie Kaleschke
geb. Gosch

Konitz/Westpr Danzig
Osnabrück, den 14. Juni 1960
Buersche Straße 62

VERMISCHTES

Herrn Paul Reimer, Obersteuerektelär i. R., früher Danzig-Neufahrwasser, Schleusenstraße 33, jetzt Braunschweig, Husarenstraße 54, zum 74. Geburtstag am 14. Juli herzliche Glückwünsche. **Ortsstelle Braunschweig**

Am 16. Juli 1960 feiern **Willy Simon und Frau Elly**, geb. Kornowski, früher Danzig-Gr. Walldorf, Heckenweg 18 jetzt Oberhausen/Rhld., Goethestraße 18, ihre **Silberhochzeit**.

Ev. Altersheim, 45 Insassen, sucht für sofort

2 Mädchen

oder unabhängige Frauen

Keine schwere Arbeit, außerdem Mithilfe von Insassen. Geregelt Freizeit, gute Bezahlung.

Bewerbungen an
KREISALTERSHEIM
Bad Riedlingen über Lörzach

BETTFEDERN



(fallfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/2 kg ungeschliffen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25,

fertige Betten

Stopp-, Daun-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma **BLAHUT, Furth i. Wald oder BLAHUT, Krumbach/Schw.**

Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Die Geburt ihres ersten Kindes

RALF ERNST

zeigen in großer Freude an

jetzt Caracas, Venezuela

Apartado 2717

den 30. April 1960

Doris Koschnitzki

geb. Guse

Horst Ernst Koschnitzki

Lübeck

Ernst-Deecke-Weg 64 Georgstraße 9

früher

Danzig-Langfuhr Danzig
Hetzlaweg 8 Heil.-Geist-Gasse 36

Danziger Freistaat-Briefmarken und auf Briefen zu Geschenkzwecken sehr geeignet. Machen auch Auswahlendung, bis 12 Monatsraten. 100 versch. Briefmarken 15.— DM u. Porto-Nachnahme. Preisliste 50 Pfg. in Briefm. S. Andreas POPA, Oberhausen-Sterkrade, Kirchhellenerstraße 190 (früher: Langfuhr, Hauptstraße 100).

Moccatöfel, mit Danziger Wappen, 90er Silberauflage, per Stück 3,95 DM, echt Silber, per Stück 6,90 DM
Kuchengabeln, 90er Silberauflage, mit Danziger Wappen, per Stück 4,95 DM, echt Silber, per Stück 8,90 DM
Likörbecher, mit Danziger Wappen, 90er Auflage Stück 4,50 DM.

Herbert Hoga, Leverkusen

Hauptstraße 108

Reformhaus Albat

Kiel, Holtener Straße 41
Vinetaplatz 3, Feldstraße 100
Hamburger Chaussee 108
Feldstraße 100: Kräuter-Kosmetik-Salon m. Gesicht-, Hand- u. Fußpil. Gesundheits-Sandalen, Pantoletten.

Gymnastiklehrerinnen-Ausbildung

(staatl. Prüfung)

Gymnastik, Pfliegerische Gymnastik, Sport und Tanz, 3 Schulheime, Auskunft über Ausbildungsbeihilfen, Ermäßigung und Vergünstigung:

Jahn-Schule, früher Zoppot, jetzt Ostseebad Glücksburg/Flensburg
Bilderprospekte anfordern

In tiefster Ergriffenheit betrauern wir das allzu frühe Ableben des ehemaligen Vorstandsmitgliedes und Kulturreferenten unserer Ortsstelle, des

Herrn Museumsdirektors

Dr. Erwin Nadolny

Neben all seinen Verdiensten in der Heimat und nach der Vertreibung danken wir ihm seine besonderen Leistungen in Hannover, wo er in unermüdlichem Eifer um die Belange des deutschen Ostens seine ganze Kraft und Persönlichkeit schonungslos einsetzte.

Seine hervorragenden Vortragszyklen für unsere Ortsstelle im Landesmuseum in Hannover, seine großen Veranstaltungsreihen mit Professoren der Technischen Hochschule Danzig und sein führender Einsatz bei der Gestaltung und Durchführung der großen Ausstellung „Deutsche Heimat im Osten“ bleiben in Hannover Marksteine ostdeutschen Geistes.

Als Wissenschaftler und Mensch war Dr. Erwin Nadolny gleich geachtet und geschätzt. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für unsere Danziger und ostdeutsche Sache.

In Dankbarkeit für sein Wirken trauern wir mit den Seinen
Wir vergessen ihn nicht

Ortsstelle Hannover

Hertha Pech

1. Vorsitzende

Franz Adomat

Redakteur in Danzig, Schwerin und Hamburg
geb. 4. Mai 1888 — gest. 1. Juni 1960

In tiefem Schmerz die Kinder und Enkelkinder:

Elisabeth Krusen, geb. Adomat
Christel Binger, geb. Adomat
Hannes Binger
Friedel Adomat, geb. Schleifer
Hannelore Krusen
Annelies und Sigrun Binger
Peter Adomat

Elmshorn, Ludwig-Meyn-Straße 2
Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Seit 1776

Stobbes Machandel

Das Danziger Spezialgetränk

Heinr. Stobbe KG.

Oldenburg/Old., Kanonierstraße 12, Fernruf 5321



... und erzielen aufsehenerregende Erfolge meist schon nach kurzer Behandlungszeit. Ohne Apparate, Massage, Diät, Einnehmen, Injektionen usw. durch ein auf natürlichen Wirkstoffen beruhendes wissenschaftlich fundiertes und in jahrelanger Erprobung geschaffenes Präparat mit gänzlich neuartiger, umwälzender Anwendungsweise.

Arthritis

Verlangen Sie umgehend die kostenlose umfangreiche Aufklärungsschrift für Leidende: »Tröst und Hilfe für Rheumakranke«, von dem aus vielen Veröffentlichungen bekannten Arzt Dr. med. Seliger, Bad Nauheim, zusammengestellt auf Grund seiner eigenen Versuche an Patienten, von der vom Entdecker, einem in der Fachwelt bestrenommierten Apotheker, allein beauftragten Firma

Wir bekämpfen
Rheuma

● N.GSCHWEND, Pharm. Präparate-Abt. L 32 Herisau/Schweiz ●

AUS DEN ORTSSTELLEN

Emden

Sommerausflug

Am 26. Juni startete ein gut besetzter Autobus in die herrliche ostfriesische Umgebung. In Jever — genannt „Die Stadt der Getreuen“ — wurde das Schloß besichtigt, das die Landsleute an den lieblichen Heimatort Oliva erinnerte. Von Jever ging die Fahrt weiter durch Wälder und Auen ins Oldenburger Land nach Jader-Bergen, wo Mittagspause gemacht wurde. Hier begrüßte der 1. Vorsitzende, Kurt Habermann, alle Danziger und Gäste und dankte den verantwortlichen Landsleuten für die gute Vorbereitung des schönen Ausfluges. Nach der Mahlzeit wurde der Zoo besichtigt. Bei fröhlichen Spielen konnten Kinder und Erwachsene süße Preise gewinnen und nach den flotten Weisen der Emdener Hauskapelle tanzen. Erst am späten Abend ging es wieder heimwärts.

Lüdenscheid

Helmatabend

Im Saal des DRK-Heimes wurde ein Heimatabend abgehalten, der unter dem Motto „Danziger Sprachschatz in Poesie und Prosa“ stand. Der Gestalter des Abends, Konrektor Otto Kossel, jetzt Frechen bei Köln, beschwor in heimatlicher Mundart die Erinnerung an die ferne Heimat an der Ostsee herauf. Ldsm. Kossel verstand es prachtvoll, die Typen, die unserer Landschaft eigen sind, zu zeichnen, und stellte Danziger Originale plastisch heraus. Wilma Franke gab mit ihren Liedern zur Laute die Überleitungen zum gesprochenen Wort. Vorsitzender Bruno Siebert konnte zu Beginn des Abends außer den zahlreichen Danziger Gästen anderer Landsmannschaften begrüßen.

Paderborn

Konzert- und Vortragsabend

Zu einem Konzert- und Vortragsabend am 25. Juni hatte die Ortsstelle ihre Landsleute in die Aula des Gymnasiums Teodorianum eingeladen. Frau Hopfeneck begrüßte außer den zahlreichen Landsleuten, unter denen sich verhältnismäßig viele Jugendliche befanden, auch eine ganze Reihe Einheimischer. Zwei Danziger Künstler, die Sopranistin Ursula Jung und der Tenor Kurt Winkel, boten kleine musikalische Kostbarkeiten in einer reichen Auswahl von Schubert-, Schumann- und Hugo-Wolf-Liedern, dabei am Flügel von Peter Kandora, Köln, begleitet. Reicher Beifall und Blumen bekundeten die Freude der Zuhörerschaft.

Nach den musikalischen Darbietungen sprach der früher in Danzig als Pädagoge wirkende Oberschulrat Ernst Kirchner, jetzt Köln, zu dem Thema „Der Freistaat Danzig — Eine Mahnung“. Er schilderte das tragische Schicksal der alten Hansestadt im Laufe der Jahrhunderte und betonte den rein deutschen Charakter Danzigs, der sich am deutlichsten in seiner Kultur ausdrückte. Danzig, das Wirtschaftsbeziehungen zu vielen Städten und Ländern pflegte, wußte sich seine geistige und politische Freiheit immer zu bewahren.

Das Recht auf Selbstbestimmung, so führte der Redner aus, muß so auch als Grundlage einer kommenden friedlichen Regelung festgehalten werden. Angesichts der Berlin-Pläne Chruschtschows sei Danzig eine Mahnung.

So war der Abend nicht nur eine Erinnerung an das fruchtbare kulturelle Leben in der Heimat, sondern demonstrierte auch das Recht auf die Heimat und zeigte am Beispiel der Freien Stadt Danzig die Gefahr politischer Kompromisse auf.

Moers-Homberg

Alter Vorstand wiedergewählt

Am 29. Mai fand die Jahreshauptversammlung statt. Der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Es ist ein Zeichen dafür daß auch die Arbeit im Jahre 1959 für alle zufriedenstellend war. Der 1. Vorsitzende, Ldsm. Wisniewski, hielt Rückblick über das verfllossene Jahr und erwähnte weiter, daß noch in diesem Jahre mehrere Filme gezeigt werden. Er schloß die Versammlung mit dem Bemerkung, daß wir auch für das kommende Jahr wie bisher mit den Mitgliedern Hand in Hand arbeiten möchten. Er dankte an dieser Stelle auch der Frauengruppe für ihre Arbeit.



Am 10. Juni 1960 ist unser lieber Vater

Willi Kaschitzki

früher Danzig-Ohra, Radaustr. 36, zuletzt Buenos Aires / Argentinien, gestorben.

In tiefer Trauer

Willi Kaschitzki

Charlotte Kaschitzki, geb. Schmidt
Julia, Lothar, Klaus

Wolffenbüttel, Kl. Kirchstraße 3
früher Danzig, Brotbänkegasse 20



Ein tragischer Unglücksfall entriß uns meinen lieben Mann und guten Vati, unseren lieben Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Heinz Maldau

im Alter von 34 Jahren.

In tiefer Trauer

Hilda Maldau, geb. Ullert
Tochter Gisela
Familie Adalbert Maldau
und alle Angehörigen

Lübeck, 16. Juni 1960
Allstraße 12-14
früher Neuteich

Plötzlich und unerwartet verstarb am 25. Juni 1960 mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

August Steinhöfel

im 81. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Selma Steinhöfel, geb. Gransow
Charlotte Wilke, geb. Steinhöfel
Günther Wilke, Kapitän

Kiel-Pries, Buschblick 128

Heute ist unsere liebe, herzlich gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Hedwig Loth

geb. Brenner

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im 82. Lebensjahr für immer von uns gegangen

In tiefer Trauer

im Namen aller Angehörigen

Walter Loth

Leverkusen, H-v-Helmholtz-Str. 39,
den 24. Juni 1960
früher Danzig, Kneipab 15/16

Aus einem Leben der Liebe und Fürsorge für uns alle entschlief plötzlich und unerwartet am 29. Juni 1960 meine liebe Frau, unsere geliebte Omi

Frau Marie Domnick

geb. Lipski

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer

Johannes Domnick

Eva Stankowitz und Familie
Else Schröter und Familie

Bremen, Parkstraße 28
früher Danzig-Langfuhr,
Bärenweg 38

Aus einem arbeitsreichen Leben verchied am 14. Juni 1960, für uns alle unfaßbar, mein lieber, guter Mann, unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Alfred Diercks

im Alter von 66 Jahren.

Wir gedenken auch unseres 1944 vermißten Sohnes und Bruders

Helmut Diercks

und unserer lieben Mutter

Emilie Dutkowski

gest. 1952

In stiller Trauer

Frieda Diercks

Margot und Irene

Malchen a. d. B., Kreis Darmstadt
früher Danzig, Bergfrieden 13

Plötzlich und unerwartet hat uns am 10. Juni 1960 mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Bruder und Schwager

Paul Freyer

im 65. Lebensjahr für immer verlassen.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Lina Freyer, geb. Ewert

Hamburg-Lurup, Böttcherkamp 120
früher Danzig-Langfuhr, Marineweg 67
Die Beerdigung hat auf dem Hauptfriedhof Hamburg-Allona, Stadionstraße, stattgefunden

Im 83. Lebensjahr ist am Freitag, dem 1. Juli 1960, nach schwerem Leiden mein liebes Muttchen, meine liebe Schwiegermutter

Frau Berta Weickhardt

geb. Neumann

verw. Fentz

früher Danzig, Mattenbuden 38,
sanft entschlafen.

In stiller Trauer

Margarete Wetcker

nebst Gatte

Hamburg 39, Opitzstraße 16c.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Tante und Großtante

Elise Fiedler

geb. Jochim

im Alter von 83 Jahren für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer

Rudolf Fiedler

Elise Nieswandt, geb. Fiedler

Rudi Fiedler und Familie

Otto Fiedler und Familie

Gustel und Siegfried Fiedler

Lübeck-Schlutup, den 12. Juni 1960
Lauerweg 31
früher Danzig, Krähenberg 11

Am 9. Juli 1960 entschlief meine liebe Stiefmutter, unsere gute Tante, Groß- und Urgroßtante

Frau Hedwig Boege

geb. Stein

früher Adlershoist

im 95. Lebensjahr.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Oswald Boege und Frau

Edith, geb. Marquardt

Hedwig Gramse

Magdalene Gramse

Hamburg 39, Goldbekweg 1

früher Danzig, Am Holzraum 21

Mein innigstgeliebter Mann und bester Lebenskamerad, mein guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Alfred W. Paetsch

Studienrat

(früher Zoppot, Franzusstraße) wurde mir in Wien am 29. Juni 1960 völlig unerwartet durch einen Herzschlag entzissen.

In tiefem Schmerz

Tilli Paetsch, geb. Rettig

Ursula Paetsch

Bruno Paetsch und Familie,

Hamburg

Darmstadt, Spessarting 18
Die Beerdigung fand am 6. Juli 1960 auf dem Darmstädter Waldfriedhof statt.

eines jungen Danzigers, der seiner Freude Ausdruck gab, zum erstenmal im Kreis der in Karlsruhe sich zum Bund der Danziger vereinten Landsleute weilen zu können. Viele Landsleute wünschsten Bestellscheine für die Heimatzeitung „Unser Danzig“.

Konstanz
Berichte über Ludwigsburg und Düsseldorf

Auf der letzten Monatsversammlung vor den Sommerferien, die die Ortsstelle Konstanz im St. Johann durchführte, berichtete der Ortsbeauftragte Felix Wetzel den Mitgliedern, die nicht nach Ludwigsburg fahren konnten, von dem 2. Landestreffen. Er hob insbesondere die in jeder Beziehung mustergültige Organisation des Treffens hervor und betonte den nachhaltigen Eindruck, den die über hundert Jugendliche starke Gruppe der DJO auf der Kundgebung am Sonntagvormittag in der Stadthalle auf alle Anwesenden machte. Sie bewies mit ihren Vorträgen, daß auch die kommende Generation an ihrem Recht auf die Heimat festhalten wird. Auf der anschließenden Tagung der Ortsbeauftragten überreichte der Landesbeauftragte Dr. Siegler die silberne Ehrennadel an die Vorstände der Ortsstelle, Felix Wetzel und Josef Cierocki, als Anerkennung für ihre jahrelange aktive Arbeit für den Bund. Als Bezirksbeauftragter gab Josef Cierocki einen Bericht von dem Bundestreffen in der Patenstadt Düsseldorf, das er als das eindrucksstärkste aller bisherigen Bundestreffen, die er besucht hat, bezeichnete. Die Frauenreferentin Frau Klara Brecht berichtete von der Arbeit der Frauenarbeitsgemeinschaft, die auch in diesem Monat wieder eine Anzahl wertvoller Pakete an die Danziger Landsleute in der Heimat, für die sie die Patenschaft übernommen hat, abschickt. Gemeinsam mit der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen findet am 6. August eine Fahrt mit einem Motorschiff nach Stein am Rhein statt.

Als Ausklang des Halbjahres gab es zwei Stunden unbeschwerter Heiterkeit mit dem jetzt in Konstanz lebenden Vortragskünstler Werner Knuth. Auf seinen früheren Gastspielreisen ist Werner Knuth auch in Danzig gewesen und im „Ulen Spiegel“ aufgetreten. Er wußte daher, wie man die Danziger am Bodensee am besten ansprechen kann. Als er das aus dieser Zeit stammende Danziger Machandel-Lied und das „Haus am Krantor“ zum besten gab, nahm der Beifall kein Ende, so daß das wohlgelungene Treffen erst um Mitternacht seinen Abschluß fand.

Ravensburg
Froher Sommerabend

Die Ortsstelle Ravensburg traf sich zu einem beschwingten Abend unter dem Motto „Sommerliches Intermezzo“ im Gasthof Mohren, Ravensburg. Der erste Vorsitzende, Reschke, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Abend ihnen

allen frohe und unterhaltsame Stunden bringen möge. Ldsm. Reschke dankte zunächst dem aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen bisherigen ersten Vorsitzenden Ldsm. Kurth für seine fünfjährige erfolgreiche Tätigkeit und sprach seine Wünsche für baldige Genesung aus. Im Anschluß hieran gab Ldsm. Reschke einen Bericht über das 2. Süddeutsche Treffen in Ludwigsburg und beställigte den vollen Erfolg dieser Veranstaltung.

Nun kam, freudig begrüßt, Paulchen Stuchel zu Wort. Wir hörten sein im Dialekt vorgetragenes „Erlebnis im Hundebad“. Da blieb kein Auge trocken. Ldsm. Liss brachte diesen Vortrag in gekonnter bewährter Weise. Ein musikalisches Zwischenspiel leitete zum nächsten Vortrag „Die amerikanische Erbschaft“ über, und auch hier erntete Ldsm. Liss spontanen Beifall. Es folgte, dargeboten von

Frau Stoyke, Ldsm. Stoyke und Ldsm. Hahn, ein Sketsch unter dem Titel „Die Nachtwandlerin“. Diese Darbietung war so recht geeignet, die Stimmung zu steigern, und wurde durch entsprechenden Applaus belohnt. Ldsm. Blank erfreute die Anwesenden mit einem Quiz, in dessen Verlauf der Schiefe Turm von Pisa zu erraten war. Frau Blank unterstützte dieses Raten durch einen gereimten Vortrag und weckte Ferienwünsche weit und breit. Die Enthüllung des Schiefen Turmes (ein kunstvoll angefertigtes Modell) überraschte die Anwesenden. Der Sieger in diesem Spiel wurde mit einem Preis belohnt.

Der Abschluß des Abends brachte noch ein vielsündiges gemächliches Beisammensein, und keiner der Anwesenden nahm gerne Abschied von diesem „Sommerlichen Intermezzo“.

Aus den Frauenkreisen

Lörrach

Nach längerer Pause begann die Frauenarbeit im Frauenkreis Lörrach erneut im April 1960. Während einer Kaffeetafel sprach Frau Gertrude Brock, Grenzach, als Kreisvorsitzende des Danziger Frauenkreises Lörrach über die im Jahre 1959 geleistete Frauenarbeit und bat um weitere aktive Mitarbeit bei der zuständigen Päckchenaktion und bei der Betreuung der alten, alleinstehenden und bedürftigen Landsleute.

Im Mai 1960 führte eine Fahrt den Frauenkreis nach Grenzach und an den Oberrhein. Nach Besichtigung des Strandbades (1957/58 erbaut) mit seinen wunderbaren gärtnerischen Anlagen, der Sauna und den Räumen für medizinische Bäder wartete schon die Kaffeetafel im Strandrestaurant. Am Oberrhein entlang ging die Fahrt nach Säcking und zum Bergsee, wo zu einem Rundgang gehalten wurde. Über den Eggberg fuhr man durch den Holzenwald wieder heimwärts.

Begünstigt von herrlichem Wetter, unternahm der Frauenkreis Lörrach am 29. Juni 1960 seinen traditionellen Tagesausflug nach Singen/Hohentwiel und zum Bodensee. Von den Maggi-Werken waren die Teilnehmerinnen dieses Ausfluges zu einer Besichtigung eingeladen worden. Der Gründer des Betriebes begann einmal mit sieben Personen, heute sind 3500 Personen tätig, vor allem Frauen und Mädchen. Für die Kinder der Beschäftigten gibt es Kindergärten, wo die Kinder den ganzen Tag betreut werden. Duschräume, Werkbücherei, Kantineverpflegung stehen den Betriebsangehörigen zur Verfügung. Nachdem die Teilnehmerinnen des Ausfluges mit einer reichhaltigen Kostprobe bedacht waren, fuhren sie mit dem Bus über Radolfzell, Überlingen, Meersburg mit der Fähre nach Konstanz. Hier wurden sie im „Konzil“ durch Frau Clara Brecht, der Bezirksvorsitzenden der Danziger Frauenkreise für Südbaden, und durch den Bezirksbeauftragten für Südbaden, Josef Cierocki, herzlich begrüßt. Ldsm. Brummel, der

Pächter der Konzil-Gaststätten, selbst Danziger, hatte die Kaffeetafel decken lassen. Ldsm. Brecht, Konstanz, erklärte die Geschichte des 1388 als Kauf- und Handelshaus erbauten „Konzils“ und der Inselstadt. Bei der Führung durch die Konstanzer Altstadt ließ er die Geschichte Konstanz' und das Leben des Reformators Huss wieder lebendig werden. Ein Gang durch das Konstanzer Münster bedeutete die ausgezeichnete Führung. Bei herrlicher Sicht und wunderbarem Wetter fuhren die Teilnehmerinnen mit frohem Gesang am Untersee entlang wieder heimwärts, wobei sie in Stein am Rhein die alterrühmlichen, herrlich bemalten oder mit Mosaik versehenen Häuser und in Schaffhausen den Rheinfall in seiner ganzen Wucht und Schönheit erlebten.

TERMINKALENDER

(Einsendungen bis spätestens 9. und 24. eines jeden Monats an die Redaktion)

Gießen/Lahn

6. 8. 19 Uhr, geselliges Beisammensein auf der Terrasse des Bootshauses des Ski- und Kanu-Klubs, Boothausstraße 20, mit Berichten über die Bundestreffen der Danziger in Düsseldorf, der Westpreußen in Münster/W. und die kulturellen Sommertage des BvD Hessen in Neustadt b. Marburg.

Ludwigshafen/Rhein

13. 8. 20 Uhr, Sommernachtsfest mit Tanz in der Gaststätte „Rheinterrassen“, Mannheimer Ruderclub.

Mainz

6. 8. 19.30 Uhr, Heimatabend im Weinhaus Weinel, Mainz, Hintere Bleiche.

GESUCHT WERDEN

Würde mich freuen, mit meinen **ehemaligen Angestellten** in Kontakt zu kommen.

S. BERESIN

früher

Radio-Elektro-Haus
Danzig, Langgasse 19,

jetzt

HAUS DER TECHNIK

Wien VII, Neubaugasse 11, Österreich

Gesucht werden Arbeiter oder Angestellte der Firma Wilke & Co. GmbH, vormals Fritz Berthold & Co., Danzig, Holzmarkt 4. Zuschr. erb. an

Georg Meierlein, Velbert (Rhd.), Stettiner Weg 16.

Gesucht wird **Karl-Heinz Patzke**, geb. 7. 1. 1936 in Danzig, zuletzt wohnhaft in Frankfurt (Main), Franziusstraße 25. Zuschr. erb. unter V W 146 an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1/3.

Wer kann Auskunft geben über den **Obergefreiten Otto Rank**, geboren 22. 8. 1897 in Neustadt/Westpreußen? Zuletzt war er bei einer Wacheinheit in Thorn/Graudenz, von dort wurde er als Verwundeter ins Lazarett eingeliefert und starb am 10. 10. 1945 in Banzkow, Krs. Schwerin. Wer war in den letzten Tagen vor seinem Tode mit ihm zusammen? Zuschr. erb. an Frau Maria Rank, Gelsenkirchen-Buer, Polsumer Straße 216.

Wer kennt den Straßenbauing. **Alfred Eisen**, geb. 1902? Seit 1940 war er bei einer staatl. Straßenbaubehörde, Sitz Danzig, beschäftigt. Ldsm. Rank arbeitete im Bauabschnitt Konitz und Dirschau, seit 1942 war er Soldat. Unkosten werden erstattet. Zweckdienliche Mitteilungen unter E P 147 an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1/3.

Gesucht werden dringend meine Angestellten, **Helene Gora**, Hohenstein/Dzg.-Land, **Elisabeth Bärmann**,

Hohenstein/Dzg.-Land, **Erna Mach**, Katzke/Dzg.-Land, **Elisabeth Bayer**, Gischkau/Dzg.-Land, von Tabakwarenhandler Max Quaß, früher Hohenstein/Dzg.-Land, jetzt Hechingen (Hohz.), Amselweg 10.

Gesucht wird **Frau Maria Wahl**, geb. 1920 in Danzig, zuletzt wohnhaft 1947 in Berlin. Zuschr. erb. an B. Franz, Augsburg, Hirblingerstr. 122.

Am 27. Juni 1960 verstarb in Rahden unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frieda Specht

geb. Bauer

im Alter von 76 Jahren.

Margot Bartelt, geb. Specht
Dipl.-Ing. Rudi Bartelt
Ursula Steinhauer, geb. Specht
Oberstudienrat
Gerhard Steinhauer
Hans-Jürgen Bartelt
Karl-Heinz Bartelt
Hannelore Bartelt

Die Bestattung hat nach dem Wunsche der Verstorbenen in aller Stille am 1. Juli 1960 stattgefunden.

Castrop-Rauxel und Krefeld, den 1. Juli 1960
früher Danzig-Langfuhr,
Posadowskyweg 11

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute fern der Heimat meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Anna Kohn

geb. Walaschkowski

im 63 Lebensjahr.

In stiller Trauer

Fritz Kohn
Kinder, Enkel
und alle Angehörigen

Delmenhorst, den 9. Juli 1960
Rudolf-Königer-Straße 30
früher Danzig-Brösen und Danzig-Neufahrwasser

Am 29. Juni 1960 ist unsere liebe Mutter

Margot Ziebuhr

sanit. eingeschlafen.

In tiefer Trauer

Eise Uhlenhop, geb. Ziebuhr
Käthe Pratt, geb. Ziebuhr
Heinz Ziebuhr

Neumünster, im Juli 1960
früher Danzig, Lastadie 36a

Bitte Anzeigenmanuskripte deutlich schreiben!

Plötzlich und unerwartet entschlief heute sanft meine herzensgute Frau, unsere gute Mutti und Oma

Frau Irma Wiens

geb. Rexin

im 57. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Egon Wiens

Erika Wiens

Heinz Münch und Frau Annemarie,
geb. Wiens

und alle Anverwandten

Wachenheim/Pfalz, den 22. Juni 1960

Ernst Neumann

geb. 12. 3. 1893

gest. 26. 6. 1960

Sein Leben war Pflicht und Arbeit.

In tiefem Schmerz

Lisbeth Neumann, geb. Güntel

Herbert Neumann als Sohn

Uetersen/Holst., Sandweg 8
früher Danzig-Langfuhr (Sternfeld)

Am Sonntag, dem 17. Juli 1960, entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser immer guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ferdinand Krause

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer

Margarete Krause, geb. Manhold

Helmut Krause und Frau Inge, geb. Dyck

Otto Kluge und Frau Lieselotte, geb. Krause
und Enkelkinder

Blanken über Helmstedt, den 22. Juli 1960
früher Danzig-Brösen, Südstraße 1

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief am 8. Juli 1960 nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber, treusorgender Mann, unser guter Vater und Großvater, der

Küchenmeister

Paul Matthaeus

früher Ökonom der

Loge Einigkeit in Danzig

im 67. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Elsa Matthaeus,

geb. Stössel

Hannelore Turner,

geb. Matthaeus

Wolf Turner

Lüneburg, Hindenburgstraße 22

Unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Albert Störmer

aus Junkeracker

ist am 1. Januar 1960 im Alter von 87 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Eise Störmer

Darmstadt-Arheilgen,
Kalkofenweg 10

Am 7. Juli 1960 entschlief nach schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Franz Arendt

In stiller Trauer

im Namen aller Geschwister

Ernst Arendt

München 12, Inderstorfer Platz 19
früher Schöneberg an der Weichsel
(Sand)

Meine geliebte, treusorgende Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Anni Kramp

geb. Weber

hat uns am 14. Juli 1960 nach schwerem Leiden für immer verlassen.

In tiefem Schmerz

Willi Kramp und Angehörige

Diebrock 143 über Herford/Westf.
früher Danzig, Kolkowgasse 11, und
Langfuhr, Mirchauer Weg 25

Ein treues Herz auf aufgehört zu schlagen.

Fern der geliebten Heimat entschlief am 13. Juli 1960, gegen 24 Uhr, sanft und unerwartet nach 45 Jahren glücklicher Ehe meine innigstgeliebte, herzensgute Frau unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Oma, meine einzige Schwester, unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Ida Müller

geb. Karpinski

früher Danzig-Oliva, Rosengasse 41, im Alter von 71 Jahren, wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente.

Paul Müller

Ulrich Müller

und Frau Ilse, geb. Heyers

Werner Müller

und Frau Annemarie,

geb. Striegert

Willy Baringhausen

und Frau Rita, geb. Müller

und fünf Enkelkinder

Neuß/Rhein, Am Hasenberg 35,
Osnabrück, Düsseldorf,
z. Z. Osnabrück, Johannisstr. 77

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber, herzensguter Mann, Vater, Bruder, Schwager und Opa

Landwirt

Friedrich Salewski

im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer

Anna Salewski

Tochter Anna und Großtochter

St. Georgen, Schwarzwald,
Gerh.-Hauptmann-Str. 19
früher Junkeracker, Krs. Dzg.
Niederung

Am 10. Juli 1960 verstarb nach langem Leiden mein lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Kaufmann

Otto Ferst

im 81. Lebensjahr.

Familie Joh. Ferst

und Anverwandte

Mettmann, Gotfried-Wetzel-Str. 20
früher Neuteich

Fern seiner unvergessenen Danziger Heimat verstarb am 13. Juli 1960 infolge eines Schlaganfalls unser lieber Opa

Herr Albert Gnoyke

Malermmeister aus Bodenwinkel

In stiller Trauer

Familie Otto Gnoyke

Neubeuern, Juli 1960
Marktplatz 46,
Kreis Rosenheim, Obb.

Am 6. Juli 1960 ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, unser lieber Schwager und Onkel

Johannes Dyck

nach längerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet im Alter von 81 Jahren an Herzschlag gestorben.

In stiller Trauer

Anna Dyck

und Kinder

Enkenbach (Pfalz), Weichselstr. 17
früher Barenhof, Fürstenwerder

WIR GRATULIEREN

Am 8. August 1960 begehen meine lieben Eltern

Gerhart Richert und seine Ehefrau

Emmy, geb. Wittstock,

das Fest der silbernen Hochzeit.

Meinen herzlichsten Glückwunsch fürs weitere Leben.

Ute Richert

Hamburg 20, Kol. Alsterkrug 141
früher Danzig-Ohra, Südstraße 5

Die Vermählung unserer Töchter Ellen und Ruth Petzel geben wir bekannt

Walter Petzel und Frau Anni,

geb. Milschewski

früher Danzig-Langfuhr
jetzt Remscheid, Im Haddenbruch 32

Zum 70. Geburtstag am 11. August wünschen Frau Luise Zelewski, geb. Prellwitz, früher Danzig, Hohe Seigen 5, bzw. Danzig-Langfuhr, jetzt Harksheide, Bez. Hamburg, Stonsdorfer Weg 3a, alles Liebe und noch ein recht langes Zusammenleben

Großtochter Eva, Hans-Georg
und Urenkelin Anita

Meinem lieben Opa,
dem Obermeister i. R.

Herbert Büchau

früher Neufahrwasser und Dirschau,
jetzt Leverkusen II, Hauptstr. 190,
gratuliert herzlichst zum 72. Geburtstag
am 19. August und zum 45jährigen
Meisterjubiläum am 30. August

Erika Kühnapfel
Freiburg/Brsg.

Am 21. August feiert der Zollsekretär a. D. Otto Reetz, früher Danzig-Oliva, Rosengasse 28, jetzt Hartefeld 169, Krs. Geldern/Rhld., seinen 73. Geburtstag.

Es gratuliert im Namen der Kinder
und Enkel

seine Tochter Brigitte

DANKSAGUNG I

Für die vielen Glückwünsche zu meinem 90. Geburtstag sage ich allen Landsleuten aus der Heimat, dem Bund der Danziger, der Gemeinde Glinde, sowie auch dem Posaunenchor unserer Kirche, meinen herzlichsten Dank.

Frau Helene Guljahr

Hamburg-Glinde, Am Walde 34
früher Junker-Troyl

Ihre Silberhochzeit feiern am 17. August 1960
die Eheleute

Paul Grindemann und Frau Elsa, geb. Lehre

fr. Bobsack, jetzt Frankfurt/M., Am Hopfengarten

Danziger Kinder werden gesucht

Aus Danzig bzw. aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig werden folgende Kinder von ihren Eltern oder Angehörigen gesucht:

Erika Schwarzbach aus Danzig, Rambau 15, geb. 30. 3. oder 30. 9. 1940 in Danzig, gesucht von ihrem Vater Rudolf Schwarzbach, geb. 18. 8. 1921, und von ihrer Tante Olga Schwarzbach. Die Mutter Annelies Schwarzbach, geb. Schulz, geb. 22. 2. 1922, und die Großmutter Charlotte Redowski werden ebenfalls noch gesucht. — Die Schwestern Oehmke, aus Danzig, Gr. Schwalbengasse 9, Heidemarie, geb. 30. 7. 1943, und Elli, geb. 4. 12. 1941, beide in Danzig geboren, gesucht von ihrem Vater Heinz Oehmke. Die Mutter Irmgard Oehmke, geb. Schiller, geb. 17. 11. 1921 in Danzig, wird ebenfalls noch gesucht. — Karla Hagemeister aus Danzig, Jopen-gasse 60, geb. 28. 8. 1942 in Danzig, gesucht von ihrer Tante Gertrud Janza, geb. 2. 5. 1899 in Danzig. Karla Hagemeister ging während der Angriffe auf Danzig verloren. Sie wurde bis Ende Mai 1945 von einer Frau Gertrud Dahlmeier, geb. Kraft-schemkow, betreut und dann in das Krankenhaus Danzig-Langfuhr wegen Typhus oder Ruhr eingeliefert. Welche Schwester oder welcher Arzt

übernahm im Mai 1945 Karla Hagemeister und kann über ihren weiteren Verbleib Auskunft geben? — Anneliese Bietau aus Danzig-Langfuhr, Paul-Beneke-Weg 109, geb. 19. 8. 1942, gesucht von ihrer Tante Erika Marquardt, geb. 9. 9. 1906 in Danzig. Anneliese Bietau befand sich zuletzt bei einer Frau Kowalski in Danzig-Langfuhr, Paul-Beneke-Weg 109. — Werner Müller aus Danzig, Johannesgasse 55, geb. 28. 12. 1940 in Danzig-Langfuhr, gesucht von seiner Mutter Ursula Bongers, verw. Müller, geb. 2. 4. 1919. Werner Müller befand sich in Begleitung seiner Großmutter Gertrud Albrecht, die auch noch vermißt wird. — Die Geschwister Bokühn aus Danzig, Paradiesgasse, Helga, geb. 22. 5. 1938, und Erhard, geb. 24. 9. 1942, gesucht von ihrem Vater Fritz Bokühn, geb. 22. 5. 1909. Die Mutter Elfriede Bokühn, geb. Böhnke, geb. 3. 6. 1914, kam auf der Flucht von Preußisch-Eylau nach Danzig und wohnte dort mit ihren Kindern in der Paradiesgasse 10—11. — Helga Kaschub aus dem Säuglingsheim in Zoppot, Markt 1, geb. 13. 4. 1944 in Königsberg, gesucht von ihrer Mutter Hilde Kaschub. Helga wurde am 20. 3. 1945 wegen Erkrankung in das Säuglings-

heim Zoppot eingeliefert. Eine Schwester Charlotte könnte eventuell über den weiteren Verbleib des Mädchens Auskunft geben.

Angaben zur Auffindung der Kinder werden an das Deutsche Rote Kreuz, Kindersuchdienst, Hamburg-Osdorf, Blomkamp 51, erbeten.

TERMINKALENDER

(Einsendungen bis spätestens 9. und 24. eines jeden Monats an die Redaktion)

Frankfurt/Main

- 3. 9. 20 Uhr, Monatsversammlung im Kolpinghaus (Allerheiligentor)
- 11. 9. 9 Uhr, Abfahrt Opernplatz zum Treffen in Ebernburg.

Mannheim

- 3. 9. 20 Uhr, Monatsversammlung im Wartburg-Hospitz F 4, 7/9.
- 7. 9. 15.30 Uhr, Kaffeekränzchen der Frauen im Wasserturm-Café.
- 9. 9. 19.30 Uhr, Stammtisch im Kolpinghaus.

GESUCHT WERDEN

Gesucht wird **Hans oder Johannes Cech**, gelernter Fleischer, der in Scharfenort bei Danzig bei Fleischermeister Krause, und später in Danzig-Gr. Walddorf, in der Laubenkolonie, gewohnt hat, von Fleischer Walter Thrun, gelernt bei Fleischermeister Krause, zuletzt wohnhaft Danzig-Ohra, Kiebitztrift 7, jetzt Duisburg-Hamborn, Fiskusstraße 81, b. Pitras.

Gesucht werden die **Erben** der aus Danzig oder Westpreußen stammenden

Charlotte Rath

verstorben am 8. 3. 1944, und

Dr. Wilhelm Rath

verstorben am 19. 6. 1944,

früher wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Olympische Straße 10, zuletzt wohnhaft in Karlsbad, Parkstraße 8, früher Kurhaus Alice.

Zuschriften erbeten unter **B D 150** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstr. 1-3.



Wer kann Auskunft geben?

Ein ehemaliger Kriegsgefangener hat das vorstehende Bild eines Mitgefangenen übersandt und dabei angegeben, daß der Abgebildete etwa 1927/1928 geboren und aus Danzig stammen soll. Er ist in tschechoslowakischer Kriegsgefangenschaft gewesen, war in einem Bergwerk eingesetzt und ist 1947 tödlich verunglückt. Wer kennt ihn? Wer kennt seine Angehörigen? Zuschriften erbeten an die Heimatortskartei für Danzig-Westpreußen in Lübeck, Parade 8, II, zu Aktenzeichen U/HOK/60.

Gesucht werden **Stadtoberinspektor Peter und Fräulein Krause**, Angestellte, die 1931 mit mir im **Wohlfahrtsamt Danzig-Langfuhr**, Mirschauer Weg, gearbeitet haben, zum Zwecke meiner Ruhegeldansprüche. Unkosten werden

Heute mittag um 14 Uhr ist unser lieber Bruder und Schwager, unser aller geliebter und geschätzter Onkel

Peter Wiebe

(früher Schönau, Danzig-Land)

im 93. Lebensjahr sanft entschlafen.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Ernst Daniels und Frau Gertrude, geb. Wiebe
nebst Kinder
Familie Otto Wiebe

Erder Nr. 16, den 27. Juli 1960 über Vlotho

Am 19. Juli 1960 verstarb plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, meine heißgeliebte Mutter, meine unvergessene Tochter, unsere liebe Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Suse Wagenfeld

geb. Wagner, verw. Beckmann

im 41. Lebensjahre.

In tiefster Trauer
Herbert Wagenfeld
nebst Angehörige

Kiel-Gaarden, Bielenbergstr. 31, früher Danzig, Mattenbuden 33-36

erstattet. Zuschriften erbeten an Herbert Kirchof, Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 21.

Benötige dringend Anschriften von **Familien aus Zoppot**, die mir bestätigen können, daß mein Mann **Reinhold Donimierski** in Zoppot auf der Flucht am 23. 9. 1945 an Typhus verstorben ist. Er wurde in Küstrin von Polen aus dem Wagen getragen und blieb dort liegen. Frau Elisabeth Donimierski, Rölsdorf b. Düren, Monschauer Str. 173.

Aus einem arbeitsreichen Leben verstarb am 22. Juli 1960 mein geliebter Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Emil Glatz

7 Jahre Mitinhaber der Firma Glatz & Blamberg, Danzig, Altstadtischer Graben 93

kurz nach Vollendung seines 65. Lebensjahres.

In tiefer Trauer

Frieda Glatz, geb. Heuer

Kiel-Wik, Wismarer Straße 5-7

Am 25. Juli 1960 entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Olga Tietz

geb. Nowakowski

im 74. Lebensjahr.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Dipl.-Ing. Bernhard Tietz,
Baurat

Siegen, Schenkstraße 12
früher Danzig, Schüchaugasse 15

Heute morgen entschlief plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Robert Kampe

in seinem 81. Lebensjahre.

In stiller Trauer

Eduard Huppert und Frau Hilde,
geb. Kampe

Hans Kampe und Frau Irm,
geb. Brucks

Paul Kampe
und Enkelkinder

Weener/Ems, den 29. Juli 1960
Friesenstraße 36
früher Danzig-Ohra, Schönfelder Weg 1 u. 2, Zoppot, Schäferstr. 29

† Nach kurzem Krankenlager infolge Schlaganfalles ging heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante

Auguste Sulewski

geb. Klein

von uns. Sie starb plötzlich und unerwartet im Alter von 76 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten.

Ihr Leben war Mühe und Arbeit gewesen. Wir danken ihr für alle Mühe und Liebe, die sie für uns aufgebracht hat.

In tiefer Trauer

Hans und Lucie Kelch,
geb. Sulewski

Dr. rer. nat. Hans-Jürgen Kelch
und **Frau Gertrud**, geb. Massing
Lingen-Ems

Klaus Kelch und Frau Waltraud,
geb. Oschika
Bohnte b. Osnabrück, Postinsp.
Bärbel Kelch und vier Urenkel
Ulrike, Michael, Rainer und
Claudia

Meppen, Ludgeristr. 13

14. Juli 1960

früher Danzig, Pfefferstadt 27
Die Beerdigung fand am 16. Juli auf dem kath. Friedhof in Meppen statt.

† Am 21. Juni 1960 verstarb plötzlich unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Frau Anna Samsel

geb. Becker

im 79. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen

Charlotte Sieb, geb. Samsel

Berlin N 65 (West), Brüsseler Str. 25
früher Danzig, Langgasse 18

Gott der Herr nahm heute meinen lieben, guten Mann, unsern herzenguten Vater, Schwiegervater, unsern lieben guten Opa, Schwager und Onkel

Fleischermeister

Gustav Ludwig

nach kurzem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, im 90. Lebensjahr zu sich in sein Reich.

In stiller Trauer

Martha Ludwig, geb. Sorge
Ernst Ludwig u. Frau Hanna,
geb. Grohnert

Gustav Ludwig u. Frau Erika,
geb. Knetter

Edmund Kersten und Frau

Christel, geb. Ludwig

Walter Meißner und Frau

Gerda, geb. Ludwig

Udo, Waltraud, Joachim,

Hannelore, Lieselotte,

Wolfgang, als Enkel

Köln-Flittard, Bochum,
Neuß a. Rhein, den 4. August 1960
Semmelweißstr. 48
früher Zugdam, Danzig-Land

Dr. jur. et rer. pol.

Hans Kossmann

* 23. 12. 1887 † 16. 7. 1960

In tiefer Trauer

Gretha Kossmann, geb. Peters

Fritz Kossmann

Traudel Kossmann, geb. Rohm

Holger Kossmann

Waltraud Kossmann, geb. Winkelmann

Helle Mareile Sivkovich, geb. Kossmann

Hans-Stefan Sivkovich

Heide Kossmann

Johanna Reinke

und vier Enkel

Berlin-Charlottenburg, den 16. Juli 1960

Neue Kantstraße 14

Fern ihrer unvergessenen geliebten Heimatstadt Danzig entschlief am 31. Juli 1960 nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Schwester

Frau Franziska Brocki

geb. Abend

im gesegneten Alter von fast 80 Jahren.

In stiller Trauer

Charlotte Schütz, geb. Brocki, Bremen
Johanna Ziesemer, geb. Brocki, Düsseldorf
Hildegard Gudladt, geb. Brocki, Flensburg
Albert Gudladt
Alfred Brocki und Frau Luise, Bremen
alle Enkel- und Urenkelkinder und
Klara Mühling, geb. Abend, als Schwester

Die Beerdigung hat am 3. August 1960 in Düsseldorf stattgefunden.

Flensburg, Schützenkuhle 27
früher Danzig-Reichskolonie, Marineweg 32

Zum 15. Todestag meines lieben Vaters

August Rumpe

geb. 14. 7. 1874, gest. 14. 8. 1945 in Danzig-Schidlitz, sowie lieben Bruders und seiner Frau und Tochter

Josef Rumpe

geb. 8. 4. 1902, gest. 22. 6. 1945 in Graudenz (von den Russen dorthin verschleppt)

Alice Rumpe

geb. 16. 7. 1902, gest. 20. 6. 1945 in Danzig-Schidlitz

Hannelore Rumpe

geb. 28. 4. 1929, gest. 18. 5. 1945 in Danzig-Schidlitz, gedenke ich ihrer in Liebe.

Anny Stach, geb. Rumpe, u. Mann
Essen-West, Heintzmannstraße 17
früher Danzig, Allmodengasse Nr. 1

Am 7. August 1960 entschlief sanft meine liebe Mutter, unsere gute Schwiegermutter und Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Fr. Meta Gonschorek, Wwe., geb. Hintz

im Alter von 75 Jahren.
Noch frisch ist das Grab ihres Sohnes Kurt, nun wird sie neben ihm ruhen.

In tiefer Trauer

Rudi Gonschorek und Frau Herta,

geb. Hofmeister

Fr. Hildegard Gonschorek, Wwe.,

geb. Neumann

Enkelkinder
und alle Angehörigen
Wiesbaden-Biebrich,
Wiesbadener Straße 103
früher Zoppot, Danziger Straße 735

WIR GRATULIEREN

Ihre Vermählung geben bekannt

Gerhard Hirth
und Frau Doris
geb. Wirtz

6. August 1960

fr. Danzig-Langfuhr, Bärdewiekweg 24
jetzt Koblenz-Lützel, von-Kuhl-Str. 6.

Frau Margarete Märtsching, geb. Block,
verw. Janz, früher Danzig, Engl.
Damm 29, jetzt Erfurt, Nerlystraße 1,
feierte am 18. August ihren 74. Geburtstag.

Ihre Silberhochzeit feiern am 31. August 1960 die Eheleute Heinrich Blocksdorf und Frau Anni, geb. Büchau, früher Danzig, Mattenbuden 38, jetzt Stade/Elbe, Thunerstraße 16.

VERMISCHTES

Dzg. Beamtenwitwe, 57/156, brün.,
wünscht seriösen, zuverlässigen, berufst.
Ehekameraden kennenzulernen. 4-Zimmer-Neubauwohnung vorhanden. Ausführl. Bildzuschriften unter F. S. 152 an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1-3.

BETTFEDERN



(fallfertig)

1/2 kg handgeschliffen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—

1/2 kg ungeschliffen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25.

fertige Betten

Stepp-, Daunens-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma
**BLAHUT, Furth i. Wald oder
BLAHUT, Krumbach/Schw.**

Verlangen Sie unbedingt Angebot,
bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Möccalöffel, mit Danziger Wappen,
90er Silberauflage per Stück 3,95 DM,
echt Silber, per Stück 6,90 DM.

Kuchengabeln, 90er Silberauflage, mit
Danziger Wappen, per Stück 4,95 DM,
echt Silber, per Stück 8,90 DM.

Likörbecher, mit Danziger Wappen,
90er Auflage, Stück 4,50 DM.

Herbert Hoga, Leverkusen

Hauptstraße 108

Danzigerin, Wwe., 39 J., 1,72 gr.,
dunkelbl., Tochter eines Friseurmeisters,
ev., sucht einen guten, netten
Ehekameraden, Alter bis 45 Jahre.
Zuschriften unter M. H. 151 an die
Geschäftsstelle des Bundes der Danziger,
Lübeck, Königstraße 1-3.

Danzig-Erinnerungen

Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1955	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1956	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1957	DM 1,70 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1960	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender „Danzig im Bild“ 1960	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
„Kl. Dagmar“ von Helene Westphal Danzig-Erzählungen	DM 4,80 u. DM 0,25 Porto
Roman „Antony van Obbergen“ Danzigs Postgeschichte und Poststempel	DM 1,50, portofrei
Danzig — Ein Blick auf seine Geschichte von Dr. Heinz Neumeyer	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Festschrift 400-Jahr-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 0,50 u. DM 0,15 Porto
Gedenkmünze 400-J.-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 2.— u. DM 0,15 Porto
Zeitungsmappe mit Danziger Wappen in Gold	DM 10.—, portofrei
Danzig-Gemälde von Prof. Puhle, Achtfarbendruck	DM 3.— u. DM 0,50 Porto
„Das heutige Danzig“ Reise- und Bildbericht	DM 5,80 u. DM 0,15 Porto
„Möwen umkreisen das Krantor“ von H. B. Meyer Danziger Erzählungen und Gedichte	DM 7,50 u. DM 0,25 Porto
„Danzig in 144 Bildern“ Leinen	DM 10,80 u. DM 0,25 Porto
Postkarten mit Danziger Wappen (Großformat)	DM 0,20 u. DM 0,07 Porto
10 Postkarten mit Danzig-Motiven „Heldt der Jugend Danzigs“	DM 1,50 u. DM 0,10 Porto
Wappennadel	DM 1,50, portofrei
Stadtplan von Danzig, 1:7500 (42x61)	DM 1,50 einschl. Porto
Karte vom Freistaat Danzig, 1:200 000 (40x50)	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Fahradwimpel mit Danziger Wappen, in bester Ausführung	DM 0,85 u. DM 0,10 Porto
Amateur-Fotos, zehn Ansichten von Danzig	DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
Danziger Heimatteller mit Wappen, Krantor und Devise (Durchmesser 9 cm rein Messing) verwendbar als Ascher Glasuntersatz und Schmuck-schälchen	DM 2,50 u. DM 0,20 Porto
Danziger Radierungen v. Paul Kreisel z. Preise von Bunddruck Langer Markt mit Rathaus (24x33 cm)	DM 7.— bis DM 30.— DM 2.— u. DM 1.— Porto u. Verpackung
Danziger Wappen aus Holz	DM 2,50 u. DM 0,25 Porto
Holztafel mit Danziger Motiven in Messing	
12 cm Durchmesser	DM 4,95 u. DM 0,15 Porto
20 cm Durchmesser	DM 8,50 u. DM 0,25 Porto
25 cm Durchmesser	DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
Lesezichen, Samtbund, verschiedenfarbig, mit Danziger Wappen in Messing	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Lieferung durch die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger e. V., Lübeck, Königstraße 1-3, gegen Voreinsendung des Betrages auf Postcheckkonto Hamburg 375 28.	
Danziger Heimatspiel von Erich Scholtis Bestellung und Bezahlung an Erich Scholtis, Aachen, Luisenstraße 20-22	DM 4,50 u. DM 0,70 Porto
Modellbogen mit naturgetreuen Darstellungen Danziger Bauwerke Katharinenkirche zu Danzig Marienkirche zu Danzig	DM 5,80 DM 9,80
Zu beziehen vom Verlag Werkende Heimat, Verlag für pädagog. Arbeitsmittel Hildesheim, Marienstraße 3.	

einigte. Besonderer Dank gebührt Kassierer Bönke, der durch seine musikalischen Darbietungen zum Gelingen dieser schönen Fahrt viel beitrug.

Plön

Besuchsfahrt nach Hamburg

Als vor zwei Jahren die Danziger aus den Hamburger Elbgemeinden mit den in Plön wohnenden Danzigern einen schönen Tag verlebten hatten, verabschiedeten sie sich mit einer Einladung nach Hamburg. Wer von uns fährt nicht gern in einen großen Hafen, zumal uns ja vieles mit Hamburg verbindet. Wasser und Schiffe sind doch für uns heimatliche Atmosphäre. So wurde der Einladung gern Folge geleistet. Die Fahrt am 7. August stand unter einem guten Stern. Sie führte durch das schöne holsteinische Land und war von Beginn

an von Sonnenschein begleitet. Der Vorsitzende der Ortsstelle Hamburg-Elbgemeinden, Wunderlich, der alles trefflich vorbereitet hatte, erwartete mit anderen Danzigern die Landsleute aus Plön am Elbtunnel und führte sie zu einem Schiff, von dem sie den Hamburger Hafen kennenlernten. Dankbar empfanden alle es, wieder einmal auf einem Schiff zu sitzen und den Betrieb eines großen Hafens vorbeiziehen zu sehen. Auch der nach der Hafenerundfahrt besichtigte Elbtunnel beeindruckte sehr. Danach ging es im Bus nach Nienstedten, wo ein ausgezeichnetes Mittagessen wartete. Für den Nachmittag war ein Besuch des Hirschparkes und Spaziergänge am Elbufer vorgesehen. Das hochsommerliche Wetter sorgte mit dafür, daß auch diese Besuche für jeden etwas Schönes brachten. Ein herrlicher Blick bot sich über die breite Elbe mit Segelbooten, Elbdampfern und Schiffen aus

aller Welt bis hinüber in das Alte Land. Eine gemeinsame Kaffeetafel vereinigte dann wieder alle Danziger. Landsmann Wunderlich gab seiner Freude Ausdruck, die Landsleute aus Plön begrüßen zu können. Frau Seeger, die Ortsbeauftragte von Plön, dankte ihm und allen, die dazu beigetragen hatten, den Hamburgbesuch so gut verlaufen zu lassen. Sie dankte aber auch den Danzigern aus Plön, die sich wunderbar einmütig für diese Fahrt einsetzten. Bis 20 Uhr blieben alle in froher Unterhaltung zusammen. Die Rückfahrt wurde ausgefüllt mit Liedern aller Art, von denen die Heimatlieder die eindrucksvollsten waren, wie ja überhaupt sich das Gedenken an unsere schöne Danziger Heimat wie ein roter Faden durch den ganzen Besuch des Hamburger Hafens und das Zusammensein mit den Landsleuten aus Hamburg zog.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden starb am 17. Juni 1960 meine herzengute, über alles geliebte Frau, die nur für das Wohl ihrer Lieben bedacht, immer helfend bereit war, die sorglichste und aufopfernde Mutter ihrer Kinder, meine gute Tochter und Schwester, liebe Schwägerin, Tante und Großmutter

Charlotte Schumann

geb. Kienast

im 52. Lebensjahr.

In großer Trauer.

Adolf Schumann
Ingrid Dischleit geb. Schumann
Charlotte Martensen geb. Schumann
Dorothea Dugger geb. Schumann
Ursula Schumann
Adolf Schumann
Karl-Heinz Schumann
Anna Kienast geb. Wölk
Walter Kienast
Gertrud Jürgenson geb. Kienast
Martha Kienast
Erna Kienast
und Anverwandte

Bad Homburg v. d. H., Goethestraße 9
früher Danzig-Bohnsack

Nach einem erfüllten Leben entschlief heute, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere liebe Mutter

Helene Losgarth

geb. Rekowski

im Alter von fast 93 Jahren.

Alice Kaesler geb. Losgarth
Rudolf Kaesler

Aachen, den 17. August 1960
Bismarckstraße 29

Ein unaußbares Schicksal entriß mir, zehn Wochen nach dem Tode meiner Mutter, völlig unerwartet, am 21. August 1960 meinen über alles geliebten Mann

Helmut Regner

(Reganzerowski)

Alle, die ihn kannten, wissen, was ich verloren habe.

In tiefem Leid

im Namen aller Hinterbliebenen
Gustel Regner geb. Roschkowski

Itzehoe, Hindenburgstraße 50
früher Danzig, Kassub. Markt/Ecke Paradiesgasse

Nun ist auch unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel, der Obermeister der ehemaligen Danziger Werft

Reinhold Mumm

im Alter von 76 Jahren heimgegangen. Er folgte unserer lieben Mutter

Auguste Mumm

geb. Jeykowski

die im September 1946 in Mecklenburg verstarb.

In stiller Trauer

Bruno Gast und Frau Lotti geb. Mumm
Hugo Dwenger und Frau Ellen geb. Manske
Johanna Peters geb. Mumm

Nienburg/Weser, Bgm.-Stahn-Wall 37

früher Danzig, Burgstraße 11a

Die Beisetzung der Urnen fand in unserer Familiengruft in Hamburg-Ohlsdorf statt.

Dr. med. Richard Hantel

* 18. März 1876 † 19. August 1960
früher Sobbowitz und Danzig-Praust

mein treuer Lebenskamerad, unser lieber Vater und Schwiegervater, ist von uns gegangen aus einem Leben in Arbeit und Sorge, in Liebe und Frieden.

In tiefer Trauer

Else Hantel geb. Venohr
Ruth Hantel
Dr. Horst Hantel und Frau Erika geb. Schmidt

Kassel-Wilhelmshöhe, den 19. August 1960
Hugo-Prenß-Straße 20

Die Trauerfeier hat am 22. August, 13.45 Uhr, in der Hauptfriedhofskapelle in Kassel stattgefunden.



Nachruf

Aus unseren Reihen riß der Tod die Landsleute

Helene Braunke

geb. Klamrowski
84 Jahre

früher Dzg.-Oliva, Strauchmühle 1

Reinhold Mumm

77 Jahre

früher Danzig, Burgstraße 11a
Werkmeister Danziger Werft

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Ortsstelle Nienburg
im Bund der Danziger e. V.

Am 27. Juli entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmine Blockus

im Alter von 85 Jahren.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen
Gustav Blockus

Dortmund, Roonstraße 2 1/2
früher Brunau b. Danzig

Müh' und Arbeit
war dein Leben,
treu und fleißig
deine Hand.

Am 16. August 1960 verstarb nach schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

Schuhmachermeister August Koss

im 62. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Agnes Koss
Heinz Struwe und Frau Luzie
geb. Koss
Adolf Uthe und Frau Dora
geb. Koss
und vier Enkelkinder

Lemgo/Lippe, Papenstraße 54
früher Danzig, Fleischergasse 3

Am 6. August 1960 verschied in Bremen unser Landsmann

Fregattenkapitän a. D.

Wolfgang Coester

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vertretung der Stadt Tiegenhof

I. A.: Heidebrecht

Bei Aufgabe von Familienanzeigen und auch anderen Aufträgen, die handschriftlich ausgeführt sind, wird darum gebeten, den Text deutlich lesbar und vor allem die Namen in Block-schrift zu schreiben.



SEIT 1897

NÄCHTIGAL-KÄFFEE



Bitte Angebot anfordern

Bremen-Hoykenkamp

Bremen-Hoykenkamp

Nach langem Leiden entschlief am 9. August 1960 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frida Perlich
geb. Schidlitzki

im 72. Lebensjahr.

In tiefer Trauer
Karl Heinz Perlich u. Frau Christa Hans Dubke u. Frau Hildegard Heinz Bahr und Frau Hilde und Enkelkinder

Wiesbaden, den 9. August 1960
Scharnhorststraße 8
früher Danzig, Weidengasse 16

WIR GRATULIEREN

Ihre Silberhochzeit feiern am 10. September 1960 die Eheleute **Adolf Lipscher und Frau Charlotte** geb. Mohring, früher Danzig, Thornscher Weg 10a, jetzt Ahrweiler, Mühlenstraße 1.

Am 8. September 1960 feiern die Eheleute **Emil Meldau und Frau Hedwig** geb. Hollmann, Ummeln, Krs. Bielefeld, Gütersloher Str. 360a, früher Prangenau, Danziger Höhe, ihre Silberhochzeit.

Es gratulieren die Kinder

Wir haben am 13. August 1960 in Wilhelmshaven geheiratet

Jürgen Steinbrecher
Ruthraut Steinbrecher
geb. Gerhardt

Wittmund, Ostfriesland, Königsberger Str. 5, fr.: Danzig-Langfuhr, Obbergenweg 2; Danzig, Töpfergasse 23/24

Wir haben geheiratet

Leo Gehrt
Gertrud Gehrt
geb. Krötze

Krefeld, Ostwall 125
früher: Rosenberg, Krs. Danzig-Land

GESUCHT WERDEN

Ich suche meinen Sohn **Walter Stangenberg**, geb. 21. 8. 1912 in Hakendorf, Gr. Werder, Heimatort Heiligenbeil/Ostpr. Er war zuletzt Uffz. in d. 3. Komp. Panzerjäger-Abt. 6, Feldp.-Nr. 56 966 (vermutl.), bis Mai 1943 Feldp.-Nr. 29 217. Seine letzte Nachricht war vom 22. 6. 1944 aus Witebsk. Wer kann Auskunft geben? Frau E. Stangenberg, Mainz-Gustavsburg, Herm.-Löns-Allee 56.

In meiner Rentensache brauche ich Zeugen. Wer kann Angaben darüber

machen, daß ich, geb. **Frieda Fitzke**, Dzg.-Langfuhr, Marienstraße 17, in den Jahren 1922 bis 1924 bei der **Bank Jarislowski & Co.**, der späteren **Danz. Commerz- u. Depositenbank**, Danzig, Langgasse, als Buchhalterin tätig gewesen bin? Insbesondere suche ich die Herren **Dr. Lesser, Thiel, Mongolowski, Albrecht, Pilchowski, Frl. Zeljahn, Frl. Matiack, Frl. Kröbling** und **Frl. Bauer**. Evtl. Unkosten werden gern ersetzt. Zuschr. erbittet Frau **Frieda Kunstmann**, geb. **Fitzke**, jetzt Itzehoe, Sieversstraße 32.

Gesucht werden Nachkommen des zwischen 1840—50 in Danzig oder Umgebung geborenen **Karl Hoffmeyer**, der zwischen 1870—85 nach Amerika auswanderte. Seine Ehefrau hieß **Minna Bardelon**. Fünf oder sechs Brüder waren in Danzig geblieben. Nachr. unter **H.G. 154** an die Redaktion „Unser Danzig“, Lübeck, Königstraße 1-3, erbeten.

Für meine Rentenangelegenheit benötige ich Zeugen, die mir bestätigen, daß sie in den Jahren 1911 bis 1914 mit mir bei nachstehenden Firmen zusammengearbeitet haben: **1. Walter & Fleck** in Danzig, Langgasse, **2. Ertmann & Perlewitz** in Danzig, Am Holzmarkt, Ecke Breitgasse. Unkosten werden erstattet. Zuschriften erbeten an: **Hermann Behrens, Oker/Harz, Goslarsche Straße 45 II**, früher Danzig-Neufahrwasser, Sasper Straße 30 b. Ich war der jüngste Sohn von Kapitän **Johann Behrens**.

VERMISCHTES

S O S

Ehem. Schüler der Klasse Sexta 1935 — Prima 1941! Wir wollen versuchen, ein Treffen durchzuführen. Schreibt bitte dazu an **Karl-Heinz George**, Lübeck, Richard-Wagner-Straße 132, Fernruf 4 28 92.

Danziger Fleischereselle, 27 J., 1,73 gr., blond, kath., mit Ersparn., wünscht kath. Danziger berufstätiges Mädchen von 24—27 J., Nähe Waldshut-Singen, zwecks spät. Heirat. Ernstgemeinte Bildzuschriften u. Nr. **L.A. 154** an d. Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstr. 1-3.

BETTFEDERN



(fallfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/2 kg ungeschliffen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25.

fertige Betten

Stepp-, Daunnen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma **BLAHUT, Furth i. Wald** oder **BLAHUT, Krumbach/Schw.**

Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Suche zum 1. Okt. 1960 oder später zuverlässige

Wirtschafterin

für 2-Pers.-Haushalt. 2 alte Damen, 6 Zimmer. **Frau E. Eschert**
Köln, Heidelberger Straße 61

Danzigerin, led., 39 Jahre, wünscht Bekanntschaft eines aufrichtigen Herrn passenden Alters zwecks spät. Heirat. Ww. angenehm. Raum Schlesw.-Holst. bevorzugt. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild (zurück) erbeten u. **Z.J. 153** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.

Direkt ab Fabrik

Gußtab Springer Nachf.



gegründet 1866
in Danzig
Hamburg 26, Jordanstraße 8

	Vol. 1/2	1/4 Fl.	1/2 Fl.
Gusprina grün	56	12,40	6,40
feinst. Kräuterlikör			
Baumelster	45	11.—	5,75
rassig. Herrenlikör			
Mokka-Muselmann	35	8,60	4,50
echter Mokka-Likör			
Schwarzer Springer	35	9,80	5,20
schw. Johannisee			
Ostpr. Bärenfang	40	10,30	5,40
Danziger Domherr	45	11.—	5,75
Dzg. Kurfürsten	38	9.—	4,75
Dzg. Goldwasser	38	9.—	4,75
Dzg. Machandel	38	7,95	4,20
Weinbrand			
Urvater 1866	38	9,75	5,10
Jamaika-Rum-Verschn.	45	8,90	4,70
Marke „Rarität“			
Starkstrom	50	9,70	5,10
der milde Wodka			

Versand ab 2/1 oder 4/2 Flaschen porto- und verpackungsfrei gegen Nachnahme

Neueröffnetes privates

Alterssanatorium

in reizvoller landschaftl. Umgebung von Hamburg nimmt noch Ehepaare und Alleinst. f. behagl. Lebensabend auf. Ein- u. Zweibettzim. od. Appart., auch m. eig. Möbeln. Arztl. Aufsicht, geschultes Personal; Vollpension, sämtl. Nebenkosten eingeschlossen monatl. DM 450.— und Einstand. Anfragen: **Falk, Hamburg 1**, Holzdamm 57, Tel. 24 49 65/66.

Seit 1776

Stobbes Machandel

Das Danziger Spezialgetränk

Heinr. Stobbe KG.

Oldenburg/Old., Kanonierstraße 12, Fernruf 53 21



eucharistischem und marianischem Leben als Vorbild und Auftrag dar.

Das Erlebnis der Gemeinschaft

Neben dem ernsthaften Bemühen in diesen Tagen prägten aber auch ganz besonders Frohsinn und musische Betätigung die jugendliche Gemeinschaft. Immer wieder fanden sich die Mädchen und Jungen zum Singen und Spielen und bisweilen auch zum Tanzen zusammen. Während der Referate und Arbeitskreise wurden die Jüngeren eigens versammelt, um ihnen auf für sie gemäße Weise das Wissen um die Heimat zu vermitteln. Sehr eindrucksvoll gestaltete sich der literarische Abend, an dem Auszüge aus Gogols „Revisor“ sowie einige Satiren des jungen polnischen Schriftstellers Slawomir Mrozek aus dessen Sammlung „Der Elefant“ gelesen wurden. Je-

der erlebte eine arbeitende, betende und immer frohe Gemeinschaft auf der Jugendburg.

Die Gemeinschaft der Danziger Katholischen Jugend müsse aber auch in der übrigen Zeit des Jahres eine feste Gemeinschaft bleiben, forderte Gerhard Erb in seinem Jahresbericht während der Jahreshauptversammlung. Da es nicht möglich ist, alle Mitglieder in Gemen zu versammeln, sollten in allen Gegenden der Bundesrepublik mehrere Regionaltreffen stattfinden. In dem Jahresbericht, der nicht nur einen Rückblick, sondern gleichzeitig einen Ausblick auf die künftige Arbeit geben sollte, unterstrich der erste Sprecher die Notwendigkeit der Mitarbeit der Danziger Katholischen Jugendlichen in den Gliedgemeinschaften des BDKJ in den Pfarreien, wie es das Ziel der Gemeinschaft als Mitglied der Aktion katholischer Heimatvertriebener ist.

Nach Anhören der Berichte (Jahresbericht, Bericht über die Rundbriefarbeit und den Arbeitskreis und Kassenbericht) und der Verabschiedung der endgültigen Form der Ordnung der Gemeinschaft, die 1956 in Gemen entworfen worden war, wurde die alte Führung entlastet und eine neue gewählt.

Als erster Sprecher wurde Gerhard Erb einstimmig wiedergewählt. Jungenführer wurde Wolfgang Meinhardt, Mädchenführerin Ingrid Alba. Als neuer Geschäftsführer wurde Ulrich Hevelke, der vom alten Führungs- und Arbeitskreis für dieses Amt vorgeschlagen war, von den anwesenden Jugendlichen bestätigt. Der bisherige Geschäftsführer Erwin Golm hatte dieses Amt, das er viele Jahre hindurch zum Wohle der Gemeinschaft bekleidet hatte, aus familiären Gründen niedergelegt. Ihm galt der herzliche Dank aller Anwesenden.

GESUCHT WERDEN

Wer ist mit meinem Mann **Paul Bajaahr**, geb. 28. 9. 93, zuletzt wohnhaft Danzig, Weimbergstr. 58, eingezogen zum Volkssturm im Januar 1945, im August 1945 in Schwerin/Mcklbg. durch das dortige Entlassungslager gegangen und weiß, wohin sich derselbe gewandt hat, bzw. wo er verstorben sein könnte? Für diesbezügliche Nachricht wäre dankbar Gertrud Bajaahr, München 13, Barerstr. 86.

Suche zwecks Rentenangelegenheit Arbeitskollegen meines Mannes, **Josef Keina**, geb. 18. 6. 1909, die mit ihm in der Zeit von 1923 bis 1945 im Bauhandwerk als **Zimmerer** in **Gdingen** gearbeitet haben. Oder wem ist eine **Baufirma Hengart** bekannt? Zuschr. erb. an Frau Dora Keina, geb. Kreft, Bochum-Werne, Am Teimen Ort 24, zuletzt wohnhaft Gdingen-Adlershorst.

Gesucht wird ein **Mitarbeiter** der **Danziger Sparkasse**, Langfuhr, Hauptstraße, der den **Buchstaben „P“** (gleich Potrykus) bearbeitet hat. Zuschr. erb. an Fr. Brigitte Potrykus, Bremen 11, Drakenburger Straße 35.

Gesucht wird **Familie Belling (Bellakowsky)** aus Zoppot, Danziger Straße, Nummer unbekannt, haben 1939 in Stettin gewohnt, Erichstr. 19, von Herrn Wolfgang Müller, Sohn der Nachbarsfamilie Theodor Müller, Stettin, Erichstr. 19 (Pommern).

† Fern der Heimat entschlief nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute in Frieden mein über alles geliebter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel **Gustav Kapahnke** im eben vollendeten 77. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Bertha Kapahnke**, geb. Stoppanski Hamburg-Bahrenfeld, Dammkoppel 158 den 15. August 1960 früher Danzig-Troyl, Wicherlstr. 6

Unsere liebe alte **Bertha Koschnitzki** ist nach mehr als sechzigjährigem Wirken in unserer Familie am Sonnabend, dem 3. September 1960, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden für immer von uns gegangen. Im Namen aller Hinterbliebenen **Dr.-Ing. Kurt Riedler** Kassel-Wilh., Bergstraße 143 früher Danzig-Langfuhr, Lossowweg 1 Die Beerdigung hat am 7. September 1960 auf dem Hauptfriedhof in Kassel stattgefunden.

Am Sonntag, dem 7. August 1960, entschlief nach schwerem Leiden und doch unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Martha Hollstein
geb. Olschewski

im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer
Walter Porsch und **Frau Elsa**,
geb. Hollstein
Horst Hollstein und **Frau Erika**
Albert Hollstein, vermißt
Lieselotte Kriegs
und sieben Enkelkinder

Uschlag, Ratingen, Berlin
früher Tiegenhof/Danzig

Am 27. August 1960 ist unsere geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Frau Minna Schmidt
geb. Lindenau

im 88. Lebensjahr nach kurzer Krankheit von uns gegangen.

In stiller Trauer und dankbarem Gedenken
Walter Schmidt, Flensburg
Herta Borchert, geb. Schmidt,
Wolmirstedt
Annemarie Nitsche, geb. Schmidt,
Flensburg
Lisbeth Schutze, geb. Schmidt,
Ebendorf

und Familien
Flensburg-Mürwik,
Fruehrlunderstraße 8 (früher Danzig)

Kurt Hippler

geb. 22. 11. 1891 gest. 25. 8. 1960
ist nach schwerem Leiden von uns gegangen.

Gertrud Hippler, geb. Schultz
Käthe Wiebe,
geb. Hippler, Itzehoe
Heinz Hippler und **Frau Edith**,
geb. Wedlich, Elmshorn
Hansjürgen, Rolf und Rudi,
als Enkel

Kiel-Ellerbeck, Klosterstraße 17
früher Danzig, Hohe Seigen 24—25

Nach langem, schwerem Leiden erlöste der Tod meinen lieben Mann, unseren Vater und Großvater, den Landwirt

Heinrich Dyck
aus Trutenau

In tiefer Trauer
Anna Dyck, geb. Wohlfart
Dorothea van Riesen, geb. Dyck
Hellmut van Riesen
Die Enkelkinder: Gerlind,
Waltraud und Sigurd

Preetz, Danziger Straße 19,
3. September 1960

† Wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten verstarb am 23. August 1960 nach kurzer, schwerer Krankheit mein geliebter Mann, mein treusorgender Vater, lieber Schwager und Onkel

Revierhauptmann der Schutzpolizei I. R.

Felix Pohnke

früher Danzig/Oliva

im Alter von 70 Jahren.

Lübeck-Siems, Kirchweg 20

In tiefem Schmerz
Anna Pohnke
Hans-Jürgen Pohnke, als Sohn
2. Z. Chile/Südamerika

Am 10. August 1960 ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frida Poch
geb. Schindele

nach langer Krankheit im 71. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Erika Poch

Stuttgart-S., Olgastraße 47
früher Danzig-Langfuhr,
Kastanienweg 8

† Gott, der Herr über Leben und Tod, nahm heute um 14.30 Uhr meinen lieben Gatten, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

Herrn Erich Arendt

unerwartet, infolge eines Grubenunfalls, im Alter von 53 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

In tiefer Trauer
Frau Charlotte Arendt,
geb. Haber
Klaus Thomas und **Frau Ursula**,
geb. Arendt

Helene Hager als
Schwiegermutter
und die übrigen Anverwandten
Kohlscheid, Klosterstraße 97,
Australien, Aachen,
den 25. August 1960

Nach langem, schwerem Leiden entschlief unser lieber, fürsorglicher Onkel und Großonkel, der

Prokurist der ehemaligen Fa.
Bruno Stillert
Hugo Binder

am 1. September 1960 im Alter von 83 Jahren.

In stiller Trauer
Die Nichten und Neffen
Charlotte Callies
Genthin, Altenplattower Str. 56
Geschwister Binder
Seeburg über Potsdam
Hermann Binder
Witten-Schnee, W.-Huck-Str. 49
Ernst Pfau und Familie
Aistaig-Herrenhof, Kr. Rottweil
Georg Pfau und Familie
Genthin, Poststraße 3
Genthin, Altenplattower Str. 56
fr. Danzig, Weidengasse 47

40 Jahre Eheglück war' uns nun vergönnt, doch der Krieg und sein Geschick haben uns zu früh getrennt.

Im Januar 1945 ist mein lieber Mann, der treusorgende Vater unserer Kinder

Stellmachermeister
Gustav Dyck
(früher Tiegenort,
Kreis Großes Werder)

im 46. Lebensjahr im Osten gefallen. Wir gedenken auch seiner lieben Mutter, meiner Schwiegermutter, unserer guten Oma

Frau Berta Dyck
geb. Sellke

(früher Mierau bei Neuteich) die nach schwerem Leid 1945 in Danzig verstarb.

Minna Dyck, geb. Wunderlich
und Kinder
Otterndorf-NE., 11. September 1960
Große Dammstraße 9

Nachruf

Am 5. August 1960 verstarb unerwartet fern der Heimat unsere Landsmännin, unser treues Mitglied

Frau Ella Krieg
geb. Wollfahrt

im 71. Lebensjahr.

Sie hat der Landesgruppe Berlin seit ihrer Gründung angehört und ist unermüdet für die Sache der Heimatvertriebenen eingetreten. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Bund der Danziger e. V.
Landesgruppe Berlin
Dr. Bruno Raschert
1. Vorsitzender

Joh. 16, V. 22
Nach einem reichen, erfüllten Leben nahm Gott der Herr unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Elisabeth Otto
geb. Rohde
aus Danzig-Oliva

im 91. Lebensjahr durch einen sanften Tod zu sich in sein himmlisches Reich.

Ihre Liebe und stete treue Fürsorge werden unvergessen bleiben.

Im Namen der dankbaren Kinder, Enkel und Urenkel
Margarethe Otto

Släde, Nettelbeckweg 5,
den 1. September 1960
Bad Godesberg, Köln, Düsseldorf,
Lüneburg

Am 2. August 1960 verschied nach längerer Krankheit mit großer und tapferer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin, Nichte, Tante und Großtante

Hedwig Lewanczyk

im Alter von 52 Jahren.
In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen
Rosalie Lewanczyk
Traunreut, Trauring 45
früher Danzig, Leege Tor 10/11

Zum 15. Todestag meines lieben Mannes und guten Vaters

Paul Taube

(Zimmermann)
geb. 4. 9. 1901
gest. 9. 9. 1945 in Danzig
gedenken wir seiner in Liebe.
**Frau Gertrud Taube
und Kinder**
Ludwigshafen/Rhein,
Saarlandstr. 85 b
früher Danzig, Samtgasse 2

Am 16. September feierte Frau **Margarethe Klinmeck**, früher Danzig-Langfuhr, Brentauer Weg 63, jetzt Oldenburg i. O., Kerschensteiner Straße 22, ihren **73. Geburtstag**. Herzlichen Glückwunsch.

Am 18. September 1960 feierten wir unsere Silberhochzeit. Maurermeister **Waldemar Kossinna** und **Frau Klara**, geb. Hubrich, früher Danzig-Oliva, Rosengasse 6, jetzt Hamburg-Allona, Eggerstedtstraße 30.

Am 25. September feiert unsere liebe Oma und Uroma **Frau Dorothea Fregin**, geb. Reinhardt, ihren **75. Geburtstag**. Früher wohnhaft in Herzberg/Danziger Niederung, jetzt in Weizen, Krs. Waldshut. Wir wünschen ihr alles Gute, die beste Gesundheit und noch viele Jahre zwischen ihren Lieben.
Ihre Enkel und Urenkel aus Düsseldorf

Danzigerin, 39 J., ev., gesch., alleinstehend, sucht ab sofort eine **angenehme Haushaltstelle**, möglichst bei Landsleuten. Zuschr. erb. unter **W M 156** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1/3.

Zu kaufen gesucht:
Alt-Danziger Kogge
Bei Angebot bitte Maße angeben. Länge des Rumpfes, Länge über alles, Höhe der Masten, Gefl. Angebote an Reg.-Rat a. D. Ressler, Bad Reichenhall/Obb., Am Ulmenhain 36.

BETTFEDERN
(vollfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/2 kg ungeschliffen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25,
fertige Betten
Stopp-, Daunnen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma **BLAHUT, Furth i. Wald oder BLAHUT, Krumbach/Schw.**
Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Direkt ab Fabrik
Gustav Springer Nachf.
gegründet 1866
in Danzig
Hamburg 26, Jordanstraße 8
Vol. % 1/1 Fi. 1/2 Fi.
Gusprina grün 56 12,40 6,40
feinst. Kräutlerlikör
Baumeister 45 11,— 5,75
rassig. Herrenlikör
Mokka-Muselmänn 35 8,60 4,50
echter Mokka-Likör
Schwarzer Springer 35 9,80 5,20
schw. Johannisbeere
Ostpr. Bärenfang 40 10,30 5,40
Danziger Domherr 45 11,— 5,75
Dzg. Kurfürsten 38 9,— 4,75
Dzg. Goldwasser 38 9,— 4,75
Dzg. Machandel 38 7,95 4,20
Weinbrand
Urvater 1866 38 9,75 5,10
Jamaika-Rum-Verschn. 45 8,90 4,70
Marke „Rarität“
Starkstrom 50 9,70 5,10
der milde Wodka
Versand ab 2/1 oder 4/2 Flaschen porto- und verpackungsfrei gegen Nachnahme

WIR GRATULIEREN

Unserer lieben Mutter und Schwiegermutter
Frau Klementine Mußmann
zum 70. Geburtstag am 17. September herzliche Glück- und Segenswünsche und weiterhin gute Gesundheit.
Christel Zünd, als Tochter
Alfred Zünd, als Schwiegersohn
früher Zoppot, Schäferstraße 3
jetzt Gündlingen, Krs. Freiburg i. Br.



Am 8. September 1960 vollendete der in weiten Kreisen unserer lieben Heimat bekannte Schlachtermeister und Viehkaufmann **Kurt Siemund**, früher Schönbaum an der Weichsel, sein 60. Lebensjahr. In Lensahn, Kreis Oldenburg/Holst., hat er einen neuen Wohnsitz gefunden und wieder ein gutes Geschäft aufgebaut. Wir gratulieren und wünschen Lds. Siemund auch für die Zukunft die beste Gesundheit und weiterhin guten Erfolg.
Ortsstelle Lensahn

Ihre Hochzeit geben bekannt
**Wolfgang Eschert
Brigitte Eschert**
geb. Zander
Bremen, Luisenstraße 6
früher Zoppot, Delbrückallee 3

Wir geben die Verlobung unserer Kinder
bekannt.
Heidrun und Lüder
**Dr. Werner Gehrke
und Frau Elisabeth**
geb. Rohrbeck
Lübeck, im August 1960
**Lebrecht Klohs
und Frau Elvira**
geb. Klein
Neptunstraße 14
früher Danzig-Langfuhr
Kleinhammerweg 8

VERMISCHTES

Landsmännin, alleinstehend, sucht
1 Zimmer und Küche
dringend. Nicht ländl., LAG-Schein vorhanden, evtl. BKZ. Zuschr. erb. unter **G H 157** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1/3.

Kth. Junggeselle, Masch.-Baumeister u. Ing., jetzt Renner u. Kunstgewerbler, sucht Partnerin mit entsprechendem Kapital zur Beteiligung am Erwerb eines ausbaufähigen Grundstücks (Vorkaufsrecht) in bester Lage Deutschlands: Bergstraße, gesundes und warmes Klima. Zuschriften unter **B L 155** an die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger, Lübeck, Königstraße 1/3.

Danziger Ölbilder
unzugshalber preisgünstig abzugeben:
Langebrücke, Gesamtblick gerahmt 140/100 = 375,— DM
Langebrücke, Gesamtblick ungerahmt 100/75 = 225,— DM
Königl. Kapelle m. Marien ungerahmt 85/75 = 225,— DM
Langebrücke m. Speichersseite ungerahmt 70/50 = 150,— DM
Langebrücke m. Sternwarte ungerahmt 60/50 = 125,— DM
Krantor mit St. Marien ungerahmt 55/50 = 125,— DM
St. Marien, über die Dächer ungerahmt 55/50 = 100,— DM
Krantor ungerahmt 55/50 = 100,— DM
Kapellenhof an St. Marien ungerahmt 55/40 = 90,— DM
und einige Vorzugsabzüge meiner Danziger Radierungen auf Seite:
Längermarkt m. Rathaus Blattgr. 50/70 cm = 250,— DM
Jopengasse m. Marien Blattgr. 50/70 cm = 250,— DM
Die Marienburg Blattgr. 50/70 cm = 250,— DM
und einige andere Danziger Motive kleineren Formats.
Paul Kreisel, Bad Schwartau, Bahnhofstraße 19

Danzig-Erinnerungen

Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1955	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1956	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1957	DM 1,70 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1960	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1961	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender „Danzig im Bild“ 1960	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
„Kl. Daqmar“ von Helene Westphal	DM 4,80 u. DM 0,25 Porto
Roman „Antony van Obbergen“	DM 1,50, portofrei
Danzigs Postgeschichte und Poststempel	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Danzig — Ein Blick auf seine Geschichte	DM 0,50 u. DM 0,15 Porto
von Dr. Heinz Neumeyer	DM 2,— u. DM 0,15 Porto
Festschrift 400-Jahr-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 10,—, portofrei
Gedenkmappe 400-J.-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 3,— u. DM 0,50 Porto
Zeitungsmappe mit Danziger Wappen in Gold	DM 3,— u. DM 1,— Porto
Danzig-Gemälde von Prof. Pluhle, Auktionsbdruck	DM 5,80 u. DM 0,15 Porto
„Das heutige Danzig“, Reise- und Bildbericht	DM 7,50 u. DM 0,25 Porto
„Möwen umkreisen das Krantor“ von H. B. Meyer	DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
Danziger Erzählungen und Gedichte	DM 10,80 u. DM 0,25 Porto
„Danzig in 144 Bildern“	DM 0,20 u. DM 0,07 Porto
Postkarten mit Danziger Wappen (Großformat)	DM 1,50 u. DM 0,10 Porto
10 Postkarten mit Danzig-Motiven	DM 1,50, portofrei
„Helft der Jugend Danzigs“	DM 1,50 einschl. Porto
Wappennadel	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Stadtplan von Danzig, 1:7500 (42x61)	DM 1,50, portofrei
Karte vom Freistaat Danzig, 1:200 000 (40x50)	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Fahrradwimpel mit Danziger Wappen, in bester Ausführung	DM 0,85 u. DM 0,10 Porto
Amateur-Fotos, zehn Ansichten von Danzig	DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
Danziger Heimatteller mit Wappen, Krantor und Devise (Durchmesser 9 cm, rein Messing) verwendbar als Ascher, Glasuntersatz und Schmuck-schälchen	DM 2,50 u. DM 0,20 Porto
Danziger Radierungen v. Paul Kreisel z. Preise von	DM 7,— bis DM 30,—
Buntdruck Langer Markt mit Rathaus (24x33 cm)	DM 1,50 u. DM 1,— Porto u. Verpackg
Danziger Wappen aus Holz	DM 2,50 u. DM 0,25 Porto
Holztafel mit Danziger Motiven in Messing	DM 4,95 u. DM 0,15 Porto
12 cm Durchmesser	DM 8,50 u. DM 0,25 Porto
20 cm Durchmesser	DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
25 cm Durchmesser	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Lesezeichen, Samtband, verschiedenfarbig, mit Danziger Wappen in Messing	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto

Lieferung durch die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger e. V., Lübeck, Königstraße 1—3, gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto Hamburg 375 28.

Danziger Heimatspiel von Erich Scholtis
Bestellung und Bezahlung an Erich Scholtis,
Aachen, Luisenstraße 20—22 DM 4,50 u. DM 0,70 Porto

Modellbogen mit naturgetreuen Darstellungen
Danziger Bauwerke DM 2,80
Giebelhäuser aus Danzig DM 3,30
Grünes Tor zu Danzig DM 3,60
Rathaus zu Danzig
Weitere Bauwerke vorhanden.
Zu beziehen vom Verlag Werkende Heimat,
Verlag für pädagog. Arbeitsmittel
Hildesheim, Marienstraße 3.

die hochansteigenden Mainufer, auf den breiten Strom mit regem Schiffsverkehr ging den Danzigern das Herz auf. Beim Gang durch den Veitshöhheimer Hofgarten mit der Sommerresidenz der Fürstbischöfe wurden Erinnerungen an Oliva wach. Die Wasserfahrt mit der „Ursula Charlotte“ zurück nach Würzburg war viel zu kurz für heimatische Träumereien. Die anschließende Bergfahrt führte empor zur Kaffeestunde auf der Festung Marienberg. Die alte Mainbrücke mit den Brückenhäutchen wurde passiert. Von der Marienburg, hoch über dem Main gelegen, mit den besten Lagen fränkischer Weine an den Hängen bestanden, boten sich herrliche Rundblicke auf eine begnadete Landschaft mit dem Strom und dem „Käppeln“, dem einzigen unversehrten Bauwerk, der Wallfahrtskirche seit altersher, ebenfalls von Balthasar Neumann 1747—1750 errichtet. Dann ging die Fahrt weiter,

um einer freundlichen Einladung zur Weinprobe im Hause Conr. Kesselring & Co. in Kitzingen zu folgen. Dort nach herzlicher Begrüßung zunächst Kellergang durch die riesigen Lager und schließlich die Weinprobe. Vorsitzender Paul Kordel richtete herzliche Dankesworte an die Gastgeber. Während der Heimfahrt kurze Einkehr zum Besuch eines Landsmanns am Reisewege.

Sachsenwaldgemeinden

Fahrt zur Ostsee

Mit freudiger Begeisterung starteten 50 Mitglieder der Ortsstelle „Sachsenwaldgemeinden“ aus Reinbek zu einem Ausflug an die Ostsee über Lübeck-Travemünde nach dem Priwall. Mit guter Laune kamen sie dort an und genossen wieder den Duft des Ostseewassers und die herrliche Aussicht,

die an viele Aussichtspunkte der Heimat erinnerte. Die Ortsstelle Travemünde, unter Führung ihres 1. Vorsitzenden Bielefeld, war in starker Vertretung erschienen und am Strand erfolgte die Begrüßung. Obwohl kein gutes Badewetter war, ließen es sich die badegewohnten Danziger nicht nehmen, in die klare Flut zu steigen, um wieder das Ostseewasser zu genießen. Der Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern der beiden Ortsstellen war rege, und bei guter Harmonie wurde eine Wanderung unter Führung von Frau Bielefeld vom Priwall nach Travemünde angetreten. In Travemünde im „Fischerhaus“ wurden kleine Wettspiele für die Kinder durchgeführt und Süßigkeiten verteilt. Die Ortsstelle Travemünde begleitete die Landsleute aus Reinbek bis zur Abfahrtsstelle, und LdsM. Bielefeld verabschiedete sich mit dem Versprechen, nach Reinbek zu kommen.

Am 25. August 1960 verstarb mein lieber Mann, unser treusorgender, herzensguter Vater und Großvater

Max Göhrt

Landwirt

im Alter von 61 Jahren.

Es trauern um ihn
Erna Göhrt, geb. Frey
Harald Göhrt
Hergard Weippert, geb. Göhrt
Paul Göhrt
und Klein Erwin

Buchhof/Jagsthausen, Kreis Ohringen
früher Bröske/Ladekopp

Am 24. August 1960 verschied nach längerer, mit Geduld ertragener Krankheit meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, unsere herzensgute jüngste Schwester und Schwägerin

Thea Schröter

geb. Labudda

kurz vor ihrem 54. Geburtstag.

In tiefer Trauer
Otto Schröter
Joachim Schröter und Frau Myra
Enkelkinder
Lea Labudda
und Brüder Bernhard und Max
sowie alle Anverwandten

Bad Godesberg, Gotenstraße 121
Montreal/Canada, Ville D'ANJOU
früher Danzig-Schidlitz, Nonnenacker 16a

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Margarete Focke

geb. Arbeit

wurde am 12. September 1960 im 86. Lebensjahr fern ihrer geliebten Heimat in die Ewigkeit abberufen.

In tiefer Trauer

im Namen der Angehörigen
Gertrud Dodenhöft, geb. Focke

Lombach, Kreis Freudenstadt
früher Danzig, Grenadiergasse 47

Am 14. August 1960 ist mein lieber Mann, treusorgender Vater, Schwiegervater, lieber Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Johannes Buchholz

im Alter von 69 Jahren heimgegangen.

In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen
Margarete Buchholz

Duisburg-Buchholz, Am Schellberg 17
früher Danzig-Ohra, Neue Welt 10

Am Sonnabend, dem 3. September 1960, verstarb nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere geliebte Mutter, Groß-, Urgroß- und Schwiegermutter, Schwester und Tante

Emma Wegmüller

geb. Toska

im Alter von 82 Jahren.
Sie lebte immer nur für die Ihren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Bernhard Wegmüller
und Kinder

Berlin N 113, Wichertstraße 9
früher Danzig-Langfuhr,
St.-Michaels-Weg 73
Die Trauerfeier fand am Mittwoch, dem 7. September 1960, um 14 Uhr im Krematorium Berlin-Baumschulenweg, Kieffholzstraße 221, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt später in Bremen.

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Liebe und Sorge für uns entschlief am Dienstag, dem 20. September 1960, durch einen Schlaganfall unsere herzensgute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Schwester und Tante

Dorothea Budd

geb. Schneider

zwei Monate vor ihrem 80. Geburtstag.

In tiefer Trauer

Die Kinder
Walter, Trude, Frida u. Hilde

Lübeck, An der Mauer 104
fr. Wördel, Post Bohnsack,
Danzig-Land

NACHRUH

Mein über alles geliebter Mann, unser lieber Papa und Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Zollobersekretär a. D.

Paul Leonhardt

ist am 28. August 1960 im Alter von 71 Jahren für immer von uns gegangen.

In tiefem Schmerz

Else Leonhardt, geb. Kalienke

Marie Kalienke

Helga Nadolny, geb. Leonhardt, und Kinder

Ruth Schönfeld, geb. Leonhardt, und Familie

Siegfried Leonhardt und Familie

Bruno Leonhardt und Familie

und alle Verwandten

Er lebt in unserem Herzen weiter.

Nach einem reichen, erfüllten Leben nahm Gott der Herr unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Franz Rosalewski

früher Danzig-Schidlitz

im fast vollendeten 90. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu sich in sein himmlisches Reich. Seine Liebe und stete Fürsorge um die Seinen werden unvergessen bleiben.

Im Namen seiner dankbaren

Kinder, Enkel und Urenkel

Anna Bollin, geb. Rosalewski

Münster/Westf.,
Friedr.-Ebert-Str. 171
früher Danzig-Reichskolonie,
Max-Block-Weg 13

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief am 23. August 1960 sanft und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Hedwig Kreft

geb. Soike

früher Danzig-Brösen, Weißhöferstraße 12, im Alter von 77 Jahren, wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Johannes Kreft

Herford, Feldstraße 9

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfaßbar, verstarb unsere Hauptkassiererin

Frau Clara v. Lepel

geb. Pohl

Für ihre aufopfernde und selbstlose Mitarbeit und Hilfsbereitschaft innerhalb unserer Ortsstelle werden wir ihr stets dankbar sein und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsstelle Kellinghusen

I. A. W. Liedtke

Vorsitzender

Kellinghusen, im September 1960

Am 8. September 1960 entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, der

Glasermeister Walter Palentin

im Alter von 83 Jahren.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Frieda Palentin

Ippinghausen über Kassel 7
früher Danzig-Heubude

Am 8. September 1960 verschied mein lieber Vater, Schwiegervater, unser Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel

Martin Löbau

im Alter von fast 93 Jahren.

Im Namen der Angehörigen

Margarete Schüssler, geb. Löbau

Lübeck, Trappenstraße 8
früher Danzig, Brabank 21a

Nach kurzer Krankheit entschlief am 5. September 1960, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Birk

(früher Brillowski)

im 83. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

im Namen aller Hinterbliebenen

Franziska Birk,

geb. Kruschewski

Braunschweig, 5. September 1960
Wilhelm-Raabe-Straße 12



SEIT 1897

NÄCHTIGAL-KAFFEE

Bitte Angebot anfordern



Bremen-Hoykenkamp

Bremen-Hoykenkamp

Jetzt schlägt nicht mehr dein gutes Herz, schwer ist für uns der Trennungsschmerz; doch ruhe sanft in kühler Erd', denn Gott hat selbst dir Ruh' beschied.

Am 5. September 1960 entschlief nach längerer Krankheit plötzlich mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Bundesbahnschaffner i. R.

Max Tiltmann

im 68. Lebensjahr. Er konnte den Verlust seiner Heimat bis zu seinem Tode nicht überwinden.

In tiefer Trauer
Frieda Tiltmann, geb. Krause
Günther Tiltmann und **Frau Margarete**, geb. Panzenhagen und alle Angehörigen

(20b) Wiensen b. Uslar, Kreis Northeim
fr. Danzig-Ohra, v.-Bothmer-Str. 1

Unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Friedrich Anton

hat uns nach schwerer Krankheit für immer verlassen. Er folgte seiner lieben Frau, unserer guten Mutter, die ihm vor zwei Jahren, im Mai 1958, vorausging.

In stiller Trauer
im Namen aller Geschwister
Helene Sellner, geb. Anton

Hamburg 33, den 14. September 1960
früher Danzig-Ohra, Elsterweg 10

Du warst eine Mutter,
die man nie vergißt

Anna Jäger

* 31. 8. 1887 † 21. 8. 1960

Meine über alles geliebte Mutter und Omi, unsere liebe Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante ist plötzlich im 73. Lebensjahr heimgegangen.

In tiefster Trauer

Ruth Ganzera
nebst Angehörigen

Wien-Radaun, Eisenstr. 110/X/3
früher Danzig-Neufahrwasser
Wilhelmstraße 51

GESUCHT WERDEN

Von Frau Oily Habermann, Amerika, wird die Anschrift ihrer Schwester **Frau Hilda Siegmund**, geb. Neumann, geb. 17. 4. 1914 (Elternhaus Abegg-Gasse 1a), letzte bekannte Wohnung Rennerstiftgasse 8, gesucht. Frau S. war mit zwei Töchtern nach Stuttgart oder Steegen evakuiert. Nachrichten erbittet Frau Ella Lossow, geb. Schimanski, Delmenhorst über Bremen, Scheunebergstraße 41.

Gesucht wird **Norbert Stolz** oder **Angehörige** aus Straschin-Prangschin. Unkosten werden ersetzt. Zuschr. an Frau Gertrud Borrasch, Schleswig, Bahnhofstraße 23.

Erben gesucht von

MARTIN JOHANN REINHARD

geboren ca. 1875 in Danzig, war Heizer auf Frachtschiffen, verstarb in USA. Zuschriften erbeten an: Dr. Krader, Zürichstraße 3, Küsnacht-Zürich, Schweiz.



Wer kann Auskunft geben über den Gefreiten der Infanterie **Rudolf Jassen**, Feldpostnummer 09692 C, geb. 10. 12. 1910, zul. wohnh. Danzig-Zoppot, Reuterstraße 1. Letzte Nachricht aus Charkow (Rußland) auf dem Vormarsch nach Stalingrad. Überlebende Kameraden dieser Einheit und Feldpostnummer werden gebeten, Nachricht an Frau Martha Lehmann, verw. Jassen, Nienburg (Weser), Bisquitstraße 3b, oder an das Deutsche Rote Kreuz, Nienburg (Weser), Grefengrund Nr. 7, zu geben.

WIR GRATULIEREN

Ihre Silberhochzeit feiern am 12. Oktober 1960 die Eheleute **Ludwig Woyk** und **Frau Edith**, geb. Zaremba, früher Danzig, Abegg-Gasse 2, jetzt Büsum, Gartenstraße 7.

Zur goldenen Hochzeit am 6. Oktober 1960 dem Ehepaar **Hugo Zischke** und **Frau Alice**, geb. Zedilin, Dessau-Ziebigk, Havelstraße 10, früher Zoppot, Wegnerstraße 4, die herzlichsten Glückwünsche.

Familien Naunheim und Dingler

DANKSAGUNG

Für die vielen Glückwünsche zu unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Landsleuten aus der Heimat, dem Bund der Danziger, Lübeck, sowie der Ortstelle Wedel unseren herzlichsten Dank.

Fritz Friedrich und **Frau Hamburg-Rissen**, Mechelnbusch 17
früher Danzig, Am Troyl 16

Am 2. Oktober 1960 feiern unsere Eltern **Bruno Bidder** und **Frau Hedwig**, geb. Hinz, früher Danzig, Langgarten 48, das Fest der silbernen Hochzeit.

Zu diesem Ehrentage unsere herzlichsten Glückwünsche und alles Gute fürs weitere Leben.

Erwin Bidder, **Gertrud Schomers**, geb. Bidder
und **Karl-Heinz Schomers**
Obh.-Sterkrade, Steinbrückstraße 330

VERMISCHTES

Reformhaus Albat

Kiel, Holtenauer Straße 41
Vinetaplatz 3, Feldstraße 100
Hamburger Chaussee 108
Feldstraße 100: Kräuter-Kosmetik-Salon m. Gesichts-, Hand- u. Fußpil. Gesundheits-Sandalen, Pantoletten

Danziger Freistaat-Briefmarken und auf Briefen zu Geschenkzwecken sehr geeignet. Mache auch Auswahlendung, bis 12 Monatsraten, 100 versch. Briefmarken 18.— DM u. Porto-Nachnahme. Preisliste 50 Pfg. in Briefm. S. Andreas POPA, Oberhausen-Sterkrade, Kirchhellenerstraße 190 (früher: Langfuhr, Hauptstraße 100).

Junge, in Hamburg berufstätige Danzigerin wäre dankbar, wenn sie zum 1. 11. 1960 bei Landsleuten, mögl. Zentrum der Stadt, ein möbl. Zimmer fände. Auch etwaiger Tausch m. Kiel käme in Betracht. Angebote an **Elisabeth Muziol**, Kiel, Hornheimer Weg 27

Wir wohnen jetzt in Lübeck, Waren-dorpsstraße 31a.
Carl Korsnack und **Frau**
früher Danzig, Langgarten 82

Feine Federbetten

ORIGINAL-SCHLAFBÄR mit Goldstempel und Garantieschein **1a zarte Halbdauen** Garantiezeit: rot-blau-grün-gold **Direkt v. Hersteller — fix und fertig**

E = Ente	130	140	160	80	80
G = Gans	200	200	200	80	80

KLASSE 6 Pt. 7 Pt. 8 Pt. 2 Pfund
SOLID/E 49,- 59,- 69,- 15,- DM
PRIMA/E 59,- 69,- 79,- 17,- DM
EXTRA/E 69,- 79,- 89,- 20,- DM
LUXUS/G 79,- 89,- 99,- 22,- DM
ELITE/G 89,- 99,- 109,- 25,- DM
Diese Betten halten 30 Jahre
Nachr.-Rückgaberecht. Ab 30,— portofrei. Ab 50,— DM 3% Rabatt.
Brandhofer Düsseldorf
Abt. 20 Kurfürstenstr. 30
Ostdeutscher Betrieb

BETTFEDERN

(fallfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/2 kg ungeschliffen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25,

fertige Betten

Stepp-, Daun-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma **BLAHUT, Furh i. Wald** oder **BLAHUT, Krumbach/Schw.**
Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

HEIMAT-GEMALDE



Kaufen Sie direkt vom Künstler
TH. URNOWSKI
Aachen, Weberstraße 4
Foto-Sendung - Ratenzahlung

Gymnastiklehrerinnen-Ausbildung

(staatl. Prüfung)
Gymnastik, Pfliegerische Gymnastik, Sport und Tanz, 3 Schulheime, Auskunft über Ausbildungsbeihilfen, Ermäßigung und Vergünstigung:
Jahn-Schule, früher Zoppot, jetzt Ostseebad Glücksburg/Flensburg
Bilderprospekte anfordern

Danziger Geistlicher wünscht
Danziger **MARKENSAMMLUNG** anzulegen.

Nur private Angebote unter O J 158 an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1/3.



Auch den soliden Lebenswandel stört nicht ein

Stobbescher Machandel

Heinr. Stobbe KG.

Oldenburg/Oldb., Kanonierstraße 12

Danziger inserieren in ihrem Heimatblatt »Unser Danzig«

Danziger inserieren in ihrem Heimatblatt

Unerwartet für uns alle ist heute nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzenguter Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Opa

Friedrich Patzlaff

im 57. Lebensjahr von uns gegangen

Sein Leben war Arbeit und Sorge für die Seinen.

In tiefer Trauer

Elfriede Patzlaff, geb. Goeden
Winfried Patzlaff und Frau Heike, geb. Hinz
Christa Benk, geb. Patzlaff
Wolfgang Patzlaff
Eckhard Patzlaff
Reinhard Patzlaff
German Benk
Hans Lewandowski und Frau, geb. Patzlaff
August Goeden
Enkelkinder und alle Angehörigen

Kiel, den 2. September 1960
Kiel-Holttenau, Kanalstraße 41
früher Danzig-Neufahrwasser, Olivaer Straße 51

Statt besonderer Anzeige

Nach eintägigem Krankenlager entschlief heute völlig unerwartet unsere liebe, nimmermüde, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Omi

Frau Erna Nolte

geb. Gerber

Witwe des Oberingenieurs
im T.U.V. Danzig Wilhelm Nolte

Nach 9 Monaten folgte sie meinem geliebten Mann, ihrem Schwiegersohn, in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer

Ingeborg Blau, geb. Nolte
Gisela Fleisher, geb. Nolte
Dr. Gerhard Fleisher
Bernd-Volker Blau
Thomas Arthur Fleisher
Christian Andrew Fleisher

Früher Zoppot, Hubertusallee 4.
Trier, Franz-Ludwig-Straße 19, und
Rochester-Minnesota,
den 10. September 1960

Am 7. Oktober 1960 entschlief nach langer, schwerer Krankheit

Anna Heinrichs

im Alter von 72 Jahren.

Im Namen der Anverwandten
Kurt Heinrichs und Familie

Dortmund, Düsseldorfer Straße 44,
früher Danzig-Neufahrwasser,
Albrechtstraße 3

Am 21. September 1960 verstarb plötzlich und unerwartet mein lieber, treusorgender Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Rudi Bark

im 55. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Gertrud Bark, geb. Reinke
und Kinder

Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 60,
früher Zoppot, Café Bergschloß

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief am 29. September 1960 meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Frau Else Piepke

geb. Strahl

im Alter von 55 Jahren.

In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen
Bruno Piepke

Porz-Urbach, Stettiner Straße 17,
früher Danzig-Langfuhr,
Mirchauer Weg 51 b

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 2. Oktober 1960 unser lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Willy Pleger

im fast vollendeten 77. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Die Hinterbliebenen

Hannover, Klusmannstraße 8,
früher Danzig, Gr.-Plehnendorf

Die Trauerfeier fand am 5. Oktober 1960 auf dem Michaelisfriedhof statt.

Fern ihrer so sehr geliebten Heimat entschlief am 18. September 1960 um 19.00 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Clara Tolksdorf

geb. Bichowski

im 87. Lebensjahr.

Sie folgte unserem lieben Vater, der am 22. Juni 1945 in Danzig verschied, in die Ewigkeit.

In stiller Trauer
Alice Müller, geb. Tolksdorf
Erich Müller
Siegfried Müller
Hildegard Tolksdorf
Oldenburg/Oldb., Dwostr. 1
Gerhard Tolksdorf
Alice Tolksdorf, geb. Holop
Eutin/Holst., Wilh.-Wisser-Str. 68

Mainz, Richard-Wagner-Str. 10,
früher Danzig, Schild 14

Am 20. September 1960 entschlief in Bremerhaven im Alter von 81 Jahren unsere liebe Tante

Frau Margarete Dannenberg

geb. Weiß

aus Zoppot.

In stiller Trauer
für die Familien
Hoffmann und Weiß
Ursula Froese, geb. Hoffmann
Annemarie Hoffmann

Bochum, Hunscheidtstraße 65
Bodenwerder/Weser, Jahnstraße 20
Die Einäscherung hat in Bremerhaven stattgefunden. Der letzte Ruheort ist Weddingstedt über Heide Holstein, Familiengrabstätte Hoffmann.

Am 20. September 1960 verstarb im Alter von 81 Jahren in Bremerhaven die Witwe des früheren Zoppoter Oberstudiendirektors Dr. Max Dannenberg,

Frau Margarete Dannenberg

geb. Weiß

Ehrenmitglied des Bundes der Danziger, Ortsgruppe Bremerhaven

Alle, die wie wir der lieben „Tante Dete“ nahegestanden haben, werden mit uns um diesen lieben Menschen tiefe Trauer fühlen.

Dr. Fritz Kulcke und Familie

Matth. 28, 20
Mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Otto Kornblum

Bankdirektor i. R.

ist am 18. September 1960 im Alter von 61 Jahren nach langer, schwerer Krankheit heimgegangen.

Elisabeth Kornblum, geb. Glasow
Manfred Kornblum und Familie
Dr. iur. Udo Kornblum
für alle Angehörigen

Frankfurt am Main-Oberrad, Hansenweg 46
früher Danzig-Oliva, Heimstätte 6
Hoheim/Taunus, Bremen, Goslar Harz



Am 4. August 1960 entschlief nach kurzer Krankheit unsere liebe Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter, die Gastwirtin

Frau Marie Haselbauer

verw. Klechowitz, geb. Rettnau

im gesegneten Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer

im Namen aller Hinterbliebenen

Hans Klechowitz

Timmendorfer Strand,
Wilhelmstraße 14,
früher Danzig-Schidlitz, Mittelstr. 29

Am 24. September 1960 entschlief plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Hans Wilke

im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer

im Namen aller Angehörigen

Erna Wilke

Siegburg-Kaldauen,
Lendersbergstraße 8,
früher Danzig-Langfuhr,
Winterfeldtweg 29

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute rasch und unerwartet mein geliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater und Schwiegervater, unser lieber Opi, Bruder, Schwager und Onkel

August Nopper

* 18. 3. 1890 † 10. 10. 1960

Emmendingen, den 10. Oktober 1960
Fritz-Boehle-Straße 7.

In tiefer Trauer

Maria Nopper, geb. Rautenberg
Günther Nopper und Frau Gerty
Friedrich Wittenberg
und Frau Dorothea, geb. Nopper
Enkelkinder Monika, Gabriele,
Sybille, Wolfgang und Andrea

früher Danzig, Steindamm 28—30
Firma Kühler- und Metallwarenfabrik August Nopper
Privat: Holzraum 3

Nach langem schwerem Leiden ging meine liebe Tochter, meine gute Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Annemarie Anuschek

geb. Schepke

für immer von uns.

In stiller Trauer

Mela Schepke, geb. Schneider
Charlotte Schepke
Lucia Schepke, geb. Zehl
Ingeborg und Christian

Wuppertal-Elberfeld,
am 27. September 1960,
Kasinostraße 32,
früher Danzig, Holzmarkt 22

Nach einem arbeitsreichen, erfüllten Leben entschlief sanft, plötzlich und unerwartet unser lieber einziger Bruder, Schwager und Onkel

Egon Krause

im 65. Lebensjahr.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Elisbeth Krause
Georg Sasse und Frau

Hoisdüttel/Hbg., 10. September 1960
Brennerkoppel 9,
früher Schönau

Plötzlich und unerwartet entschlief
am 27. Juli 1960 mein lieber Vater,
unser guter Schwager

Friedrich Naujock

im Alter von 70 Jahren.

Er folgte seiner lieben Frau nach
8 Monaten in die Ewigkeit nach.

In stiller Trauer
Charlotte Naujock
und **Geschwister Fischer**

Kiel-Wik, Wiker Straße 48,
früher Danzig und Neufahrwasser

Nur Arbeit war dein Leben,
du dachtest nie an dich,
nur für die Meinen streben,
hieltst du für deine Pflicht!

Nach kurzer, schwerer Krankheit
verstarb am 25. Juli 1960, fern der
geliebten Heimat, mein geliebter
Mann, unser lieber, treusorgender
Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Erich Borchert

im blühenden Alter von 49 Jahren.

In tiefer stiller Trauer
Charlotte Borchert, geb. Holz
Kinder Harald, Karlheinz
und **Heideloire**

Rüsselsheim/Main,
Auf dem Steinweg 4,
früher Danzig, Altes Roß 1

Am 15. September 1960 verstarb unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Helene Nüstedt
geb. Schumann

im 70. Lebensjahr.

In tiefer Trauer
Heinz Niedermeyer
und **Frau Christa**, geb. Nüstedt
Rainer Zimmermann
und **Frau Lore**, geb. Nüstedt
Clara Schumann, Hohenkirchen
Max Schumann, Wilhelmshaven,
und **Frau Ruth**, geb. Fuhlbrügge
Harald Schumann
und zwei Enkelkinder

Monheim/Rhld., Schumannstraße 1
Die Beisetzung hat in aller Stille am
17. September 1960 auf dem evange-
lischen Friedhof in Monheim statt-
gefunden.

Aus einem arbeitsreichen Leben ver-
schied mein lieber, guter Mann,
mein lieber Vater, Großvater,
Schwiegervater, Bruder, Schwager
und Onkel

Julius Schrödter

im Alter von 69 Jahren.

In stiller Trauer
Maria Schrödter, geb. Mundseek
Rudolf Klechle
und **Frau Leonore**, geb. Schrödter
Ulrich Körstein
Maria Schrödter
Rudolf Schrödter und Frau

Hechingen (Hohenzollern),
Drosselweg 30,
Rendsburg, den 13. September 1960,
früher Tiegenort (Gr. Werder)

GESUCHT WERDEN

Gesucht werden Rentner **Eugen Pardon** und seine Ehefrau, die 1935 in Oliva, Bülowstraße 2, und ab 1942 in Oliva, Bücherstraße 4, gewohnt haben. Zweckentsprechende Mitteilungen sind zu richten an Rechtsanwältin Dr. Kaul Kühne und Dr. York-Friedrich von Bremen-Kühne in Frankfurt am Main, Zeil 65—69, „Bienenkorb“.

Wer hat mit mir in der **Essig-Fabrik**, der **Eierzentrale** Danzig, Häkergasse, oder in der **Danziger Brotfabrik** zusammengearbeitet und kann mir das für Rentenangelegenheiten bestätigen? Um Auskunft bittet **Johanna Seeger**, geb. Czoch, früher Danzig-Ohra, jetzt Schramberg-Sulgen, Krs. Rottweil, Scheffelweg 15.

Gesucht wird Schriftsetzer **Franz Mumm** aus Danzig-Kl.-Waldorf, Laubenweg 19, geb. 5. 6. 1899, zuletzt Lager Matzkau, Nachr. erb. Frau E. Mumm, Halstenbek/Holst., Dockenhuder Chaussee 215.

Gesucht werden Herr Lehrer **Wolf** und Herr **Streblov**, früher Danzig, Weidengasse 62. Meldungen an Frau Hanna Konsorski, Hannover-Limmer, Sackmannstraße 3, erbeten.

WIR GRATULIEREN

Am 29. Oktober 1960 feiert das Ehepaar **Artur** und **Anna Ziegert**, früher Danzig, Hundegasse 120, jetzt Witten/Ruhr, Hermannstraße 1a, das Fest der silbernen Hochzeit. Frau Ziegert ist 1. Vorsitzende der Ortsstelle Witten im Bund der Danziger.

Am 27. Oktober 1960 feiern die Eheleute **Paul Krieger** und **Frau Anna**, geb. Selinski, Herzbrock b. Gütersloh/Westf., Waldburgstr. 1—3, früher Oliva, Hauptstraße 586, ihre Silberhochzeit.

Ihre silberne Hochzeit feiern am 5. November 1960 die Eheleute **Kurt Albrecht** und **Frau Gertrud**, geb. Engler, Natbergen 35, bei Osna-brück 5, früher Danzig, Sandweg 109.

VERMISCHTES

Direkt ab Fabrik

Gustav Springer Nachf.



gegründet 1866
in Danzig
Hamburg 26, Jordanstraße 8

	Vol.	1/2 Fl.	1/2 Fl.
Gusprina grün	56	12,40	6,40
feinst. Kräutlerlikör			
Baumeister	45	11,—	5,75
rassig. Herrenlikör			
Mokka-Muselman	35	8,60	4,50
echter Mokka-Likör			
Schwarzer Springer	35	9,80	5,20
schw. Johannisbeere			
Ostr. Bärentang	40	10,30	5,40
Danziger Domberr	45	11,—	5,75
Dzg. Kurfürsten	38	9,—	4,75
Dzg. Goldwasser	38	9,—	4,75
Dzg. Machandel	38	7,95	4,20
Weinbrand			
Urvater 1866	38	9,75	5,10
Jamaika-Rum-Verschn.	45	8,90	4,70
Marke „Rarität“			
Starkstrom	50	9,70	5,10
der milde Wodka			

Versand ab 2/1 oder 4/2 Flaschen porto- und verpackungsfrei gegen Nachnahme

Landsmann beschafft
Urkunden aus den Ostgebieten
und Osteuropa.
K. Fünfeich, Braunschweig
Kärntenstraße 18b, I.

Landsmännin, alleinstehend, Anf. 50, schlank, gesund, gut aussehend, berufstätig, sucht entsprechende Bekanntschaft zwecks späterer Heirat. Zuschr. untl. **J. H. 159** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1—3.

DR. HORST MOSICH

Zahnarzt

früher: Danzig, Reitbahn 3

jetzt:

Düsseldorf, Friedrichstraße 101

BETTFEDERN



(fallfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9,30, 11,20, 12,60,
15,50 und 17,—
1/2 kg ungeschliffen
DM 3,25, 5,25, 10,25,
13,85 und 16,25.

fertige Betten
Stepp-, Daun-, Tagesdecken, Bett-
wäsche und Inlett von der Fadefirma
BLAHUT, Furth i. Wald oder
BLAHUT, Krumbach/Schw.

Verlangen Sie unbedingt Angebot,
bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

1a goldgelber, gar. naturreiner
Bienen-Blüten-Schleuder-
Marke „Sonnenschein“, Extra-
Auslese, wunderbares Aroma!

Honig

4 1/2 kg netto (10-Pfd.-Eimer) . . . DM 17,80
2 1/4 kg netto (5-Pfd.-Eimer) . . . DM 9,80
Keine Eimerberechnung. Seit 40 Jahren
Nachnahme ab Honighaus
SEIBOLD & CO. 76 B, Nortorf/Holstein

Danzig-Erinnerungen

Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1955	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1956	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1957	DM 1,70 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1960	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1961	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender „Danzig im Bild“ 1960	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Roman „Antony van Obbergen“	DM 1,50, portofrei
Danzigs Postgeschichte und Poststempel	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Danzig — Ein Blick auf seine Geschichte von Dr. Heinz Neumeyer	DM 0,50 u. DM 0,15 Porto
Festschrift 400-Jahr-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 2,— u. DM 0,15 Porto
Gedenkmünze 400-J.-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 10,—, portofrei
Zeitungsmappe mit Danziger Wappen in Gold	DM 3,— u. DM 0,50 Porto
Danzig-Gemälde von Prof. Pfulbe Achtfarbendruck	DM 3,— u. DM 1,— Porto
„Das heutige Danzig“, Reise- und Bildbericht	DM 5,80 u. DM 0,15 Porto
„Möwen umkreisen das Krantor“ von H. B. Meyer	DM 7,50 u. DM 0,25 Porto
Danziger Erzählungen und Gedichte	
„Danzig in 144 Bildern“	Leinen DM 10,80 u. DM 0,25 Porto
Postkarten mit Danziger Wappen (Großformat)	DM 0,20 u. DM 0,07 Porto
10 Postkarten mit Danzig-Motiven	
„Helft der Jugend Danzigs“	DM 1,50 u. DM 0,10 Porto
Wappennadel	DM 1,50, portofrei
Stadtplan von Danzig, 1:7500 (42x61)	DM 1,50 einschl. Porto
Karte vom Freistaat Danzig, 1:200 000 (40x50)	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Fahrradwimpel mit Danziger Wappen, in bester Ausführung	DM 0,85 u. DM 0,10 Porto
Amateur-Fotos, zehn Ansichten von Danzig	DM 1,10 u. DM 0,15 Porto
Danziger Heimatteller mit Wappen, Krantor und Devise (Durchmesser 9 cm, rein Messing) verwendbar als Ascher, Glasuntersatz und Schmuck-schälchen	DM 2,50 u. DM 0,20 Porto
Danziger Radierungen v. Paul Kreisel z. Preise von	DM 7,— bis DM 30,—
Bunddruck Langer Markt mit Rathaus (24x33 cm)	DM 1,50 u. DM 1,— Porto u. Verpackg.
Danziger Wappen aus Holz	DM 2,50 u. DM 0,25 Porto
Holztafel mit Danziger Motiven in Messing	
12 cm Durchmesser	DM 4,95 u. DM 0,15 Porto
20 cm Durchmesser	DM 8,50 u. DM 0,25 Porto
25 cm Durchmesser	DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
Lesezeichen, Samtband, verschiedenfarbig, mit Danziger Wappen in Messing	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Lieferung durch die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger e. V., Lübeck, Königstraße 1—3, gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto Hamburg 375 28.	

Danziger Heimatspiel von Erich Scholtis DM 4,50 u. DM 0,70 Porto
Bestellung und Bezahlung an Erich Scholtis,
Aachen, Luisenstraße 20—22

Danziger Ölbilder

umzugshalber preisgünstig abzugeben:

Langebrücke	ungerahmt	100/75 cm = 225,— DM
Königl. Kapelle m. St. Marien	ungerahmt	65/80 cm = 200,— DM
Langebrücke m. Speicherseite	ungerahmt	70/50 cm = 150,— DM
Langebrücke m. Sternwarte	ungerahmt	60/50 cm = 125,— DM
Krantor m. St. Marien	ungerahmt	55/50 cm = 125,— DM
St. Marien, vom Dach gesehen	ungerahmt	55/50 cm = 100,— DM
Krantor	ungerahmt	55/50 cm = 100,— DM
Kapellenhof an St. Marien	ungerahmt	55/40 cm = 90,— DM
Ostseestrand	ungerahmt	55/50 cm = 100,— DM
Blumenstillleben, versch. Größen, ungerahmt		
und einige Vorzugsabzüge meiner Danziger Radierungen auf Seide:		
Langermarkt m. Rathaus u. Marien	Blattgr.	50/70 cm = 250,— DM
Die Marienburg	Blattgr.	50/70 cm = 250,— DM
und einige andere Danziger Motive auf Seide, kleineren Formats.		

Paul Kreisel, (24a) Bad Schwartau, Bahnhofstraße 19

erfahren über die Preise, die Qualitäten der Ware, die zum Teil sehr zu wünschen übrig lassen. Wir hörten Meinungen und Antworten auf Fragen von unseren Brüdern und Schwestern in Danzig, desgleichen auch Antworten von Polen, die eine starke Tendenz zum Westen haben. Speziell in kultureller Hinsicht fällt dies einem westlichen Besucher stark ins Auge. Auf dem Theaterprogramm stand „Faust“, die Oper von Gounod, sowie das Schauspiel „Macbeth“ von Shakespeare. Es fragt sich nur: kann der Geist, der einst durch Danzigs Gassen, um die Kirchen und Türme wehte und mit in den Trümmern versank, in dem jetzigen neuen Danzig widererstehen? Horst Schwach übermittelte seinen Landsleuten unzählbare Erlebnisse und Eindrücke. Seine Landsleute dankten ihm mit starkem Beifall. R. Sch.

Ravensburg

Erntedankfest

Die Ortsstelle hatte am 24. September im festlich geschmückten Saal des Gasthofes Mohren zu ihrem diesjährigen Erntedankfest eingeladen. Der 1. Vorsitzende Reschke begrüßte Landesbeauftragten Dr. Siegler und Frau sowie die zahlreich erschienenen Landsleute und Gäste auf das herzlichste. Das festliche Programm wurde mit einem Vortrag von Dr. Siegler eröffnet. Er dankte für die Einladung und übermittelte die herzlichen Grüße des Landes- und Bundesvorstandes. Er betonte, wie schmerzlich es für uns alle sei, das Erntedankfest fern der Heimat feiern zu müssen, doch nach jedem Jahr der Arbeit und des Fleißes sollen frohe Gedanken auch das heutige Fest bestimmen. Dr. Siegler sprach dann über den Zusammenhang der beiden Städte Danzig und Berlin. Berlin ist heute so gefährdet wie Danzig einst. Berlin darf nicht aufgegeben werden und die Ostgebiete dürfen nicht abgeschrieben werden. Doch auf friedlichem Wege müsse versucht werden, das Unrecht wiedergutzumachen. Die Arbeit der Danziger beginne in der Ortsstelle, in der auch über unser Problem gesprochen werden solle. „Wir wollen unsere Nachbarn für unsere Dinge interessieren und mit ihnen zusammenkommen. Niemand weiß, wann eine Änderung der weltpolitischen Lage eintreten wird, und so heißt es für uns, zu hoffen auf ein Wiedersehen mit der Heimat.“ Im Anschluß an seine Ausführungen überreichte Dr. Siegler dem 1. Vorsitzenden Reschke als Anerkennung für geleistete Arbeit das Buch „Deutschland — jenseits von Oder und Neiße“.

Das weitere Programm wurde mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Kennst du die Stadt am Bernsteinstrand?“ eingeleitet. Landsmann Kurth brachte ein Gedicht in heimatlicher Mundart zum

Vortrag, und Landsmann Liss gedachte unseres großen Philosophen Schopenhauer. Gemeinsam mit seinen Töchtern Hildegard, Ursula und Gisela brachte Landsmann Liss das uns so vertraute Lied „Dunkle Giebel — hohe Fenster“ von Eichendorff zum Vortrag. Im Anschluß hieran sprach Landsmann Reschke jr. das Gedicht „Das tägliche Brot“. Unter Leitung von Frau Stoyke erfreuten die Kinder die Anwesenden mit Gesang und Tanz bei flotter Harmonikabegleitung. Freudig begrüßt kam noch einmal die Gesangsgruppe Liss mit be-

schwingten Melodien, und zum Abschluß erfreute Bobbi Carras mit seiner Gitarre und frohen Liedern. Es folgte der Losverkauf für die mit reichen Preisen ausgestattete Tombola. Um Mitternacht war der Geburtstag des 1. Vorsitzenden Reschke gekommen. Landsmann Blank gratulierte mit herzlichen Worten und guten Wünschen und überreichte im Namen der Ortsstelle ein Geschenk. Die Gesangsgruppe Liss ehrte Landsmann Reschke mit dem Geburtstagsständchen „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“.

Aus den Frauenkreisen

Tagung der Bezirksleiterinnen von Nordrhein-Westfalen

Die Landesleiterin der Danziger Frauen in Nordrhein-Westfalen hatte alle Bezirksleiterinnen nach Mülheim-Ruhr, Wasserbahnhof, eingeladen, um aus den Berichten zu ersehen, wie die Arbeit in der kommenden Zeit ausgebaut oder ergänzt werden müßte. Frau Harnack, Mülheim, begrüßte alle Erschienenen sehr herzlich und dankte Frau Richter, die jederzeit bereit sei, überall da zu helfen, wo eine Hilfe notwendig ist. Über die freundliche Begrüßung war Frau Richter sehr erfreut und dankte für das Verständnis, das alle Bezirksleiterinnen ihren Wünschen und Anregungen jederzeit entgegenbringen.

Im Anschluß wurde über die von den einzelnen Bezirken bisher geleistete Arbeit berichtet, und es war erfreulich festzustellen, daß alle Bezirksleiterinnen in der Arbeit immer den Gedanken an die liebe Heimat einschalten und es als Aufgabe und Pflicht betrachten, die junge heranwachsende Generation in der Liebe zur Heimat zu erziehen und sie ihnen bei gelegentlichen Veranstaltungen nahezubringen. Auch die gemeinsame Arbeit mit der Ortsstelle, die Betreuung der Alten und Kranken und die Hilfe für die Spätaussiedler stehen bei allen selbstverständlich im Arbeitsprogramm.

Die Aussprache über die einzelnen Referate ergab manche Anregung, die für die weitere Arbeit interessant und nützlich ist. Es wurde beschlossen, diese gemeinsamen Besprechungen öfter stattfinden zu lassen, da sie anregend und nutzbringend für die gemeinsame Arbeit sind. Frau Richter gab dann noch einen kurzen Bericht über die Sitzung in Scharbeutz und über das Süddeutsche Treffen der Danziger in Ludwigsburg und schloß die Sitzung mit dem Wunsche für eine weitere gute und ge-
dehliche Zusammenarbeit.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Wasserbahnhof wurde bei herrlichstem Wetter eine kurze Bootsfahrt nach Kettwig in das Ruhrtal gemacht, und bei einer zwanglosen Aussprache wurden noch weitere Probleme erörtert. Alle Mitarbeiterinnen waren sich darüber einig, daß Frau Martha Harnack alles wunderschön vorbereitet und arrangiert hatte. Dankbar und in gehobener Stimmung schieden die Teilnehmerinnen von Frau Harnack und gaben Frau Richter das Versprechen, nicht müde zu werden und ihrer Arbeit immer treu zu bleiben.

Bremen-Nord

Am 5. Oktober traf sich die Danziger Frauengruppe Bremen-Nord zu einer Kaffeefahrt ins „Blaue“. Bei sehr schönem Wetter ging es mit viel Humor ab Burgham zu Fuß nach Marßel. Nach einem schönen Spaziergang durch ein Wäldchen



traf die Gruppe in Marßel ein. Dort erwartete die Frauen eine schön gedeckte Kaffeetafel. Bei Spiel, Verlosung und Vorträgen und Tanz gingen die Stunden schnell dahin. Um 19 Uhr wurde der Heimweg angetreten.

Otto Naft

em. ordentl. Prof. Dr. med.

ehem. Direktor der Med. Akademie Danzig

* 19. 2. 1885 † 11. 10. 1960

In tiefster Trauer

Martha Nast, geb. Hauschild

im Namen aller Hinterbliebenen

Göttingen, den 11. Oktober 1960

Weender Landstraße 14

Nach erfolgter Überführung hat die Beisetzung am Montag, dem 17. Oktober 1960, um 13.30 Uhr auf dem Staigfriedhof in Stuttgart-Bad Cannstatt stattgefunden.

Aus unserer in Danzig ansässig gewesenen Familie verstarben bzw. verblieben als Opfer des Krieges oder seiner Folgen unsere lieben Angehörigen

Frau Auguste Loyal

geb. Schulz
geb. 3. 6. 1862 in Eichenberg,
Kreis Putzig
gest. 30. 5. 1940 in Danzig

Siegfried Loyal

geb. 1. 5. 1924 in Danzig
gest. 2. 6. 1942 in Rußland

August Loyal

geb. 13. 8. 1920 in Danzig
gest. 12. 9. 1942 in Frankreich

Oskar Loyal

geb. 27. 11. 1925 in Danzig
gest. 10. 9. 1944 in den Karpaten

Harry Loyal

geb. 30. 12. 1902 in Danzig
gest. 5. 11. 1945 in Kroatien

August Loyal

geb. 21. 8. 1860 in Gumbinnen
verschollen seit 1945

Arthur Loyal

geb. 8. 6. 1898 in Danzig
gest. 31. 5. 1947 in Klingenthal

August Loyal

geb. 13. 8. 1888 in Danzig
gest. 4. 9. 1955 in Woldegk

Eugen Loyal

geb. 3. 1. 1887 in Danzig
gest. 10. 9. 1959 in Burg a. Fehmarn

Wir gedenken der Heimgegangenen in Liebe und Dankbarkeit.

Walter und Gertrud Loyal

Burg auf Fehmarn, i. November 1960
Sahrensdorfer Straße 6
früher: Danzig-Schidlitz,
Kleine Molde 35

Fern der Heimat verstarb am 15. Oktober 1960 mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Bernhard Schmanau

im 62. Lebensjahr,

In stiller Trauer

Martha Schmanau
und alle Angehörigen

Hemer, Krs. Iserlohn
Richard-Wagner-Straße 12
früher Langenau, Danzig-Land



NACHRUH

Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die letzte Ruh', denkt, was ich gelitten habe, eh' ich schloß die Augen zu.

Nach einem Leben voll Liebe und Sorge nahm Gott der Herr am 10. 10. 1960 nach einem schweren Krankenlager meine über alles geliebte Mutter, unsere liebe Omi,

Emma Wandersee geb. Ziebuhr

im 69. Lebensjahr zu sich in sein großes Reich.

In tiefer, stiller Trauer

Eise Merten, geb. Wandersee
und alle Verwandten
und Freunde.

Lübeck, Kolberger Platz 1
früher: Danzig-Troyl,
Bodelschwingerstraße 1

Nach einem arbeits- und erfolgreichen Leben verschied unerwartet unser geliebter und verehrter Vater, Großvater und Urgroßvater, der

Fabrikbesitzer und Tischlermeister

Max Bertling

Senator a. D. und ehem. Vizepräsident der
Handwerkskammer zu Danzig

im hohen Alter von 84 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Else Acker, geb. Bertling
Gerda Bertling-Vieweg

Zoppot/Cötenhafen
Gailing, 20. Oktober 1960

Die Einäscherung hat in aller Stille am 24. Oktober 1960 in Konstanz stattgefunden.

Unser herzenguter Papa

Kaufmann

Walter Schibblock

geboren am 17. 1. 1886

ist am 15. September 1960 für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer

Ilse Wobbe, geb. Schibblock
Brunhilde Schibblock
Leo Wobbe
Erna Wohlt und Kinder

Berlin W 15, den 15. September 1960
Ludwig-Kirch-Straße 2
früher Danzig, Breitgasse 127

Am 14. Oktober 1960 ist unser lieber Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Heinrich Froese

im 78. Lebensjahr heimgegangen.

In stiller Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Artur Froese

Uetersen, im Oktober 1960
Dessauskamp 26
fr. Reimerswalde, Krs. Gr. Werder

Am Sonnabend, dem 8. Oktober 1960, entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Paul Kuhn

im 81. Lebensjahr.

In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Johanna Kuhn, geb. John

Kiel-Gaarden, Bielenbergstr. 46
früher Danzig, Nehrung Weg 2

Am 10. Oktober 1960 entschlief plötzlich und unerwartet, fern seiner unvergessenen Heimat, nach einem arbeitsreichen und aufopfernden Leben für die Seinen mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Schiffseigner

Richard Crety

im 69. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Irma Crety, geb. Walter
Lieselotte Grünreich, geb. Crety
Lore Crety

Hamburg-Blankenese, Bargfredestraße 4d
früher Danzig, Plankengasse 9

Am 22. September 1960 verstarb unerwartet fern der Heimat in der Schweiz unser Mitglied, die Landsmännin

Maria Kelas

geb. Dietrich

im 74. Lebensjahr.

Zuletzt wohnhaft in Gelsenkirchen, Hartmannstraße 59
früher Danzig-Emaus, Karthäuser Straße 231.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bund der Danziger e. V.
Ortsstelle Gelsenkirchen

Mein sehr geliebter Mann und treuster Lebenskamerad durch schöne und schwere Jahre

Max Kiewning

Rechtsanwalt und Notar
geb. 15. 3. 81 in Danzig

ist heute nach langer, schwerer Krankheit aus einem mit Weisheit, Güte und Liebe so reichlich gefüllten Leben von mir in die Ewigkeit gegangen.

Uns allen ist mit ihm ein Vorbild edelsten Menschentums genommen.

Clara Kiewning
Ursula Richter-Kiewning
Dr. med. Lore Haase-Kiewning
Dr.-Ing. Hermann Haase-Kiewning

Jörg und Gerd Richter
Carla, Ilka und J. Fritz Max Haase-Kiewning

Schleswig, den 4. Oktober 1960
Magnussenstraße 22

Am Freitag, dem 7. Oktober 1960, ist meine liebe Mutter

Johanna Jarentowski

geb. Leibbrandt

19. 6. 1872

nach langer Krankheit verstorben.

Es trauern um sie

Waltraut Schulz,
geb. Jarentowski
Helmut Schulz
Martina und Konrad

Unna/Westf., Danziger Straße 11
früher: Danzig-Langfuhr, Heiligenbrunner Weg 25



Fern der geliebten Heimat rief Gott der Herr am 30. September 1960 unseren herzenguten Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Franz Michael Kobiella

einen Tag nach seinem 78. Geburtstag zu sich in die ewige Heimat.

In stiller Trauer

im Namen der Angehörigen

Edeltrud Rehaag,
geb. Kobiella

Frankfurt/M., Ingolstädter Str. 30
früher: Danzig, Stiftsgasse 6

GESUCHT WERDEN

Wer kann mir für Rentenangelegenheit bestätigen, daß ich als Hausgehilfin bei nachstehenden Arbeitgebern beschäftigt war: Molkereipächter Fritz Burgunder, Kl.-Mausdorf/Gr. Werder, vom 11. 11. 1913 bis 11. 11. 1915; Firma Robert Bohl, Tiegenhof, Vorhofstr., vom 12. 11. 1915 bis 11. 11. 1916; Firma Ernst Thiel, Tiegenhof, Marktstraße 3, vom 12. 11. 1916 bis 11. 11. 1919. Zuschr. erb. Helene Beutler, verw. Guttman, geb. Bersuch, früher Rückenau, Gr. Werder, jetzt Vettweis, Kreis Düren, Züpicher Straße.

VERMISCHTES

BETTFEDERN

(fallfertig)
1/2 kg handgeschliffen
DM 9.30, 11.20, 12.60,
15.50 und 17.—
1/2 kg ungeschliffen
DM 3.25, 5.25, 10.25,
13.85 und 16.25,

fertige Betten

Stepp-, Daunen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma

**BLAHUT, Furth i. Wald oder
BLAHUT, Krumbach/Schw.**

Verlangen Sie unbedingt Angebot,
bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken



In stillem Gedenken

meines über alles geliebten, unvergeßlichen Mannes

Gustav Nagel

ehemals Danzig, Reitbahn 18

29. 10. 1959 — 29. 10. 1960

Berlin-Friedenau, Fregestraße 70

Paula Nagel

unter Leitung des 2. Vorsitzenden, Günter Hentschel, von Pinneberg durch das schöne ostholsteinische Land zur Gaststätte Fegetasche, Frau Seeger, die Vorsitzende der Ortsstelle Plön, empfing dort die Pinneberger und machte mit ihnen einen Spaziergang am Großen Plöner See. Dann ging es zur gemeinsamen Kaffeetafel, nachdem Frau Seeger und Günter Hentschel alle Danziger aus Plön und Pinneberg sowie einige Gäste der pommerischen Landsmannschaft herzlich begrüßt hatten. Im Verlaufe des Nachmittags und Abends erfreuten Jugendliche der Plöner Ortsstelle die Anwesenden mit Tänzen und kleinen Vorträgen. Besonderen Beifall erntete ein kleines Spiel der „Danziger Fischfrauen“. Eine Berliner, die sich seit langem der Danziger Ortsstelle in Plön ange-

schlossen hat, brachte Lieder zur Laute und Vorträge in der Berliner Mundart. Auch Mitglieder der Ortsstelle Pinneberg trugen zur Unterhaltung bei. So verlief bei Tanz, Spiel und Unterhaltung das Zusammensein viel zu schnell. Zum Schluß dankte der 1. Vorsitzende der Pinneberger Ortsstelle, Bäckermeister Meier, Frau Seeger und den Mitgliedern der Plöner Ortsstelle für die herzliche Aufnahme und die netten Stunden, Frau Seeger und Ldsm. Hentschel betonten, wie gut es jedem getan habe, wieder einmal mit Landsleuten zusammen zu sein, den heimatlichen Tonfall zu hören und sich so zu fühlen, als sei man in der Heimat. Da dieses Treffen allen Beteiligten so gut gefallen hatte, wurde beschlossen, im nächsten Jahr einen Gegenbesuch der Plöner Ortsstelle

nach Pinneberg zu starten. Eine Lampionpolonaise beschloß den schönen Tag. E. D.

Siegen-Klafeld

Lichtbildvortrag

Nach der Sommerpause begrüßte der Vorsitzende Lattner in der ersten Mitgliederversammlung des Winterhalbjahres die zahlreich erschienenen Mitglieder. In vielen bunten Dias wurden die schönsten Gegenden des Siegerlandes unter dem Titel „Ein Danziger sieht die neue Heimat“ gezeigt. Weitere Bilder berichteten von den gemeinsamen Fahrten an den Rhein und zur Bundesgartenschau. Für das nächste Zusammentreffen ist der Film „Danzig, früher — heute“ vorgesehen. Auf allgemeinem Wunsch wird die neugegründete Frauengruppe die Adventstafel ausgestalten,

ZUM GEDENKEN

Am 22. November 1950 erlöste ein sanfter Tod nach qualvollem Leiden in Stadthagen unsere über alles geliebte Mutter, liebe, gute Schwiegermutter, unsere beste Omi und liebe Schwester

Anna Reinke

geb. Dobratz

72 Jahre alt.

Unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa **Bruno Reinke**

soll auf der Flucht in Küstrin, wo wir ihn schweren Herzens zurücklassen mußten, am 4. Oktober 1945, 64 Jahre alt, an Enkkräftung verstorben sein.

Dieter Reinke

starb im Juni 1945, sieben Wochen alt, den Hungertod.

Monika Reinke

unser aller Sonnenschein, wurde uns bei fröhlichem Spiel durch tragischen Unfall im Alter von 9 Jahren entrisen.

Reinhild Jansen

unser geliebtes erstes Kind, verhungerte im Alter von 6 Monaten im Juli 1945 in der Heimat.

Bruno Jansen

und Rosalie Jansen

(früher Jankowski)

unsere geliebten Eltern, Schwieger- und Großeltern und lieber Brüder, sind in der lieben Heimat im Alter von 75 Jahren 1956 und 69 Jahren 1951 verstorben.

Sie alle sind unvergessen von **Hildegard Jansen**, geb. Reinke **Sigismund Jansen** **Willy Reinke**, Tübingen **Christel Reinke**, geb. Ens **Ingelore und Peter** (Zwillinge), **Marlies, Evelin und Heidi** als Enkelkinder

Stadthagen, Finkenstraße 5
früher Danzig-Langfuhr, Eisenstr. 3
und Labesweg 11, und Johannisgasse 48

Der Herr über Leben und Tod nahm unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Margarethe Sprung

geb. Sierakowski

Wwe. des Hauptwachmeisters der Schutzpolizei Otto Sprung aus Danzig-Oliva, Klosterstraße 9, am 23. August 1960 zu sich.

Es trauern

ihre Söhne und Angehörigen

Koblenz-Pfaffendorf,
Ellingshohl 22

TOTENSONNTAG 1960

Zum ewigen Andenken meiner lieben Mutter

Fr. Marta Balda

verw. Fischer

und

Emil Balda

aus Zoppot, Wilhelmstraße 36,

die 1945 beim Einzug der Russen ums Leben gekommen sind.

Erich Fischer und Frau

Itzehoe, Breitenburger Straße 46.

Fern von der geliebten Heimat starb nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, mein guter Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel **Heinrich Wilhelm**

im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer

Berta Wilhelm, geb. Voldert

Herta Butterlin, geb. Wilhelm

und Tochter **Gudrun**

Georg Wilhelm und Frau

Otto Wilhelm

Berta Wilhelm

Hans-Georg Wilhelm

und Familie

Familie Reiland

Lauda, den 18. Oktober 1960

Kaiser-Ludwig-Straße 4

früher Danzig-Neufahrwasser,

Albrechtsstraße 17

Die Beerdigung hat am 18. Oktober in Lauda stattgefunden.

In die ewige Heimat abberufen wurde unsere gute, unermüdet sorgende Mutter, unser liebes Omchen

Frau Gertrud Ordowski

geb. Kornath

im Alter von 80 1/2 Jahren.

Wir gedenken gleichzeitig unseres lieben Vaters, des Bauunternehmers

Franz Ordowski

gest. 1945 auf dem Meere,

des gefallenen Sohnes

Gerhard Ordowski

der von Bomben getöteten

Schwiegertochter

Gertrud,

mit Enkeln Jürgen, Robert

und Klaus

und des in russischer Gefangenschaft gest. Schwiegersohnes

G. Dulski

Im Namen aller Hinterbliebenen

Elsabeth Dulski

Lahr/Schw., Trampierstraße 52

früher Bölkau, Danzig

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief am 27. Oktober 1960 nach Vollendung seines 73. Lebensjahres mein lieber Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder

Karl Friedrich Kischnick

In stiller Trauer

Selma Kischnick

Irgard und Hans-Heinrich Dürkop

Jürgen und Edeltraut Kischnick

Harksheide, Stonsdorfer Weg 3b

früher Zoppot, Gerichtsstraße 18

† Plötzlich und unerwartet verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied, unsere Kasinowartin

Frau Emma Janusch

im 68. Lebensjahr.

Wir verlieren in ihr ein treues

Mitglied, dessen Andenken wir

stets ehren werden.

Die Ortsstelle

Gütersloh/Westf.

Nach langem, mit großer Tapferkeit ertragenem Leiden entschlief meine inniggeliebte Mutter, unsere liebe Schwägerin

Lisbeth Tavernier

geb. Kaschade

Ihr ganzes Leben war Liebe und Fürsorge für mich.

In tiefster Trauer

im Namen aller Angehörigen

Ruth Tavernier

Hamburg 13, den 24. Oktober 1960

Hallerstraße 5 b

früher Danzig-Oliva, Georgstraße 9

Plötzlich und unerwartet entschlief am 1. November 1960 mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater

Otto Herdemertens

Kunstmaler

In tiefem Schmerz

Martha Herdemertens, geb. Saborowski

Ottfried Herdemertens

Ingelore Herdemertens

Karin Herdemertens, geb. Wínguth

Hamburg-Osdorf, Tellkampweg 11

früher Danzig-Oliva, Hardenbergstraße 10

Nach 15 Jahren voll banger Unge-
wissenheit erhielten wir jetzt die trau-
rige Nachricht, daß mein geliebter
Mann, unser herzensguter Vater

Bruno Karsten

geb. 27. Januar 1907 in Danzig-Ohra,

am 10. Januar 1946 in einem Elends-

lager verstorben ist. Das Glück,

seinen am 12. Juli 1945 in Goten-

hafen geborenen Sohn Peter zu se-

hen, war ihm nicht vergönnt.

In stiller Trauer

Hedwig Karsten, geb. Kirstein

Ruth Dambor, geb. Karsten

Ingrid Brede, geb. Karsten

Lieselotte Lenze, geb. Karsten

Peter Karsten

und alle Familienangehörigen

Wuppertal-Langerfeld,

Kohlensstraße 41

früher Danzig-Ohra,
Korintengasse 13

Am 21. August 1960 verstarb nach
einem arbeitsreichen Leben mein
lieber treusorgender Mann, unser
herzensguter Vater, Bruder, Schwie-
gersohn, Schwager und Onkel

Walter Lietz

im Alter von 54 Jahren.

In tiefem Schmerz

Edith Lietz, geb. Lindenau

Lothar

Magrit

Rosita

und alle Angehörigen

Schleswig, Karpenteich 17a

früher Danzig-Ohra,
Schönfelder Weg 28

Mein geliebter Mann, unser treu-
sorgender Vater, Bruder und
Schwiegersohn

Reinhard Dubke

geb. 16. 9. 1899 zu Danzig

hat uns heute nach schwerer Krank-
heit für immer verlassen.

In tiefem Schmerz

und dankbarem Gedenken

Ise Dubke, geb. Hammer

Franz-Joachim Dubke

Michael Dubke

Erich Dubke und Familie

Hamburg

Dr. Joachim Hammer

Oberamtsrichter i. R.

und Familie

Nienburg/Weser

Bückeburg, den 20. Oktober 1960

Grenzweg 1

Plötzlich und unerwartet verstarb
am 14. August 1960 mein lieber
Mann und Bruder

Horst Wendel

im Alter von 40 Jahren.

Er folgte seiner Mutter

Emma Wendel

nach drei Wochen in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer

Herta Wendel

Heinz Wendel, Bruder

Schleswig, Heisterweg 79

früher Danzig, Mausegasse

Plötzlich und unerwartet verschied mein herzenguter Mann, unser lieber Vater und Opi

Malermeister
Friedrich Hesse

im Alter von 70 Jahren.

In tiefer Trauer
Martha Hesse
Dorothea Neelsen, geb. Hesse
Peter Neelsen
und drei Enkelkinder

Schleswig, Chemnitzstraße 57, den 24. Oktober 1960
früher Danzig, Lastadie 23

Am 2. November 1960 entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgr Großvater

Ernst Giersdorf

Oberfeuerwehrmann i. R.

im 75. Lebensjahr.

In tiefer Trauer
Helene Giersdorf, geb. Brunke
Paul Giersdorf und **Frau Margarete**, geb. Nagel
Paul Schacht und **Frau Anni**, geb. Giersdorf
Willy Klinsk und **Frau Gertrud**, geb. Giersdorf
Adalbert Giersdorf und **Frau Elisabeth**, geb. Otte
Enkelkinder, Urenkel
und Anverwandte

Gelsenkirchen-Horst, Industriestraße 85
früher Danzig-Langfuhr, Heimatstraße 30

GESUCHT WERDEN



Gesucht wird **Adolf Lange**, geb. 21. 5. 1888 in Danzig, Verwaltungsangestellter am Steueramt, Promenade, wohnh. gewesen Danzig-Langfuhr, Pestalozzistraße. Adolf Lange wird vermisst seit März 1945, letzte Nachr. aus Langfuhr. Er war Unterfeldwebel beim Ersatztr.-Teil II Panz.-Grenadier E. u. A. Btl. Feldhernhalle (Stab), Nr. d. Trupp.-Stammrolle 646, Erkenn.-Marke 7033 St. Kp. II Bil. „F“, Wehrmz. Danzig 88/9/6/6. Zuschr. an Willi Lange, Lübeck, Gluckstr. 7, erbeten.

Ich suche Kameraden, die mit meinem Mann **Karl Zier**, geb. 19. 8. 1896, früher Danzig-Schidlitz, Rektorweg 3a, von 1918 bis 1922 zusammen bei der Berufsfeuerwehr waren. Um dringende Auskunft für Rentenangelegenheit bittet Frau **Ida Zier**, jetzt Balzholz, Krs. Nürtingen, Beurenere Straße 3. Unkosten werden erstattet.

Gunter Gross

geb. 30. Oktober 1960

Frankfurt/Main
Sophienstraße 136

Gabriele hat ein Brüderchen bekommen und wir einen prächtigen Sonntagsjungen.

Christine Gross
geb. Wawer
Dipl.-Ing. Gernot Gross

Für LAG Erben gesucht von Oberpostschaffner **Rudolf Foth**, geboren 3. 2. 1880 in Bölkau, verstorben am 31. 3. 1945 in Danzig-Schidlitz, Oberstraße 128c. Zuschriften erbeten an Frau **Olga Müller**, Oelber a. w. Wege 52, Post Baddeckenstedt.

Gesucht werden **Ferdinand** und **Ida Fischer**, geb. Schneider, Danzig, Hohe Seigen 6, von Artur Lewandowski, jetzt Naharia/Israel, Weizmannstr. 66.

WIR GRATULIEREN

Ihre Silberhochzeit feiern am 30. November die Eheleute **Willy Strauß** und **Frau Anny**, geb. Barra, früher Danzig, Breitgasse 82 (Goldschmiedemeister), jetzt Bad Nauheim, Lessingstraße 12.

Für die vielen herzlichen Glückwünsche, Blumen sowie Geschenke zu unserer Silberhochzeit sagen wir allen Landsleuten aus der Heimat und Bekannten sowie dem Danziger Bund und Herrn Kosmider von der Ortsstelle Hagen unseren herzlichsten Dank.

Artur Ziegert und **Frau Anna Witten**, Hermannstraße 1A

CHRISTIAN
18. 10. 1960
Carlas ersehntes Brüderchen ist da. In Freude und Dankbarkeit **Christel Mintel**, geb. Pokriefke **Karlheinz Mintel**
Goslar, Danziger Straße 50
früher: Danzig-Neufahrwasser, Bergstraße 20a
Tiegenhof, Marienburger Straße 24

DANKSAGUNG
Für die vielen Glückwünsche zu meinem 90. Geburtstag sage ich allen Landsleuten aus der Heimat, Verwandten und lieben Freunden meinen herzlichsten Dank.
Friedrich Henning
früher Kalleherberge, bei Tiegenort
jetzt Rurkempfen,
über Heinsberg Rhld.

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Gratulationen und Geschenke, die wir zu unserer eisernen Hochzeit entgegennehmen durften, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Hermann Krause und **Frau Lübeck-Eidholz**, Oktober 1960

VERMISCHTES

1-Z1-Wohng., i. Einfamilienhaus a. Stadtr. v. Kiel wird ruh., ehrl., saub. Ehepaar od. Frau (evtl. auch mit Kind) geg. Mithilfe in Haus u. Garten geboten. Angeb. unter **V G 161** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.

Aus Privatbesitz einige **Ölbilder** und **Aquarelle** von Chlebowski und Heidingsfeld zu verkaufen. Angeb. unt. **D M 162** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.

Danziger Jungmann, 27 J., 1,74 groß, blond, kath., berufstätig, wünscht Bekanntschaft m. kath. Danziger Mädchen zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild (zurück) erbeten unter **A B 160** an die Geschäftsstelle des Bundes, Lübeck, Königstraße 1-3.

Landsmann beschafft
Urkunden aus den Ostgebieten und Osteuropa.
K. Fünfelm, Braunschweig
Kärntenstraße 18b, I.

Direkt ab Fabrik
Gustav Springer Nachf.
gegründet 1866
in Danzig
Hamburg 26, Jordanstraße 8



	Vol. 1/2	1/1 Fl.	1/2 Fl.
Gusprina grün	56	12,40	6,40
feinst. Kräutlerlikör			
Baumelster	45	11,—	5,75
rassig. Herrenlikör			
Mokka-Muselmann	35	8,60	4,50
echter Mokka-Likör			
Schwarzer Springer	35	9,80	5,20
schw. Johannisbeere			
Ostpr. Bärenfang	40	10,30	5,40
Danziger Dombherr	45	11,—	5,75
Dzg. Kurfürsten	38	9,—	4,75
Dzg. Goldwasser	38	9,—	4,75
Dzg. Machandel	38	7,95	4,20
Weinbrand			
Urvater 1866	38	9,75	5,10
Jamaika-Rum-			
Verschn.	45	8,90	4,70
Marke „Rarität“			
Starkstrom	50	9,70	5,10
der milde Wodka			

Versand ab 2/1 oder 4/2 Flaschen porto- und verpackungsfrei gegen Nachnahme

Das neue verbesserte
Weihnachts-Christbaum
Engel-Geläute

5 Posanunen-Engel
3 Glöckchen
Turbinen
Ständer mit Fuss
jetzt alles in
goldfarbener
Ausführung
u. farbenprächtige
Krippendarstellung
32 cm hoch zusam-
menlagbar. Nach
dem Anzünden der
Kerzen drehen sich
die Posanunen Engel
u. bringen die
Glöckchen zum
lieblichen Geläute.

komplett nur 5,90

Als Christbaumschmuck (Vorrichtung vorhanden) u. auch als Tischschmuck sehr beliebt. Einmalige Anschaffung-jedes Jahr verwandbar. Kompl. mit Gebrauchsanweisung. Stück nur 5,90 und Nachnahme-Porto (ab 2 Stück portofrei) Rückgaberecht bei Nichtgefallen. Jedes Jahr immer wieder grosse Nachfrage. Bestellen Sie daher sofort (Postkarte genügt)
W. Roth Abt. E 15 Neuss/Rhein
Schliessfach 142

Alle Jahre wieder...

Staesz
Pfefferkuchen
Genirz
8 Genirz
J. STAESZ JUN.
WILHELMSTRASSE 10
LÜBECK

J. STAESZ JUN.
NESSE BEI BREMERHAVEN

früher Elbing/Westpr.
beiliegend 21 prämierte Backrezepte

BETTFEDERN

(für 1 Bett)

1/2 kg handgeschliffen
DM 9,30, 11,20, 12,60,
15,50 und 17,—

1/4 kg ungeschliffen
DM 3,25, 5,25, 10,25,
13,85 und 16,25,

fertige Betten
Stepp-, Daunen-, Tagesdecken, Bett-
wäsche und Inlett von der Fachfirma
BLAHUT, Furth i. Wald oder
BLAHUT, Krumbach/Schw.

Verlangen Sie unbedingt Angebot,
bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

Ihre
Schreibmaschine

ob in Miete,
Bar- oder Teil-
zahlungskauf
(kleine Gebüh-
ren oder Raten)

nur von Ihrem Landsmann

Horst Klotaki

Wuppertal-Barmen
Germanenstraße 6

Völlig unerwartet entschlief am 10. November 1960 mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Emil Klempnauer

Landwirt aus Groschkenkampe

im 70. Lebensjahr.

In tiefer Trauer
Emilie Klempnauer, geb. Moed
Alfred Klempnauer mit Familie
Gottlob Lenge mit Familie
Hildegard Klempnauer
Egon Klempnauer mit Braut

Rietheim, Kreis Münsingen
Die Beerdigung fand am Sonntag, dem 13. November 1960, statt.

Am 10. November 1960 verstarb nach längerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel, der langjährige

Hausmeister der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Ernst Glaser

im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer
Erna Marquardt, geb. Glaser
Herbert Glaser
Hildegard Jahrke, geb. Glaser
Franz Marquardt
Charlotte Glaser, geb. Groß
Bruno Jahrke
vier Enkel, zwei Urenkel sowie
die übrigen Angehörigen

Düsseldorf, Bachstraße 68
früher Danzig, Wallgasse 14b, AOK



Soll's uns hart ergehn,
Laß uns feste stehn,
Und auch in den schwersten Tagen
Niemals über Lasten klagen,
Denn durch Trübsal hier
Geht der Weg zu Dir.

Unsere liebe, tapfere Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Witwe Luise Hauschulz

geb. Wiebe
Kaufrau aus Zoppot

entschlief heute nach kurzer, schwerer Krankheit, nachdem sie gestern 82 Jahre alt wurde.

Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit
Irma Hauschulz
Erika Wetzling, geb. Hauschulz
Edeltraut Schlenkermann, geb. Hauschulz
Herbert Wetzling, vermißt
Willy Schlenkermann
Marie Reiter, geb. Wiebe
Wolfgang, Rainer, Ilka und Dagmar
als Enkelkinder

Bad Pyrmont/Stuttgart, den 11. November 1960.
Rathausstraße 21a
Die Beisetzung fand am Dienstag, dem 15. November 1960, um 15.30 Uhr auf dem Stadtfriedhof Bad Pyrmont-Holzhausen statt.

ZUM GEDENKEN

Aus einem Leben voll einsatzbereiter Treue rief Gott, der Herr über Leben und Tod, unsere einstige Gemeindegewesener, die

Diakonisse Emilie Horn

am 27. August 1960 nach schmerzhafter Krankheit heim in seinen Frieden. Sie wurde am 30. August 1960 auf dem Schwesternfriedhof des Diakonissen-Mutterhauses Genthin bei Magdeburg zur letzten Ruhe gebettet.

Über ihrem Sterben stand das Wort:
Er ist unser Friede! (Eph. 2)

Für die zerstreuten Glieder
unserer Gemeinde
Danzig-Heubude
Frau L. Schattat

NACHRUUF!

Am 5. November 1960 verstarb nach langem Leiden unser langjähriges Mitglied

Herr Hellmuth Lemke

im Alter von 59 Jahren.

Der Verstorbene war Inhaber der Verdienstmedaille Fast zehn Jahre hat er das Amt des Ortsstellenkassenwarts in vorbildlicher Zuverlässigkeit ausgeübt. Das Gedenken an unsere Vaterstadt hat er in unserem Kreis stets in unwandelbarer Treue hochgehalten.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bund der Danziger e. V.
Ortsstelle Marl i. W.

Am 16. November 1960 verstarb unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Otto Born

Amtsrat i. R.

im fast vollendeten 87. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen
Kurt Born und Frau
Barbara, geb. Oberländer
Siegfried Gummich und Frau
Christel, geb. Born
und 7 Enkelkinder

Bad Neuenahr, Bergstraße 4
Kiel, Harnsstraße 74
früher Danzig, Langgarten 52

Am Totensonntagabend entschlief meine liebe, herzengute Frau, unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Meta Dragosch

geb. Eilrich

kurz vor Vollendung ihres 80. Lebensjahres.

In stiller Trauer
Amandus Dragosch
Gerda Schloer, geb. Dragosch,
mit Gatten
Elsa Fritsch, geb. Dragosch,
mit Gatten und Enkel
Erika Krause, geb. Dragosch,
mit Gatten und Enkel

Raisting 84 / Obb,
früher Danzig-Tiefensee

Nun ist auch unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, der

Obersteuerinspektor i. R.

Max Reinhold Schlee

geb. 8. September 1891
gest. 24. September 1960

früher Danzig-Langfuhr,
Ostseestraße 74,

für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Eberhard Schlee
Gertrud Hönerlage, geb. Schlee

Itzehoe, Langer Peter 64
Lüdenscheid, Am Drostenstein 38

Am 24. September 1960 verstarb plötzlich nach längerem Leiden der vielen Danzigern bekannte

Obersteuerinspektor a. D.

Max Schlee

im Alter von 69 Jahren in Itzehoe, seinem letzten Wirkungsort, betrauert von seinen Kindern und Enkeln.

Stete Hilfsbereitschaft, gepaart mit Güte und bester Kameradschaft, so kennen ihn seine alten Freunde und Kollegen, denen er unvergessen bleiben wird.
Für viele seiner Freunde und ehemaligen Kollegen

Herbert Renn, Amtsrat a. D.,
Aachen

Kein Arzt, kein Helfer war für dich bis Christus sprach: ich helfe dir.

Mein sehr geliebter Mann und treuester Lebenskamerad durch schöne und schwere Jahre

Willi Gringel

ist am 14. November 1960 nach schwerer Krankheit im 76. Lebensjahre heimgegangen.

Es trauern um ihn
Agate Gringel, geb. Philipsen
Elli Köplin, geb. Gringel
Otto Köplin
Waltraud Gringel
Gerda Ries, geb. Gringel
Johannes Ries
Waltraud und Ilse
Ute und Siglinde als Enkelkinder

Niedergrenzbach 122
über Treysa Kassel
früher Danzig-Wotzlaff

Am 17. Oktober 1960 entschlief plötzlich mein geliebter Mann, unser guter Vater, Großvater und Bruder

Dr. Leonhard Mangold

Obermedizinalrat i. R.

im Alter von 77 Jahren.

In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Dorothea Mangold, geb. Citron

Heidelberg, Bahnhofstraße 23

ZUM GEDENKEN

Ein Leben hat sich erfüllt!

Still, wie er gelebt, ist nach kurzer, sehr schwerer Krankheit unser innig geliebter, herzenguter Tally, Polizeimeister i. R.

Walter Andrees

am 1. Dezember 1959 im Alter von gerade 60 Jahren von uns gegangen.

In tiefem Schmerz
seine Gerdi, geb. Großkopf
Wolfgang und Dieter als Söhne
Charlotte Rupp-Großkopf, Schwägerin
Margret Andrees, geb. Dahl
und Anverwandte

Zum ewigen Andenken an unsere lieben, unvergeßlichen Eltern

Albert Großkopf

Selma Großkopf, geb. Fischer

früher Danzig, Barbaragasse 3, Gemeindehaus

Gertrud Andrees-Großkopf
Rotenburg/Hann., Königsberger Str. 24
Charlotte Rupp-Großkopf
Düsseldorf, Oststr. 100

den 1. Dezember 1960



Müh' und Arbeit war dein Leben,
Ruhe hat dir Gott gegeben.

Unsere für uns bis zuletzt sorgende, liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Auguste Koegler

geb. Wendt

wurde von ihrem schweren Leiden im 79. Lebensjahre erlöst.

In stiller Trauer
im Namen der Angehörigen
Olga Staff, geb. Koegler
Rotenburg/Hann., Mittelweg 2
Hans Koegler
Köln-Deutz, Mühlheimer Straße 310
früher Danzig, Poggenpfehl 29

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, den Heimgang von

Senator a. D. Willy Moritz

Arbeitsgerichtsrat a. D.

bekanntzugeben.

Der Verstorbene war Mitglied des Rates der Danziger und gehörte mehrere Jahre dem Vorstand des Bundes der Danziger an. In beiden Gremien wie auch sonst war er stets für seine Danziger Landsleute in uneigennütziger Weise tätig.

In Danzig war er Mitglied des Volkstages und Senator der Freien Stadt Danzig.

Wir haben mit Senator Moritz einen wertvollen Mitarbeiter verloren, der mit vorbildlicher Treue und echter Liebe zur Heimat ihr zu dienen bestrebt war.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Rat der Danziger

Ziegert
Vizepräsident

Die Vertretung der Freien Stadt Danzig

Dr. Sternfeld
Präsident

Der Bund der Danziger e. V.

Dr. Könnemann
Vorsitzender

Nach einem arbeitsreichen Leben für Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der

Senator a. D.
Amts- und Arbeits-Gerichtsrat a. D.

Willy Moritz

ehemaliger Volkstagsabgeordneter der Freien Stadt Danzig

geb. 10. Februar 1892 gest. 18. November 1960

Sein Leben galt den Entrechteten, Unterdrückten und Verfolgten.

In tiefem Schmerz
Bertha Moritz, geb. Brandt
Hans-Georg Moritz
Eva-Maria Moritz, geb. Schmidt
Ina-Marie und Annette-Christine

Neumünster, Hansaring 71

Unerwartet wurde aus diesem Leben abberufen

Dr. Ernst Unger

Apotheker und Lebensmittelchemiker

Senator a. D. der Freien Stadt Danzig

† 19. 12. 1877 † 30. 10. 1960

Im Namen der Hinterbliebenen
Dr. Hans Unger
und Familie
Erika Münchow, geb. Unger,
und Familie

Bonn, Loeschkestraße 1
Bremen, An der Gete 99

Die Einäscherung hat im Familienkreise in Bremen stattgefunden.

Am 29. Oktober 1960 entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Oberlokfürer i. R.
Albert Länger

im Alter von 79 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Margarete Länger,
geb. Waltersdorf

Gengenbach/Schwarzwald,
Weiherfeld 7
früher Danzig-Ohra und Liebstadt/
Ostpommern, Markt 12

Nach längerem Leiden starb am 15. November 1960 unsere liebe Mutter

Ilse Binder
geb. Wegeli

Witwe des 1945 verstorbenen
Reichsbahnoberrats Hans Binder
im 58. Lebensjahr.

Hans D. Binder
Brigitte Binder

Lübeck, Seydlitzstraße 32
früher Danzig-Langfuhr, Hauptstr.

Am 29. Oktober 1960 entschlief fern seiner geliebten Heimat nach langem mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Gatte, unser herzenguter Vater, Onkel und Schwager

Gustav Speisiger

aus Südschin, Danzig-Land,

im Alter von 76 Jahren.

In tiefer Trauer

Gattin Olga, geb. Mielke
Söhne Kurt, verm. in Stalingrad,
und Horst
Töchter Reinhilde und Regine
und alle Anverwandten

Pfärrich, Krs. Wangen im Allgäu

† Nach einem Leben voller Liebe und Güte für uns verstarb am 11. November 1960 mein herzenguter Mann, lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onkel

Schuhmachermeister
August Krause

geb. 12. 3. 1873 gest. 11. 11. 1960

In tiefer Trauer

Maria Krause, geb. Mollmann
Anna Böhne, geb. Krause
Frida Hinkelmann, geb. Krause
Reinhold Böhne
Marianne, Anita, Doris
als Enkelkinder
Karlheinz, Martina als Urenkel

Wiershausen, Kreis Hann.-Münden,
den 11. November 1960
früher Danzig-Neufahrwasser,
Seemannsstraße 6

Am 11. November 1960 verstarb unerwartet im Alter von 59 Jahren unser langjähriges Vorstandsmitglied

Franz Jahn

Verw.-Oberinspektor

zuletzt wohnhaft Frankfurt/Main,
Heimatring 9
früher Danzig-Langfuhr,
Posadowskyweg 57

Für seine aufopfernde und selbstlose Unterstützung und Hilfsbereitschaft in unserer Kreisstelle werden wir ihm stets dankbar sein und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bund der Danziger e. V.
Kreisstelle Frankfurt/Main

Am 28. Oktober 1960 verschied still und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Klemens Rudorf

Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren.

In tiefer Trauer

im Namen der Hinterbliebenen

Anni Rudorf, geb. Gerlach

Olpe, Olperhütte 5c
früher Danzig, Nordpromenade

† Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief am 25. Oktober 1960 meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Urgroßmutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin

Erna Samp

geb. Sperling

im Alter von 63 Jahren.

In stiller Trauer

Alex Samp
Helene Kohls als Tochter
Rudi Kohls, Schwiegersohn
Nichten und Neffen
und alle Verwandten

Elmshorn, Mühlenstraße 39

GESUCHT WERDEN

Gesucht werden Beamte des Polizeipräsidiums, Abl. Gehalt, die in der Zeit von 1942—1945 das Gehalt berechnet und auf Sparkasse des Kreises Danzig-Land, Theaterplatz 22, überwiesen haben. Ferner die Angestellten der Sparkasse des Kreises Danzig-Land, die bestätigen können, daß das Gehalt auf Sparkonto dort

durch Gewalt erreichen wolle, man müsse vielmehr Freunde in der ganzen Welt gewinnen, die dabei behilflich sein könnten, die Heimat zurückzugewinnen. In sie fühlten sich die anwesenden Landsleute zurückversetzt, als, durch Scheinwerfer angestrahlt, an der Rückwand der großen Bühne das Panorama von Danzig sichtbar wurde. Das Panorama wirkte so echt, daß man glauben konnte, aus einem Fenster über die Stadt zu sehen. Die Glocken der Marienkirche läuteten den Abend ein, und ein gemischer Chor sang heimatliche Lieder.

Der 1. Vorsitzende, Gerhard Czachowski, konnte den geschäftsführenden Bundesvorsitzenden, Willi Homeier, Hannover, den Landesbeauftragten für Niedersachsen, Steinhorst, Braunschweig, den Bezirksbeauftragten, Schwegmann, Osnabrück, sowie die Vorsitzenden der Ortsstellen Oldenburg, Wilhelmshaven, Emden, Aurich, Leer, Quakenbrück und Teutoburger Wald, desgleichen die Vertreter der Landsmannschaften und des BfV sowie einige Ratsherren der Stadt begrüßen. Er führte dann weiter aus, daß sich die Ortsstelle aus kleinsten Anfängen heraus zu einer stattlichen Zahl von Mitgliedern entwickelt habe. Er sprach dabei die Hoffnung aus, daß die Arbeit des Bundes der Danziger weiterhin erfolgreich verlaufen möge bis zur endgültigen Rückkehr in die angestammte Heimat. Der geschäftsführende Bundesvorsitzende überbrachte die Grüße des Bundesvorstandes und betonte, daß der Bund der Danziger nur so stark sein könne, wie das Zusammengehörigkeitsgefühl vorhanden sei. Man dürfe nicht resignieren und müsse immer wieder den deutschen Charakter der entrissenen Ostgebiete herausstellen. Die Vertriebenen könnten sich nie mit der Oder/Neiße-Grenze zufriedengeben, die Selbstbestimmung müsse auch für sie gelten.

Weitere Volkslieder, vom gemischten Chor vorgetragen, und Volksstänze der DJO leiteten zum gemütlichen Teil über, der die Danziger Landsleute noch einige Stunden vereinte.

Osterode

Neuer Vorstand

Der Bezirksbeauftragte von Niedersachsen-Süd, Reinhold Böhnke, halte die in Osterode wohnenden Landsleute aufgefordert, die verwaiste Danziger Ortsstelle in Osterode wiedererstehen zu lassen. Dazu waren die Danziger Ende November in einer Versammlung im Bahnhofshotel zusammengekommen. Ldsm. Böhnke gab seiner Freude Ausdruck, daß so viele Landsleute erschienen waren und betonte, daß es für ihn undenkbar gewesen sei, wenn die Danziger nicht auch in Osterode wie eine große Familie zusammenstehen würden. Die Ortsstelle wird nun von Rektor Leo Wawer als Vorsitzendem geleitet. Seine einstimmige Wahl war ein voller Vertrauensbeweis seiner Landsleute. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden und zugleich das des Schriftführers wurde Charlotte Kopp übertragen, und Ldsm. Russkowsky wurde Schatzmeister. Bezirksbeauftragter Böhnke überreichte dann Margarete Balke, die seit Bestehen des Bundes der Danziger rühriges Mitglied ist, die Ehrennadel. Mitglieder der Göttinger Ortsstelle ließen mit Liedern und Vorträgen eine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen, die an die unvergessene Danziger Heimat erinnerte. Am dem Abend nahm auch der stellvertretende Landrat und Kreisverbandsvorsitzende, Axel Smidt, teil, der selbst auf das engste mit Danzig verbunden ist.

Ravensburg

Heimatabend

Die Ortsstelle hatte zu einem Diskussionsabend mit anschließendem Quiz über heimatliche Fragen eingeladen. Der erste Vorsitzende, Johannes Reschke, konnte als Gäste Stadtrat Rückstieß und Ldsm. Dreyer, Tübingen, sowie zahlreiche Landsleute und Freunde der Ortsstelle begrüßen. Zunächst wurde in einer stillen Minute des verstorbenen Mitgliedes Gustav Speisinger gedacht, und Landsmann Reschke konnte ein Dankschreiben der Familie Speisinger verlesen, in dem für die Kranzniederlegung der Ortsstelle Ravensburg und besonders für die Grabrede von Landsmann Kurth gedankt wurde. Der Vorsitzende gab dann einen Bericht über die Landeskulturtagung am 29. und 30. Oktober in Stuttgart-Bad Cannstatt. Im Anschluß hieran leitete Ldsm. Dreyer seine Diskussion über heimatliche Fragen mit einem Rückblick auf die Gründung und die Geschichte Danzigs ein. Er machte dabei erneut auf die Broschüre von Dr. Neumeyer „Danzig — ein Blick auf die Geschichte“ aufmerksam. Die einsetzende Diskussion erfreute sich einer lebhaften Beteiligung, aus allen Fragen und Antworten wurde immer wieder die Liebe zu unserer Heimat hörbar. Das abschließende Quiz-Spiel mit Preisverteilung brachte Lockerung in den Abend und leitete über zum vergnügten Beisammensein. m. b.

Tübingen

Heimatabend

Eine stattliche Zahl Danziger aus Tübingen, Balingen, Ebingen und Hechingen hatte sich am 26. November im Hotel „Prinz Karl“ zu einem Heimatabend zusammengefunden. Der erste Vorsitzende, Dr. Jacob, begrüßte seine Landsleute und hieß die Gäste, unter ihnen den Bezirksvorsitzenden von Südwürttemberg-Hohenzollern, Seestern-Pauly, mit Frau, die Ortsstellenleiter aus Ebingen und Hechingen, Theodor Kielmann und Walter Adalbert, herzlich willkommen. Er gedachte dann der Toten und bat die Anwesenden, sich für eine Minute stillen Gedenkens von den Plätzen zu erheben. Dr. Jacob sprach einige besinnliche Worte zu den Teilnehmern und bat, den Gedanken an unsere Heimat nicht zu verlieren. Er beklagte sich über die langsam abflauende Teilnahme an den Zusammenkünften in der Hoffnung, daß das Interesse der Danziger in Tübingen in der Zukunft mehr auflebe. Auf Grund seiner jahrelangen aufopferungsvollen Tätigkeit als Vorsitzender der Ortsstelle Tübingen wurde Dr. Jacob die silberne Ehrennadel des Bezirks verliehen. Ldsm. Herbert Honzera erhielt die silberne Ehrennadel als zweiter Vorsitzender für jahrelange Mitarbeit im Vorstand der Ortsstelle. Eine besondere Ehrung erhielt der ehemalige Schriftführer der Ortsstelle Ebingen, der aus beruflichen Gründen nun Mitglied der Ortsstelle Tübingen ist, Ldsm. Kindler, dem für dankenswerte Mitarbeit die Ehrenmitgliedschaft des Bezirks Südwürttemberg-Hohenzollern verliehen wurde. Eine besondere Note erhielt der Abend durch vorgetragene Gedichte aus der Adventszeit, dargeboten von den Frauen Schmidtke und Karsten sowie Ldsm. Schimmer.

Wiesbaden

Filmabend

Am 19. November versammelte die Ortsstelle Wiesbaden ihre Mitglieder zu einem Filmabend, der in seiner Vielfalt bemerkenswert war. Auf

dem Programm, das in der Zusammenarbeit mit der hessischen Landespolizei gestaltet wurde, standen drei Filme: Der erste gab einen Einblick in die „Trakehner Pferdezucht“ und führte in die weitere ostpreussische Heimat. Der zweite Film zeigte Dresden vor der Zerstörung, und zum Schluß folgte „Der Fußgänger im Straßenverkehr“. Durch die geschickte Regie des Vorstandes wurden die unterschiedlichen Themen nicht als störend empfunden. Alltagsprobleme und die Erinnerung an die Heimat konnten geschickt verbunden werden. Die Weihnachtsfeier für die Kinder findet am 18. Dezember im Eintrachthaus statt.

NACHRU F

Für unsere liebe Mutter, meine treue Lebensgefährtin

Emma Lindennau
geb. Grünbau

die uns am 14. November nach schwerer Krankheit für immer verließ.

Für unsere liebe Mutter

Minna Grünbau
geb. Wasdke

die am 24. November ganz unerwartet die Augen für immer schloß. Beider Leben war nur Liebe für uns.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen
in tiefem Schmerz
Andreas, Helmut, Lisbeth, Alfred, Hans und Horst, vermißt im Osten

Gütersloh/Westf.
früher Ladekopp

Zum Gedenken

Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb am 26. September 1960

Wilhelm Dirks

im 76. Lebensjahr,
und am 28. November 1960 folgte die Schwester

Marta Dirks

im 72. Lebensjahr,
früher Danzig-Ohra, Niederfeld

Albert und Margarete Voss
geb. Dirks

Tuttlingen, Dammstraße 11

Nach Gottes Ratschluß verschied im 70. Lebensjahr nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch ganz unerwartet, mein lieber Mann

Herr Bernhard Ramm
Bundesbahnwerkmeister a. D.

In tiefer Trauer
Jenny Ramm
und Anverwandte

Lichtenfels/Bayern,
Kronacher Str. 26
früher Danzig-Langfuhr,
Eichendorffweg 2

Am 28. Oktober 1960 entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, mein Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der frühere Seemaschinist

Herbert Greve

im Alter von 55 Jahren.

In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Hedwig Greve
Reinbek, Schneewittchenweg 9

NACHRU F

Allen Bekannten gehen wir die traurige Nachricht, daß

Frau Hedwig Hooge
geb. Grünh

nach längerem Leiden im 70. Lebensjahr ihrem in Schönberg bei Lübeck verstorbenen Mann in die Ewigkeit gefolgt ist.

In tiefer Trauer

Als Geschwister
Ella Thomas, geb. Grünh
Ewald Grünh
Albert Sängner
Herta Scholt
und Anverwandte

Koblenz-Moselweiß
Klosterstraße 6
9. November 1960
früher Danzig-Neugärten
(Senatsgebäude)

Müh* und Arbeit war dein Leben,
Ruhe hat dir Gott gegeben.

Am 17. November 1960 verstarb nach längerem Leiden, jedoch unerwartet, meine treusorgende, geliebte Frau, unser herzensgutes Mütterchen, meine liebe Omi, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Jenny Gronke
geb. Siemens

im 83. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

John Gronke
Elsbeth Gronke
Hertha Mierau, geb. Gronke
Gerhard Mierau
Marianne Böhm, geb. Mierau
Karlheinz Böhm

Frankfurt/Main, Buchwaldstraße 35
früher Danzig-Weichselmünde,
Festungsstraße 25

Am 17. November 1960 entschlief plötzlich und unerwartet, versehen mit den Sterbesakramenten, unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Maria Kulling
geb. Post

im 80. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

im Namen aller Angehörigen

Bruno Kulling,
Hamburg-Altona, Nernstweg 8

Kurt Horn und Frau Gertrud,
geb. Kulling
nebst Tochter Christa
Türnich-Balkhausen, Bezirk Köln,
Louisental 12

Türnich-Balkhausen
früher Danzig-Ohra, Bollengasse 28



Für mich völlig unerwartet verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann

Emil Quirin

im 80. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Maria Brigitte Quirin, geb. Stoltzke

Elmshorn, den 30. November 1960
Gustav-Frenssen-Straße 2

Es hat dem allmächtigen Gott gefallen, nach einem langen, mit unendlicher Geduld und großer Tapferkeit getragenen, schwerem Leiden heute meine über alles geliebte Frau, unsere liebe, herzengute Mutter

Frau Gertrud Schröder

geb. Renisch

im Alter von 63 Jahren heimzurufen. Sie war bis zu ihrem letzten Augenblick von sorgender Liebe für ihre Familie erfüllt.

In tiefer Trauer
Arch. Otto Schröder
Christian Schröder
und Frau Elvira

Nienburg/Weser, den 10. November 1960
Bruchstraße 44

Mein lieber Mann und bester Lebenskamerad

Gustav Stockhausen

geb. 11. 11. 1881

ist heute für immer von mir gegangen.

In stiller Trauer
Elisabeth Stockhausen, geb. Riefau

Lübeck, den 5. Dezember 1960
Lehmkuhlenweg 21
früher Danzig-Schidlitz
Weinbergstraße 19

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief am 20. November mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwager und Onkel

Karl Gustke

im 62. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Fr. Anna Gustke, geb. Krefl
und Tochter Ursula

St. Georgen Schwarz., im Nov. 1960
Gerhart-Hauptmann-Straße 37
früher Zoppot, Kleiststraße 6.

Nach längerem Leiden entschlief am 17. November unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Albert Grindemann

früherer Landwirt in Grenzdorf B

im 98. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Richard Grindemann mit Familie
Magolsheim
Erich Grindemann mit Familie
Rendsburg

Magolsheim, Krs. Münsingen
Die Beerdigung fand am Sonntag,
dem 20. November 1960, statt.

Fern von der geliebten Heimat starb nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, meine gute Mutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Meiranke

geb. Wendt

im Alter von 56 Jahren
am 28. Oktober 1960.

In tiefer Trauer
Josef Meiranke und Tochter Gisela
und alle Anverwandten

Rastatt, den 28. Oktober 1960
A. d. Ludwigsfeste 28
früher Praust/Danzig,
Danziger Str. 1

Heute abend verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Schwager und Onkel

der Postbetriebswart a. D.

Otto Schönrock

in seinem 79. Lebensjahre.

In stiller Trauer
Geschwister Schönrock

Leer, früher Praust (Danzig),
den 14. Oktober 1960,
Brunnenstraße 35

Am Montag, dem 21. November 1960, verschied nach kurzer, schwerer Krankheit sanft im Herrn, wohl- versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Martha Pipka

im Alter von 56 Jahren.

In tiefer Trauer
Helene Pipka,
Singen, Hohenhöwenstraße 12
Agnes Stegemeyer und Kinder,
Heide Holstein
Klara Schmidtke und Kinder,
Singen
Maria Seidel und Gatte,
Chemnitz (SBZ)

Konstanz, Neugasse 19
früher Danzig-Langfuhr,
Hauptstraße 110

Am 15. Oktober 1960 starb nach kurzer schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Alwine Puller

geb. Elfert

im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Erna Puller
Kurt Puller und Frau Elisabeth,
geb. Kurowski
Dr. med. Heinz Puller
und Frau Lotte, geb. Kissner
Heinz Brauer und Frau Lotte,
geb. Puller
und alle Anverwandten

Helpup über Lage (Lippe)
den 15. Oktober 1960
früher Lakendorf, Bez. Danzig

Am 14. Juni entschlief nach langem Leiden meine liebe Frau, meine gute Mutti und Schwiegermutter

Frieda Lenser

geb. Kindel

im 68. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Otto Lenser
Wilhelm Rehfeldt und Frau
Hildegard, geb. Lenser
und alle Anverwandten

Pforzheim, Emilienstraße 22
früher Danzig-Ohra

Im gesegneten Alter von fast 93 Jahren entschlief am 26. November mein lieber, treuer Lebenskamerad, unser bester, herzenguter Vater, unser herzlichster Großvater und Onkel

Richard Meeden

Es war ihm noch vergönnt, die eiserne Hochzeit zu erleben.

In stiller Trauer

Cornelia Meeden, geb. Suckau
die Töchter und Enkelkinder

Neumünster, den 28. Nov. 1960
Hebelstraße 26
früher Neumünsterberg (Danzig)

Sein Leben war nur Liebe
für die Seinen.
Ruhe in Frieden!

Danzig-Erinnerungen

Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1955	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1956	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1957	DM 1,70 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1960	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender des Bundes der Danziger „Danziger Heimat“ 1961	DM 2,20 u. DM 0,15 Porto
Kalender „Danzig im Bild“ 1960	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Roman „Antony van Obbergen“	DM 1,50, portofrei
Danzigs Postgeschichte und Poststempel	DM 1,50 u. DM 0,15 Porto
Danzig — Ein Blick auf seine Geschichte	
von Dr. Heinz Neumeyer	DM 0,50 u. DM 0,15 Porto
Festschrift 400-Jahr-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 2,— u. DM 0,15 Porto
Gedenkmünze 400-J-Feier Städt. Gymnasium Danzig	DM 10,—, portofrei
Zeitungsmappe mit Danziger Wappen in Gold	DM 3,— u. DM 0,50 Porto
Danzig-Gemälde von Prof. Puhle Achtfarbendruck	DM 3,— u. DM 1,— Porto
„Das heutige Danzig“, Reise- und Bildbericht	DM 5,80 u. DM 0,15 Porto
„Möwen umkreisen das Krantor“ von H. B. Meyer	DM 7,50 u. DM 0,25 Porto
Danziger Erzählungen und Gedichte	
„Danzig in 144 Bildern“	Leinen DM 10,80 u. DM 0,25 Porto
Postkarten mit Danziger Wappen (Großformat)	DM 0,20 u. DM 0,07 Porto
10 Postkarten mit Danzig-Motiven	
„Helft der Jugend Danzigs“	DM 1,50 u. DM 0,10 Porto
Wappennadel	DM 1,50, portofrei
Stadtplan von Danzig, 1:7500 (42x61)	DM 1,50 einschl. Porto
Karte vom Freistaat Danzig, 1:200 000 (40x50)	DM 0,50 u. DM 0,10 Porto
Fahrradwimpel mit Danziger Wappen in bester Ausführung	DM 0,85 u. DM 0,10 Porto
Amateur-Fotos, zehn Ansichten von Danzig	DM 1,10 u. DM 0,10 Porto
Danziger Heimgärtler mit Wappen, Krantor und Devise (Durchmesser 9 cm, rein Messing) verwendbar als Ascher, Glasuntersatz und Schmuck-schälchen	DM 2,50 u. DM 0,20 Porto
Danziger Radierungen v. Paul Kreisel z. Preise von	DM 7,— bis DM 30,—
Bunddruck Langer Markt mit Rathaus (24x33 cm)	DM 1,50 u. DM 1,— Porto u. Verpackg.
Danziger Wappen aus Holz	DM 2,50 u. DM 0,25 Porto
Holztafel mit Danziger Motiven in Messing	
12 cm Durchmesser	DM 4,95 u. DM 0,15 Porto
20 cm Durchmesser	DM 8,50 u. DM 0,25 Porto
25 cm Durchmesser	DM 12,50 u. DM 0,50 Porto
Leszeichen, Sammelband, verschiedenfarbig, mit Danziger Wappen in Messing	DM 2,50 u. DM 0,15 Porto
Lieferung durch die Geschäftsstelle des Bundes der Danziger e. V., Lübeck, Königstraße 1—3, gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto Hamburg 375 28.	
Danziger Heimatspiel von Erich Scholtis	DM 4,50 u. DM 0,70 Porto
Bestellung und Bezahlung an Erich Scholtis, Aachen, Luisenstraße 20—22	